



h



I. der Gegenstand, dem das Schriftzeichen darstellt 1.  
Ugl. auch die Schreibung der folg. Wörter.



II. in der Verbindung:  
als besondere Schr. von  
rh-nsut, siehe bei rh



III. Sn in:  
Art Gebäude für das Hathor-  
kind 2.



h.w



belegt seit M.R.  
Art o. ä. 3.



I. in der Verbindung:

hn h.w

insbesondere:

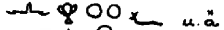
a) ohne Suffix bei h.w in:  
(M.R. u. Zeit) Beiwort im Sinne  
von „einzigartig“ 4

b) gewöhnlich mit Suffix bei h.w (M.R.  
auch mit wechselndem Suffix 5;  
seit M.R. gemeist mit u), in Aus-  
drücken für „einzig in seiner Art“,  
ohne seinesgleichen“ von Personen  
(selten auch von Dingen 6) wie:

seit D.18 7:



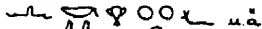
seit D.18 8:



seit M.R. 9:



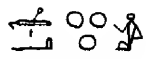
seit D.19 10:



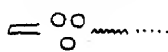
und ähnlichen 11.

II. in den selteneren Verbindungen

a) M.R. (einmal)  
einzigartig 12



b) N.R. (einmal)  
nach Art von 13



h.w



als alte Schreibung von h.wj  
„schützen“, siehe dort.

h



belegt Med (Zaub.)  
jung sein 1.

h



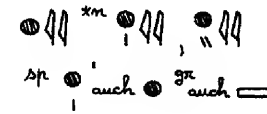
belegt Sn  
die Jugend (im Segn. zum  
alten) 2.

h



belegt seit Toll  
Toll u. N.R. h geschrieben,  
später meist nur h

Kind.



I Kind (im Segn. zum alten) 3.  
Bes. Sn von Götterkindern 4.  
auch bildlich vom Sonnengott:  
morgens ein Kind 5

II Kind jemandes. Vereinzelt N.R., oft Sn.  
a) eigl. „Kind des....“ von Menschen 6  
und bes. von Götterkindern 7.  
b) bildlich 8 von der Sonne als „Kind  
des Feuers“, vom König beim Opfer  
als „Kind des Nils, K. der Fleur“ u.ä.

h.t



Sn kleines Mädchen 9.

h.t

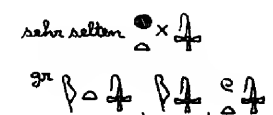


siehe bei h.t.

h.t



belegt seit Pgn  
Nä mit Artikel t 13.  
das Feuer o. ä.  
insbesondere:



I. Feuer anzünden, Feuer löschen 10

alk. f

Bes. in den Ausdrücken:

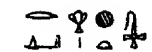
a) Feuer legen an etw.  
(mit m 11, Nä auch mit r 12)



b) Feuer löschen 13:



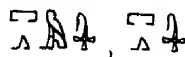
II. in Ausdrücken für: ans Feuer setzen 14,  
ins F. werfen 15, von F. nehmen u.ä. 16.  
besonders:  
a) etw. aufs Feuer setzen  
(im Topf u.ä., um es kochen zu  
lassen) 17;  
etw. ins Feuer legen (um es verbrennen  
zu lassen) 18  
auch mit m 19 oder r 20 statt hn.



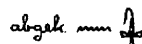
b) vom Feuer kommen  
(d.h. nach dem Kochen) 1. Med



So viell. auch N.R. in:  
als Ausdruck für den Masseverlust  
beim Backen 2. Ob h-t zu lesen?



Lit. M.R. auch als Ausdruck für:  
verbrannt werden (ob richtig?) 3.



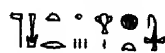
### III. beim Opfern und Räuchern

a) Weihrauch (Myrrhen) „aufs Feuer“  
d.h. mit Feuer zum Räuchern ver-  
brennen, in der Opferliste u.ä.

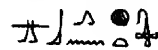
alt 4:



N.R. auch mit h-5:



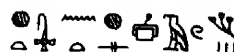
b) Sn u. Sn. in dem Ausdruck:  
als Brandopfer verbrennen 6, für  
das ältere und korrekte st m sd.t.



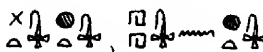
### IV. Verschiedenes 7.

a) vom Feuer, das die Bösen  
verbrennt u.ä. 8.

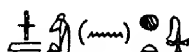
b) mit Angabe des Brennstoffes 9 wie:  
„Feuer von.....“



c) Feuerflamme,  
Feuergluthauch 10, u.ä. 2 B.



d) das Feuer „frisst“ 11  
auch in dem Ausdruck:  
„was das Feuer verzehrt“ vom Masse-  
verlust beim Kochen (Sn.) 12.



e) N.R. auch im Vergleich für die ver-  
nichtende Macht des Königs u.ä. 13.

h-tj



Königsgg  
eine feuerspeende Schlange 14.

h-tt



belegt D.18 (alt), Foll.  
die Feuerige, (von der feuerspei-  
enden Schlange, von Sach-  
met u.ä.) 15.

h-t



Sn. Tropfen (aus dem Auge  
des Sonnengottes) 16

h3



Muschel 1  
nur als altes Schriftzeichen  
für h3 belegt 17

h3



Blatt des Lotus:  
als Schriftzeichen und in dem Wort  
für „tausend“ belegt

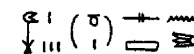


h3-w



belegt Med. in den Ver-  
bindungen:

Blätter (?) des Lotus 1



Blätter (?) der Surke 2.



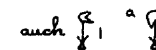
in offizineller Verwendung.

h3



belegt seit Dyn. I.

Kopt. <sup>a</sup>b. <sup>a</sup>yo: <sup>a</sup>ya: <sup>a</sup>ze



tausend.

### A. einem Substantiv nachgestellt.

die Mehrfachen von tausend alt zu-  
weilen wie nebenstehend geschrie-  
ben 3:



I. in wirklichen Zahlangaben 4.

II als runde Zahl für „viele“; „tausend“  
Mann (Sags. ein einzelner) u.ä. 5.  
auch im Plural 6.

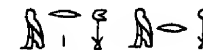
### B. substantivisch gebraucht.

das Tausend, die Tausende.

I allein

a) „Tausend“ für tausend Menschen  
(Tiere u.ä.) 7.  
auch in den alten Titeln (M.R.):

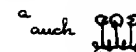
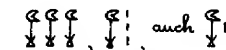
Vorsteher von tausend  
Stück Vieh 8.



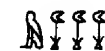
Hint von tausend  
Stück Vieh 9.



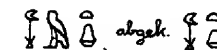
b) im Plural:  
Tausende = tausende von Menschen,  
Dingen u.ä. 10.



Sachen u.ä. zu  
Tausenden 11.






II mit m (singularisch 12 und pluralisch 13,  
auch mit Suffix bei h3 14)  
tausend an.... (Brot, allen Dingen u.ä.) 2 B.:  
auch mit Auslassung von m 15.



III. mit m (D.18 u. Gr.):  
tausend von..., tausende von 1.  
auch mit Suffix 2.


Vgl. auch die folg. Wörter.

h3-b3b f  als Bez. für das Sternengeräusch u.ä.,  
siehe bei h3-b3b.

h3-t3 f  belegt seit A.R.  
Seit N.R. auch h3-mt3 

I. „Tausend Land“ als Ackermass von  
1000 x 100 Ellen = 40 Anwesen 3.  
Schon früh häufig abgekürzt  
zu f 4.

II. Seit N.R. auch für: Acker, Grundstück 5;  
auch von einem Garten 6.

h3-tj f  belegt M.R. u. Gr.

I. M.R.  
in dem Titel: 7


 u.ä.


II. Gr. bei der Nilpferdjagd  
a) in der Verbindung:  
von Horus von Edfu 8.




b) als Bez. des Königs 9:



h3-dj f  belegt seit M.R.  
Name eines Ortes bei Dendera  
(die Nekropole) 10.


 u.ä.

h3-w f  Name von Dekanster-  
bildern.


I. allein 11, griech. Xwov.


 u.ä.


II. in 12:




III. in 13:




h3-w f  belegt Gr.  
Fleischstücke als Opfer 14;  
auch als Glieder der Feinde  
gedacht 15.


 u.ä.

h3-w f  belegt seit D.18  
vgl. auch die folg. Wörter.

Kräuter, Blumen 1 (aus dem  
Garten 2, vom Nil 3, aus  
Punkt 4, u.ä.).  
Stern mit Zusätzen wie:  
„süssduftend“ 5, „schön“ 6, u.ä.  
und fast immer mit mb:  
allerlei Kräuter 7.


seit D.19 auch:


 u.ä.

h3-w f  belegt Gr.

wohnbrechende Substanzen  
(für Kyphibereitigung u.ä.)  
aus Punkt u.ä. 8.  
allein 9 oder mit dem Zusatz:  
süss, süssduftend 10.  
Vgl. das vorsteh. Wort, mit  
dem es viell. identisch ist.

 u.ä.

 u.ä.

h3-w f  belegt N.R. mit Artikel m3  
als Zubehör der Lampe 11.


Sp. Gr. als Name eines  
Gottes 12.




h3 f 

Gr. Verbum 4 13.


h3 f 


h3 f 

belegt Med. (Zaub.)  
neben  „jung sein“ 14.

h3 f 


M.R. (mit weibl. Infinitiv)  
eine Tätigkeit beim Utschen 15.

h3 f 

Gr. neben h3-p  als Bez.  
der Toten 16.

h3 f 


Pyx. als etwas, das der Tote  
zählt (beim Eintritt in den  
Himmel) 17.


h3 f 

belegt seit A.R.  
Halle u.ä.




I. allgemein: Halle des Königs 18,  
des Gerichts 19, u.ä.  
auch mit wr: grosse H. 20.


 u.ä.



Toll. (Sp.) in:  
als Bez. der Richtstätte für die  
Bösen, die Hölle 21.



II. Büro in der Verwaltung:  
a) allein in dem Titel 22:  
(N.R.; seit.)


 u.ä.

b) mit genetivischen Zusätzen aller Art 1,  
wie 7. B.:

Amtshalle, Büro des  
Verziers 2.

Büro zur Verteilung  
von Leuten 3.

Archiv o.ä. 4.

h3:tj 

belegt D.18 in dem Titel:  
Fürkriter des..... 5.  
vgl. das vorsteh. Wort.

h3:t 

belegt Pyr. in 6:

Var. statt dessen:

h3:t 

belegt A.R.  
ein Gewässer? 7

h3:t 

siehe bei h3:t

h3:t 

belegt A.R., M.R.  
ant. Halskragen o.ä. 8.  
auch in dem Titel 9:

h3:t 

M.R. (Sargbeigabensliste)  
das Kopfkuch des Königs 10.

Spätstth. als masculinum  
(mit Artikel h3) 11:


h3 

belegt Pyr.; Sargt. im Namen  
eines Gewässers am Himmel.


Gewöhnlich als mr-  
Gewässer 12.

M.R. auch als 3-See 13.

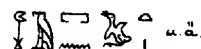
Ob richtig als mr m3 "der ge-  
wundene mr-Kanal" aufzu-  
fassen?

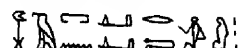
h3 

Sargt. als vereinzelte Var. des  
vorstehenden Wortes 14  
vgl. h3:r.

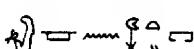
h3 

belegt N3. mit Artikel h3  
etwas das Anbeterin der Melko-  
pole geliefert wird 15.

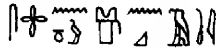
 u.ä.



 u.ä.

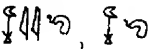
















 u.ä.




h3 

Sn. sich beugen vor jdm.  
(mit m) 1.  
Vgl. h3:b und h3:m

h3:j 

belegt Med.

untersuchen, in Behandlung  
nehmen (mit Objekt des  
Kranken 2 oder der Krank-  
heitserscheinung 3).  
Ob identisch mit dem folg.  
Wort?

h3:j 

(III. inf.)  
belegt seit A.R.

Kopt. 3. 21, 21

messen, wägen.

I. ohne Angabe womit:

a) [mit dem Hohlmaß], „messen“ (Korn 4,  
Mehl 5, Myrrhen 6, Flüssiges 7);  
auch mit m: jemandem zumessen =  
ihm verabschlagen 8.


b) [mit dem Längenmaß], „messen“: Ent-  
fernungen 9, eine Stadt für die  
Belagerung 10, ein Gebiet vermaßen 11.

c) [mit der Wage], „messen“ 12. D.20; Sn.

II. mit einem Masse (m) messen. Immer  
von Hohlmaßen 13.

Oft: mit Scheffeln u.ä. messen =  
reichlich messen 14.

III. Verschiedenes 15, unter Anderem A.R. in:  
als grosser Kasten 16

h3:w 

belegt A.R.-N.R.  
seit N.R. h3:j

der Kornmesser 17.  
auch als Titel oder Amt:  
Oberkornmesser u. dgl. 18;  
Kornmesser des Amun 19, u.ä.

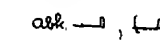
h3:j 

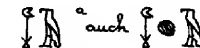
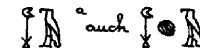
belegt seit Pyr.  
die Messschnur:  
als Längenmaß 20,  
als Senklot (auch an  
der Wage) 21.  
auch bildlich gebraucht 22.

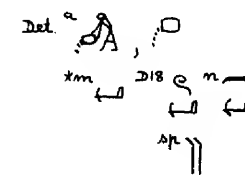
h3:j 

belegt D.20, oft Sn.  
mit Artikel m3. die Masse  
(eines Gebäudes, eines Gebietes) 23.

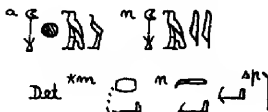


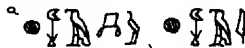
ask. 

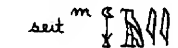
 auch 

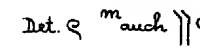
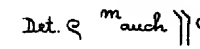
Det. 

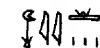


Det. 



seit 

Det.  auch 



wenden!

		belegt <u>Gr.</u> kleines Kehlmaß 1. wohl <u>h3</u> zu lesen 2.	
h3j		siehe bei <u>h3-t</u> .	
h3j		belegt <u>Nä.</u> <u>Sait.</u> ein Schiffsteil: Bord o.ä. 3. auch bildlich 4.	
h3j		belegt <u>Nä.</u> in 5: vgl. <u>h3w</u> 9.	
h3j-t		belegt seit <u>M.R.</u> Krankheit, Leiden. vgl. <u>h3-t</u> .	
I. allgemein: Krankheit, Leiden u.ä. 6.			
II. von der Krankheit eines bestimmten Körperteils 7, auch als bestimmtes Symptom 8. <u>Gr.</u> auch mit Bezug auf Schlangenbiss und Skorpionsstich 9.			
III. in der Verbindung: ein schmerzhaftes Leiden 10.			
IV. bildlich: Schmerz, Jammer 11.			
h3j		<u>Gr.</u> der Kranke 12.	
h3j-t		Sametzgel, Blutbad siehe bei <u>h3j-t</u>	
h3j-t		belegt <u>M.R.</u> u. <u>D.18</u> mit Altar 13. auch neben dem Plural <u>h3w-t</u> „altäre“ 14.	
h3j-t		vgl. <u>h3(w)-t</u> „altar“.	
h3j-t		belegt <u>Spätalt.</u> Topf für Milch (aus Metall) 15. vgl. das alte <u>h3w</u> 9.	
h3j		belegt <u>N.R.</u> als ein Getränk (neben Bier) 16. vgl. <u>h3wj</u> .	
h3j		<u>Pyx</u> als vereinzelte 17 Var. für <u>h3</u> in <u>mr</u> <u>h3</u> als Gewässer am Himmel.	

h3j-t		belegt <u>Nä.</u> (D.19-22) mit Artikel <u>t3</u> Kopt. <u>h3HIBI</u> : <u>h3HIBI</u> : <u>h3AIBE</u> neben <u>h3AEIBEC</u> : <u>h3HIBEC</u> . In der Schreibung mit <u>h3wj-t</u> vermischt. der Schatten (auch im Segs. zum licht 1) eines Baumes, eines Weidels u.ä. 2. „im Schatten von stur. sitzen“ mit <u>m</u> 3, <u>m</u> 4 oder <u>h3</u> 5. Auch bildlich gebraucht 6. <u>Sp.</u> auch ungenau 7 für <u>h3wj-t</u> 9, „Gespens“.	
h3j-t		siehe bei <u>h3m</u> .	
h3w		zerkleinern u.ä. siehe bei <u>h3w</u> .	
h3w		belegt <u>A.R.</u> in: Kaut und sonstiger Abfall von Kleinvieh (auch als Nahrung für Raubtiere) 8.	
h3w-t		belegt <u>lit. M.R.</u> in: Wolfsfelle 9.	
h3w		belegt seit <u>Pyx</u> Schale, Napf 10, auch Schale auf bes. Ständer 11. als Trinkgefäß 12, als Gefäß für Milch 13, Bier 14, Wasser 15, u.ä. als Wäschnapf 16.	
h3wj		belegt seit <u>Pyx</u> vgl. <u>w3</u> . der Abend 17. Insbesondere: I. neben anderen Tageszeiten 18. <u>Gr.</u> auch: „vom ( <u>m</u> 19, <u>dr</u> 20) abend bis ( <u>n</u> ) zum morgen“.	
II. in den Verbindungen: a) am Abend 21.			

Nä.: am Abend in der Nacht:  
am späten Abend ? 1.

h3w.t f N D °

b) seit dem Anbruch  
der Nacht 2.

h3w.tj • f N N

c) Abendzeit 3, mit hr 4  
oder 5: zur Abendzeit,  
abends.

h3c f N

d) Abendmahlzeit u.ä.,  
siehe bei h3t.

h3w f N T u.ä.

h3w f N T

Lit. M.R. der Abendwandler o.ä. 6.  
ob richtig ?

h3w f N

belegt Med.  
ein Getränk (das wieder ausge-  
spien werden soll) 7.  
vgl. h3d neben Bier.

h3w f N

N.R. (Zaub.) in unklarem  
Zus.hang 8.

h3w f N

belegt Nä.  
rasen, in Verückung sein 9;  
der Rasende 10.

h3w.t f N

belegt seit Pyn.  
alt ohne w; Nä. mit Artikel t3

Kopt. ḡnyē: ḡnyoyi: ḡnyoye.

Vgl. h3j.t.

Platte mit Untersatz (einheimigen  
Tisch) aus Stein 11 oder Metall 12  
zum Darbringen von Speisen.  
Besonders von der für den Toten  
aufgestellten Opferplatte 13.

Dann auch Altar für einen Gott 14  
(auch als grosser aufgemau-  
erter Altar der Form 15:

Bes. auch mit Bezug auf den Toten,  
der von (hr) dem Altar eines  
Gottes Speisen erhält u. s. w. 16.

auch in Titeln, wie:

M.R. 17.

Seit M.R. 18.

auch in den Namen für den fünften  
Tag des Mondmonats:

Seit D.18: (mm) f N T u.ä. 19 - f N T u.ä. 20.

h3w.t f N D °

belegt Nä.  
ein Gerät (aus Kupfer) 1.

h3w.tj • f N N

belegt Pyn.  
ob Personifikation  
des Todes ? 2.

h3c f N

belegt seit Pyn.  
häufig Nä.

Kopt. ḡnyē: ḡnyoyi: ḡnyoye.

mit Suffix: ḡnyē: ḡnyoyi: ḡnyoye.

### A. werfen, legen.

#### I. werfen 3, insbesondere:

- auf den Boden, ins Wasser werfen  
(mit 4 oder hr 5). Seit M.R.
- etw. fortwerfen. Nä. 6; Pyn. 7.  
(Tesseln) bereiten 7.
- Wasser sprengen. N.R. 8;  
Feuer werfen gegen, f legen an.....  
(mit 2) 9. f N; N.R.
- Sift gegen jem. (2) austossen (vom  
Skorpion) 10. N.R. (Zaub.)
- eine Waffe schleudern 11. f N.
- herauswerfen  
aus etw. 12. Nä.
- jem. gewaltsam an (2) einen Ort brin-  
gen (in die Verbannung, auf die  
Richtstätte u.ä.) 13. Nä.

#### II. legen u.ä.

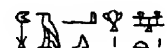
- etw. an eine Stelle legen, ins Feuer  
legen u.ä. (mit 2 14, hr 15, u.ä.)  
Seit M.R.
- an einem Ort liegen  
(von Dingen) 16. Nä.
- einen Körperteil zuwenden 17,  
besonders:  
den Rücken wenden (nach.....) 18 N.R.
- Nä. in dem Ausdruck:  
ablassen, aufhören 19.  
Kopt. KATBOT=.

### B. verlassen, lassen.

#### I. verlassen, im Stich lassen, besonders:

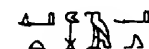
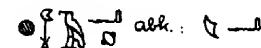
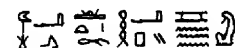
- jem. im Kampf im Stich lassen 20.
- seine Frau verlassen 21
- vom Toten, der seine Angehörigen  
verlässt 22.
- einem Ort u.ä. verlassen 23

- 2) Amt aufgeben, Auftrag nicht erfüllen!  
die Bücher „verlassen“ 2.
- II. verlassen sein, sich selbst überlassen  
sein 3.  
Auch vom leerstehenden Strabe 4.
- III. jerm. freilassen, jerm. aus der Arbeit  
entlassen 5; auch mit dem ver-  
stärkenden Zusatz 6:  
auch im Sinne von: (eine Frau)  
verstoßen 7.
- IV. jerm. 8 (etw. 9) allein lassen  
Bes. in der Verbindung:
- V. etw. unbeachtet lassen  
(Schläge u. ä.) 10.
- VI. Abgaben erlassen  
(mit m: jemandem) 11
- VII. in dem Ausdruck:  
(eine Arbeit) unvollendet lassen 12.
- VIII. Verschiedenes.  
Zeit vorübergehen lassen 13.  
etw. stehen lassen bis (h3c) zum  
nächsten Tage 14;  
jerm. an einem Ort lassen 15;  
übrig lassen (ohne Obj.) 16

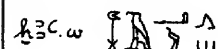


### C. Verschiedenes.

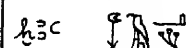
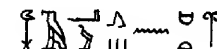
- I. transitiv:
- Botenchaften aus-  
senden 17. Byr.
  - N.R.: Sn in der Verbindung:  
als Bez. für ein bestimmtes  
Nüßfest 18.
  - M.R. vom Einlegen des Nüßferdes 19.
  - Nä. jemandem (m) etw. veranfolgen  
(Äcker, Korn, Speisen u. ä.) 20.  
auch N.R. (Zaub.): jemandem Schutz  
gewähren 21.
- II. intransitiv-passivisch:
- Med. vom Zustand des Fleisches einer  
Wunde: bloss liegen 22, o. ä.
  - Nä. ein Uleg führt nach..... (2) 23
- III. in der Verbindung:  
fallen lassen (von Tropfen) 24.
- IV. in der Verbindung:  
Stz. u. Sn als adverbialer Zusatz zu einem  
Verbum des Sehens (auch vom Nil) 25.



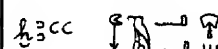
belegt Med.  
kann lassen



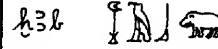
belegt Med. im:  
als krankhafter Zustand 2.



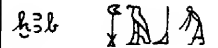
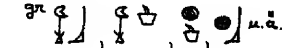
belegt Sn.  
eine Blume? (im Kranz o. ä.) 3.



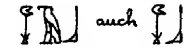
belegt Äth.  
ant. Wurfmaschine im Kriege,  
die Steine schleudert 4.



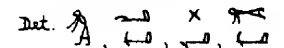
belegt seit A.R.; oft Sn.  
das Nüßferd 5.  
Oft als Wankkörperung des  
Seth 6.



belegt seit D.19.  
(schlunchtig) gebückt sein  
sich beugen (aus Ehrfurcht)?  
zumeist mit m vor jerm.  
(vor jems. Macht, Na-  
men u. ä.) 8.

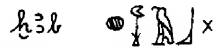


Auch: die Arme beugen (als  
Geste der Ehrfurcht) 9, auch  
mit m: vor jerm. 10

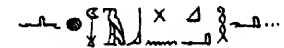


auch vom Rücken (Nä.) 11,  
ob richtig?

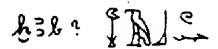
Vgl. auch h3m und die h3b-  
wörter.



belegt Lit. M.R. in 12:



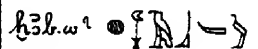
Nachem,  
siehe bei h3b.



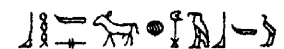
belegt Nä. mit Artikel t3  
ein Teil des Streitwagens 13.



M.R. einmal als Beischrift zu  
einem Brustschmuck im  
Seuzergestalt (in der Liste der  
Sangbeigaben) 14.  
ob richtig?



belegt Byr in 15:



h3b3: f 3 1

belegt seit Byz.

beigl. „tausendfach ist ihre  
[der Himmelsgöttin] Seele“ o.ä.  
als kollektivistische Bez. für das  
Sternenheer, die Sterne 1.

seit <sup>m</sup> f 1 1 \* , • 1 \*\*<sup>m</sup> auch f 1 1 • 1 \* 1 \*

sp. f 1 1 \* 1 \* 1 \*

Später auch als Plural 2.

h3b3: f 1 1 • 1 1

belegt Nä.

Kopt. <sup>h</sup> HBC: <sup>h</sup> HBC.  
die Dampfe 3.

sp. f 1 1 1 , • 1 1 1

h3b3: f 1 1 • 1 1

belegt Nä.

von der Sonne, ob: leuchten 4.?

h3bb f 1 1 1

belegt Lit. M.R.

mit unklarbarem Det. im unklar-  
rem Zusammenhang, als  
intransitives Verbum? 5.  
vgl. h3bb.

h3bb f 1 1 1

belegt D.20

Kämpfer o.ä. (der Feinde) 6.  
vgl. h3b.

h3bb: f 1 1 • 1 1

belegt Ritual (D.21) in:

mit Bezug auf Amun 7.  
Ob richtig? oder h3bb?

f 1 1 • 1 1 1 1 1 1

h3b: f 1 1 1

D.19 als Name eines bischöf-  
lichen Gottes 8.

h3b: f 1 1 1

Se. Art Vögel im Sumpf 9.  
vgl. h3b.

h3b: f 1 1 • 1 1

Name einer Stadt (in Unter-  
ägypten?) als Kultstätte der  
Söthin Bastet 10.

f 1 1 • 1 1 • 1 1 u.ä.

h3pw: f 1 1 • 1 1

belegt Nä.(oder h3h3pw?)

als Teil des Tempels? 11.

h3f: f 1 1 1

belegt M.R. als Name eines  
Hundes 12.

h3f: f 1 1 1

belegt frühes N.R. in:  
als Entlichkeit von der Opfer-  
gaben kommen 13.

f 1 1 1 1 1 1 1 1

h3f: f 1 1 1

belegt Königsgr.

essen o.ä. von etw. 14. (m)  
Ob richtig?

Vorr. • 1 1 1 , • 1 1 1

h3fC: f 1 1 1

siehe bei h3fC.

h3ff f 1 1 1

belegt Se.

Spielen o.ä. 1.  
vgl. h3f-t.

h3m f 1 1 1

belegt seit M.R.M.R. einmal 2 auch h3m.

m f 1 1 1 , f 1 1 1

I. die Arme, den Rücken beugen (als  
Zeichen der Ehrfurcht) 3.  
Auch mit m h3h 4, m 5:  
vor jern. u.ä.

seit <sup>m</sup> f 1 1 1 , f 1 1 1

mit 1, 2, 3, 4

II. sich (ehrfürchtig) beugen 6.  
N.R. auch mit reflexivem Pronomen 7.

III. mit Objekt: etw. besitzen o.ä. 8.  
vgl. den Ausdruck:  
bei h3m.

f 1 1 1 • 1 1 1

IV. Nä. mit n: festhalten an etw., sich  
den Besitz von etw. bewahren 9;  
Erfolg haben bei ..... (o.ä.) 10.

V. Verschiedenes 11, unter Anderem  
Nä. in der Verbindung:  
Dienstleistung (von den Umschalti-  
figuren) 12.

f 1 1 1 (1) m f 1 1 1

h3m.w f 1 1 1 1

Lit. M.R. Substantiv 13.

h3mn f 1 1 1 1

belegt Byz. und Toll.

schnell (?) bedienen o.ä.  
(unter Anderem von  
Boten) 14.

Byz. • 1 1 1 1

h3mf f 1 1 1

Verbum im Opferritual (im  
Wortspiel mit hmfw  
„Kuchen“) 15.  
Nebenform zu hmf.

h3mf.t f 1 1 1

belegt Byz. in:  
Substantiv 4 (von einem  
Schlangenglocke?) 16.  
vgl. das späte hmfj.

f 1 1 1 • 1 1 1

h3mnt f 1 1 1

belegt D.18 in:  
als seltene Abart der Dumm-  
palme 17.

f 1 1 1 • 1 1 1

h3mn f 1 1 1

Nä. als Teil der Frucht  
der Dummpalme 18.  
vgl. das Vorstehende.

h3mn f 1 1 1

Se. mit Artikel h3  
als Name eines Gewässers 19.

f 1 1 1 • 1 1 1



h3n.t

Witwe, siehe bei h3n.t.

h3n.j

Sit. M.R. in:  
 „..... schlafen“ als Zeichen  
 der Mot. I.  
 Vgl. die Schr. von h3n.t. „Witwe“ 2.

h3n

belegt Tolle  
 Sans o. ä. 3.  
 auch in dem Namen eines  
 Gewässers im Jenseits 4

h3n.w

belegt Nä  
 a. b.  
 Kopt. 21p: 21p

h3n

Strasse, Gasse (in einer  
 Antschaff) 5.  
 auch in Namen von Strassen 6

h3n.w

belegt seit D. 18.  
 Syrien 7.  
 auch im Segs. zu Ägypten  
 und Nubien 8.

h3n

Bes. auch in den Verbindun-  
 gen:

a) das Syrienland 9.  
 auch im Plural 10.

b) als hohes ägypt. Amt 11.

c) als Bez. für das  
 Mittelmeer 12.

h3n.wj

belegt seit D. 18

I. der Syrer 13.

auch im Segs. zum Süd-  
 länder (mhj) 14.  
 auch der Syrensklave 15.

II. wie ein Adjektiv:

syrischer Feldarbeiter 16

h3n.wt

Sz. mit Artikel t3  
 Kopt. & hellot.  
 als Name eines Gewässers 17.

h3h

belegt seit M.R.  
 schnell sein u. ä.

I. schnell sein von dem Schritten 18  
 von Tieren (Krokodil 19, Pferd 20,  
 Falke 21); von dem Pfeilen 22.

II. schnell gehen, eilen 1.  
Sz. auch mit r: nach.... hin 2;  
 auch vom Nil, der zum Acker  
 eilt 3.

seit 218 vordrängen

und die Schneid  
 mit 3.

III. Sz. auch: (das Land)  
 durchreiten 4.

3r auch und

IV. mit bestimmendem Substantiv:  
 schnell im Bezug auf.... 5;  
 besonders:

a) in dem Ausdruck:

schnellem Schritter 6, seit N.R.

b) schnell am Berg (Gesicht, Mund)  
 d. h. schnell denkend, sprechend  
 u. ä. 7, auch als schlechte Eigen-  
 schaft: vorschnell... o. ä. 8, M.R.

c) mit schneller Hand u. ä. = schnell

handelnd 9, N.R., Sz.

d) schnell am Sift = schnell Sift spei-  
 end (von der Schlange) 10.

e) Sz. von Horus: schnell am Geburt =  
 schnell geboren 11.

f) Sz. von Isis-Hathor:  
 auch neben: zauberkräftig 12.

V. in der Verbindung:

in Eile, eilends 13, bes. (kommen,  
 gehen, fliegen 14; bringen 15).  
 seit D. 18.

h3h

Sit. M.R. (Fische) speeren o. ä. 16;  
 ob irrig für h3c.

h3h3

belegt A.R. u. Nä.  
 (Getreide) wofeln 17.  
 Kopt. & waw: 2w2.

auch na

h3h3

belegt Pz. in  
 Name von Feldern im Jen-  
 seits 18.

h3h3

siehe bei h3wj.

h3s.w

belegt Sit. M.R. in:  
 Sumpflachen 9 19.  
 vgl. das folg. Wort.

h3s.t

belegt Sz. in:  
 als Name des Ungewässers 20.  
 vgl. h3s.t.

h3s.t

Pz. Substantiv 21.

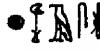
h33s



belegt D.18 im:  
mit Mühe und Not o.ä. (vom  
Heraufziehen Fliehender über  
die Stadtmauer) 1.

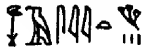


h33s



intransitives Verbum  
(im Ritual) 2.

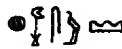
h33s.j.t



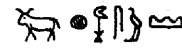
belegt Med.  
eine offiziell verwendete  
Pflanze, als Ganzes 3 oder  
im Teilen 4 (Früchte, Wur-  
zel u.ä.).  
Vgl. h33j.t (das damit wech-  
selt 5) und h33j.t.



h33s.w



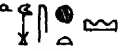
belegt D.18 (alter Text) in G:  
vgl. den Gau



h33s.t



belegt Pto-Sa.  
als nicht häufige phonetische  
Schr. des zumeist ideo-  
graphisch geschriebenen  
folg. Wortes.



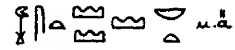
auch

I. Bergland (im Segs. zum Flach-  
land 7.

II. Fremdland (im Segs. zu Ägypten) 8.  
auch mit folg. Namen  
des Landes 9.:



auch mit dem Zusatz nb.t  
„alle Fremdländer“ 10.



III. Wüste.

Unter Anderem 11 als Ort, wo das  
Wild lebt 12, vgl. Cw.t.

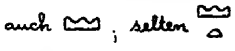
h33s.t.jw



belegt einmal Seit. in:  
als Amt 13.



belegt seit A.R.  
wohl zumeist h33s.t zu lesen;  
in der Bedeutung Wüste  
könnte es auch smj.t zu  
lesen sein (das zumeist  
damit wechselt 14).



auch ; selten

ma mit Suffix

Plur.

sp. als Det.

u.ä.

a. Bergland (im Segs. zu „Flach-  
land“) 15.  
Bes. in der häufigen Verbindung:  
die Flachländer und die Berg-  
länder 16.

alle Flach- und Berg-  
länder 1.



B. Fremdland (im Segs. zu  
Ägypten).

I. eigentlich als Land 2, oft im Plural:  
die Fremdländer 3, alle Fremd-  
länder 4, u.ä.

Bes. als feindliche Länder, die der  
König unterwirft u.s.w.

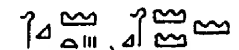
Im Einzelnen besonders:

a) mit folg. Länder-  
namen 5, 7. B.:



b) mit Zusätzen wie: südliche, nörd-  
liche u.ä. Fremdländer 6.  
fernes (unbekanntes, unzugäng-  
liches u.ä.) Land 7.

c) Herrscher der Fremdländer 8.  
Bes. in dem Titel der Hyksos 9  
(griech. ΨΚΩΣ)



d) in Titeln ägyptischer Beamter 10,  
wie bes.:



e) in der häufigen Verbindung:  
in den Fremdländern 11, 12.  
aus den Fremdländern u.ä. 12.

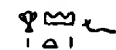


II. als die Bewohner des Fremdlandes  
gedacht („Furcht in den Herzen  
der Fremdländer“ u.ä.) 13 und  
gelegentlich N.R. auch so geschrie-  
ben 14:



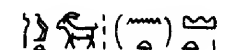
C. in der Verbindung:

als Zusatz zu einem Metall  
(Gold 15, Silber 16, Kupfer 17)  
zur Bez. des Rohmetalls (beim  
Kupfer in Form von Barren).



D. Wüste.

I. eigl. Wüste als wasserloses (sandi-  
ges u.s.w.) Gebiet 18, als Ort des  
Wildes 19,



in dem Titel des „Verwalters des  
Wüstengebietes“ 20:



und ähnliches sonst.

II. als Begräbnisstätte,  
Metropole 21.

	belegt seit A.R. die Bewohner der Fremdländer, die Barbaren. Zumeist als Feinde u.ä. 1. auch N.R. als Arbeiter in der Nekropole 2.	
	belegt Med. als krankhafter Zustand 3.	
	belegt Med. als krankhafter Zustand der Gefäße (mtw) der Brustwarze 4.	
	belegt N.R. in: als Name eines göttlichen Wesens 5.	
	belegt <u>Spr.</u> kämpfende oder schlachtende Götter (als Helfer des Re gegen Apophis 6; als Begleiter der Sachmet 7; u.ä.).	
	belegt <u>Spr.</u> als etwas doppeltes am Himmel 8.	
	belegt <u>Spr.</u> und <u>Totb.</u> jmds. schonen (mit m) 9.	
	siehe bei <u>htb</u>	
	belegt M.R. und N.R. als Name eines Gottes (mit rattenähnlichem Gesicht) 10. vgl. Kopt. <u>ⲙⲁⲟⲩⲗ</u> "Ichneumon"	
	A.R. (Ge Flügel) rupfen 11.	
	belegt D.21 (Hymnus), <u>Spr.</u> vom Klingen: matt, gleichgültig (gegen etw.: 12). wohl bildlicher Gebrauch des vorsteh. Wortes.	
	jüngere Schr. für den Ortsnamen <u>h3-dj</u>	

	belegt <u>Spr.</u> in: parallel zu: "Kall (h3s) von Gold" (vom Sonnengott als Kind der Himmelskuh 1).	
	belegt seit <u>Spr.</u> I. Art Teig zu Brot 2; <u>skr h3d-w</u> Teig kneten 3. II. das aus dem Teige gebackene Brot 4.	
	belegt N.R. Ant. Denkmal 5.	
	siehe bei <u>h</u> .	
	belegt M.R. in: warmer Windschutz (?) 6. vgl. <u>h-wj-t</u> .	
	belegt seit <u>Nä.</u> , oft <u>Spr.</u> vgl. <u>h-j</u> ? I. hoch sein, hoch a) von Gebäuden 7 b) von Göttern, bes. vom Sonnengott: hoch befindlich (am Himmel); erhaben u.ä. 8. c) <u>Spr.</u> auch vom Jahr (als lobendes Reiwort) 9. d) laut (von einem Geräusch) 10. e) mit bestimmendem Substantiv: hoch an..... (Armen 11, Strahlen 12), bes. vom Kämpfenden in: hochgemut 13; v.ä. <u>Spr.</u> II. steigen u.ä. <u>Spr.</u> ; <u>Spr.</u> a) steigen (vom Wasser, bes. vom Nil) 14. b) emporsteigen: auf ( <u>h3</u> ) der Treppe 15, zu ( <u>h3</u> ) einem Ort 16, auch vom Nil, der zum ( <u>h3</u> ) Acker emporsteigt 17. Auch mit scheinbarem direktem Objekt: zu einem Ort emporsteigen 18. III. etw. hochheben 19. <u>Spr.</u>	
	belegt <u>Nä.</u> u. <u>Spr.</u> Kopt. <u>ⲙⲁ</u> die Höhe a) eines Gebäudes (in Massangaben) 20.	



- II. sich zeigen auf dem Thron 1, mit einer Krone 2, in einem Schmuck 3, u.s.w.
- III. vom Erscheinen eines Gottes beim Fest, im Tempel u.ä. 4.  
Bes. auch vom Herausziehen in der Prozession (mit m: aus dem Tempel 5, mit r: nach einem Ort hin 6, u.ä.).  
Segs. htp: vom Ende der Prozession, der Rückkehr in den Tempel 7.
- IV. vom Erscheinen, Hervortreten des Königs; bes.  
a) aus dem Palast u.ä. (Segs. htp zur Angabe des Ortes, den der König betritt) 8, auch im Kriege vom Hervortreten am Morgen aus dem Feld 9, u.ä.  
b) im Fenster des Palastes 10  
c) zu Wagen (mit hr) 11.
- V. in der Verbindung:  
erscheinen in (einer Stadt u.ä.) 12,  
bes. in:  
als Götterbeiname 13, als Königsname 14, als Privatname 15.  
Seit D. 18.
- VI. vom Erscheinen des Toten (bes. auch: am Himmel, als Stern u.ä.) 16,  
auch neben h3, shn, w3r u.ä. als Eigenschaft des seligen Toten 17.
- VII. Verschiedenes,  
Insbesondere:  
a) zum Kampf erscheinen 18;  
gegen (z) jem. auftreten u.ä. 19.  
als Sieger u.ä. erscheinen 20.  
b) mit m: jemandem erscheinen (von Festen 21; von Göttern, die sich beim Fest dem Menschen zeigen 22; vom König, der sich dem Volke zeigt 23).  
c) in der Verbindung:  
gr vom König als Förderer des Rechts 24.  
D. 18 als Name Amenophis III. 25.  
d) in Namen von Orten 26, Tempeln 27, Truppen 28, Schiffen 29, u.s.w.

### C. glänzen, erglänzen u.ä.

- I. von Bauten 30, von der Krone, Schlange u.ä. am Kopf, auf dem Scheitel u.ä. 31.
- II. glänzen und später: von einer Flamme 32.



- III. gr, gr von glänzender Gestalt u.ä. 1.
- IV. bildlich: von der Schönheit (mfrw) u.ä. 2.

h<sup>c</sup>

belegt gr.  
geboren (von Mut als Mutter) 3.

h<sup>c</sup>

belegt seit Ende N.R.  
vgl. das folg. Wort.



(Pleon.)

Kopt. gr: gr.

Fest; griech. πανηγυρις 4.

Besonders in:

a) ein Fest feiern für einem Gott 5.

Kopt. gr: gr.

b) ein öffentliches Fest (gr) 6.

Kopt. gr: gr.

griech. πανηγυρις δημοληγ.

h<sup>c</sup>

belegt seit gr.  
auch ohne w geschrieben,  
Nä. auch gr 7.



auch gr und gr

Nicht immer klar vom Verbum zu scheiden.



ma auch gr, gr, gr

- I. das Aufgehen der Gestirne (der Sonne 8, des Mondes 9, der Sterne 10).

Det. oft ohne Det.



seit gr, gr

Bes. in der Verbindung:

(die Sonne) bei ihrem Aufgehen 11, bei ihrem ersten Aufgehen (in der Urzeit) 12, u.ä.

griech. επιτολη, (vom Aufgang des Sirius).



u.ä.

- II. herrliches Erscheinen u.ä.

a) von einem Gott beim Fest, bei der Prozession u.ä. 13.

b) vom Regierungsantritt des Königs: das Erscheinen (auf dem Thron 14, u.ä.).

Bes. in Verbindungen wie:

Fest der Thronbesteigung 15.

In beiden Bedeutungen gern mit Adjektivum: gross, schön, u.s.w. an herrlichem Erscheinen u.ä. 16.



u.ä.

- III. die Kronen.

Erst seit D. 19 mit dem Kronen datum. 17.

a) Kronen bestimmter Götter (des Re, Atum u.ä.) 18.


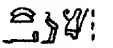


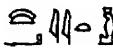
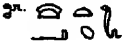

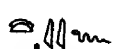

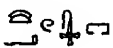


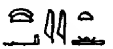
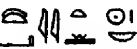
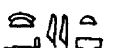


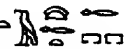




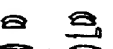

b) die Kronen aufsetzen u.ä. (gr), u.s.w. 19.


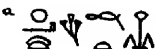





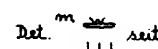


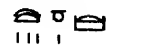




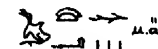

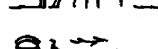
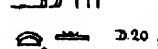

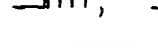

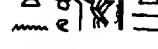
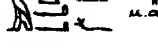






seit gr, gr, gr



u.ä.

h <sup>c</sup>		242	
		c) im Königstitel: Herr der Kronen 1. Bes. seit D.18 als Titel vor dem fünften Königsnamen 2.	 u.ä.
h <sup>cw</sup>		die Kronen, siehe beim vorsteh. Utort.	
h <sup>cj</sup>		belegt <u>Sp.</u> ; <u>Sn.</u> als Bez. des Sonnengottes 3.	<sup>x D.21</sup> 
h <sup>cj:t</sup>		belegt D.19 und <u>Sn.</u> als Bez. der Mut 4 und der Kathor 5.	<sup>3<sup>er</sup></sup> 
h <sup>cj</sup>		belegt M.R. als Nebenform zu h <sup>cw</sup> „Krone“ 6.	
h <sup>cj</sup>		belegt <u>Sn.</u> als Name der heili- gen Schlange im Saue von Kynopolis 7.	
h <sup>cw</sup>		<u>Sn.</u> als Bez. für das Krokodil 8.	
h <sup>cw</sup>		belegt <u>Nä.</u> als Strafort für die Bösen 9.	
h <sup>c:t</sup>		siehe hinter 	
h <sup>cj:t</sup>		belegt <u>Nä.</u> in: tägliche Einnahme ? (in einer Rechnung) 10.	
h <sup>cj:t</sup>		belegt <u>Sn.</u> Haus, Wohnung o.ä. 11. Auch von der Ruhestätte der Toten 12.	
h <sup>c-c3:t</sup>		belegt D.19 in: Name einer Gruppe o.ä. 13.	
h <sup>c</sup>		belegt A.R. als hoher Titel 14. M.R. in der Verbindung 15:	
h <sup>c-hmt</sup>		<u>Sp.</u> als Titel oder Amt 16.	
h <sup>c-r3</sup>		belegt <u>Sp.</u> ; <u>Sn.</u> als Priesteramt (von Priestern der Enneheten in Memphis) 17.	
h <sup>c</sup>		belegt <u>Nä.</u> als Mass oder Packung (Knauel?) für Saen 18.	

h <sup>c</sup>		243	h <sup>c</sup> -h <sup>cm</sup>
h <sup>c</sup>		belegt A.R. und <u>Sn.</u> Art Flacke bei der Grundstein- legung 1 Auch in der Verbindung 2:	<sup>a</sup> 
h <sup>cw</sup>		belegt seit M.R. immer als Plural. Geräte, Waffen	<sup>3<sup>er</sup></sup> 
		I. Allgemein: Geräte.	 auch 
		a) Handwerkszeug der Nekropolis- arbeiter 3.	seit <sup>x D.19/20</sup> auch 
		b) Ackergerät 4.	Det. <sup>m</sup>  seit <sup>D.18</sup>  u.ä.
		c) Gerät beim Segeln 5. <u>Nä.</u>	
		d) Geräte beim Selage 6. <u>Nä.</u>	
		e) Pferdegeschirr 7. <u>Nä.</u>	
		f) Beigaben für das Grab 8. Auch in der Verbindung 9:	
		g) Musikinstrumente 10. <u>Sn.</u>	
		II Kriegsgewehr, Waffen.	Det. seit <sup>D.18</sup> auch 
		a) Verschiedenes: die Waffen zurüsten sie ergreifen u.ä. 11.	<sup>3<sup>er</sup></sup> auch  und 
		b) bes. auch von Speeren, von Han- pfeuern 12.	 u.ä.
		c) in dem Titel: Waffenträger (des Königs) 13.	
		d) in den Verbindungen: Kriegsgewehr, Waffen 14.	 u.ä.
		Kampfgerät 15.	
h <sup>cc</sup>		Nebenform ( <u>Nä.</u> ) zu h <sup>cw</sup> „Aufgang“.	 <sup>D.20</sup>  u.ä.
		besonders 16 in:	 u.ä.
		17.	 u.ä.
		18.	 u.ä.
h <sup>cm</sup>		siehe bei h <sup>cm</sup> .	
h <sup>cm</sup>		belegt <u>Med.</u> ; M.R. der Hals (vorn an der Speise- röhre) 19; Kähle 20.	

hcr-t



belegt A.R. als Femininum 1.

hcr



siehe bei hcr-n3.

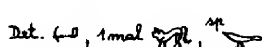
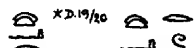
hcr



belegt seit D.18

I. wütend werden, wütend sein 2  
 Bes. mit h: gegen den Feind wü-  
 ten 3, auch: auf jern. zürnen  
 u.ä. 4.  
 Auch mit m 5 oder h 6: über  
 ..... wütend sein u.ä.

II. der Grimm 7.



hcr

belegt Gr.

vgl. Kopt. <sup>A</sup> wyape: <sup>h</sup> wyap  
 mit Objekt: (den Feind) nieder-  
 schlagen, niederwerfen 8.  
 vgl. das vorsteh. Wort.

hcr

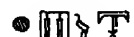
belegt Gr.

Kopt. <sup>A</sup> wyap: <sup>h</sup> wyap  
 jeder, in:

Sedevolle zum Beschreiben 9.



hcr



siehe bei hcr-wj.

hcr



Art u.ä., siehe bei hcr-w.

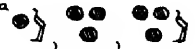
hcr



(III. inf.)

belegt seit Bye.

schützen, behüten; heilig, u.ä.



I. schützen, beschützen; auch im Sinne von: regieren 10.

Sonn. neben mky 11, swd 12 u.ä.

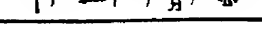
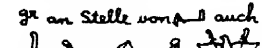
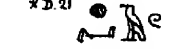
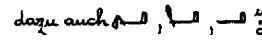
Oft ohne Angabe wovon.

Auch mit m 13, Sp mit h 14:

vor .... beschützen;

Auch mit m: durch etwas beschützen  
 (mit den Armen, den Flügeln, dem  
 Wedel schützen 15; auch durch  
 Amulette 16, u.ä.).

Im Einzelnen:

a) jemanden beschützen, behüten 17.  
 Selten auch vom Felsen u.ä., das  
 dem Menschen bewahrt [vor  
 Sünden u.ä.] 18b) Ägypten 19, Orte 20, Tempel u.ä. 21  
 beschützen.

Bes. auch in:

als Beiwort des Nefertem u.ä. 1.  
 c) Seil, Gestalt jmds 2, die Reliquien  
 des Osiris 3; heilige Tiere 4 be-  
 hüten u.ä.



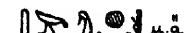
II. verehrt werden, verehrt.

Seit N.R. eigtl. behütet sein.Von Götterbildern 5, heiligen Tieren 6,  
 Räubern 7, u.ä.

Bes. in den Verbindungen:

heiliges Bild [eines Gottes] 8; bes. in

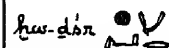
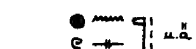
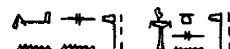
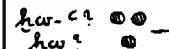
Barke oder Kapelle 9.

als Titel römischer Kaiser zur Wieder-  
 gabe des griech. Σεβαστος 10.

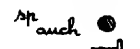
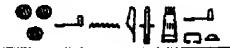
III. auf Abgabefreiheit bezüglich 11.

Seit A.R. und gern mit  
mky verbunden 12.IV. verhindern dass .... mit folg. Satz im  
sdm.f. Bes. in alten Texten 13.V. Seit D.19: ausstatten mit stw. (mit m,  
Gr auch mit h 14): den Tempel mit  
 Säulen 15; jemanden mit Jubiläen 16,  
 u.ä.

VI. Verschiedenes, unter Anderem:

a) einen Bösewicht bewachen (Segs von  
 freilassen) 17. Bye.b) Schmutz beseitigen 18. Gr.c) D.18 in:  
 den Fuß haltend = vorsichtig, leise  
 gehend (an einem Ort, m) 19.d) in Götternamen 20, Namen von Or-  
 ten 21, Schiffen 22, u.ä.belegt M.R. als Bez. des  
 Osiris 23.belegt Gr.die Mitgötter der Hathor von  
 Dendera, 24.vgl. swmsbelegt Sp, Gr als ein Priester-  
 titel 25.belegt A.R., M.R. und vereinzelt  
Sp.

als Titel

allein 26 oder in Verbindung  
 mit 27:M.R. auch in 28:

hw	246	
hw	belegt seit D.18. der Schutz 1. Ein Teil der späteren Stellen ge- hört wohl zum folg. Wort (als Schr. ohne t).	
hw.t	belegt seit A.R. I. der Schutz 2. II. Befreiung von Abgaben 3. A.R. M.R. auch mit  : von Abgaben befreien 4. vgl. das vorsteh. Wort.	
hw.t	belegt M.R. in: als Titel von Saubeamten 5.	
hw.tjw	belegt Sn. Schutzgötter (bes. des Osiris) 6.	
hwjt	belegt Sn., Sn. Name einer Göttin (von Othribis) 7.	
hw.t	Bzw. eine Göttin 8.	
hw	belegt seit M.R. vgl. hw.t „Schirm“. Weder, Fächer der Formen 9:  u.ä. Besonders seit D.18 in: Wederträger (zur Rechten des Königs u.ä.) 10.	
hwjt	I. Wedel der Form (vgl. hw) 11. M.R. II. bildlich: Windschirm (des Frierenden) 12. M.R.	

hw	247	hw-hwm
hw.t	belegt M.R. und Sn. I. der Palast des Königs 1. II. Heiligtum 2, bes. auch von bestimmten Räumen in Dendera 3.	
hw.t	belegt M.R. u. Sn. der Himmel 4. auch bildlich 5.	
hw.t.t	Soll. als Name eines der Tore des Jenseits 6.	
hw.w	belegt seit M.R. böse Handlungen, Sünde 7. Sn. auch im Sinne von Unrei- niges (von dem man das Flei- sch reinigt) 8. vgl. dar.	
hw.w	Sn. die Fische 9.	
hw	Sn. Blume o.ä. zum Kranz (von h3 verschieden) 10.	
hw	Königsgg. ein Teil des toten Feindes, den eine Schlange frisst. (Parallel: „Schatten“ des Feindes) 11.	
hw.w	Fleischstücke, siehe bei h3.w.	
hw.wj	belegt N3. ein Getränk (zwischen Bier und Wein genannt) 12.	
hwm	belegt N.R. u. Sn. stechen, stoßen von Tieren. a) von der Schlange 13. Faul (N3). b) vom Skorpion 14. St. c) vom Stier, auch: mit (m) den Hörnern 15. Sn.	
hwm	belegt N.R. als schlechte Eigen- schaft in: „der nicht .... hat“ (neben: „kühlen Mundes“ u.ä.) 16	
hwm.t	Foll. als etwas das Sötter brunken 17.	



hwm/sm

siehe hinter hwsj  
„schützen“.

hwsr

belegt Py in:  
vom Solen (neben: unvergäng-  
licher Seit) 1.  
vgl. das Folgende.

hwsr

belegt Tot als Beiwort eines  
Kalbes (als göttliches Wesen) 2.

hws.t

belegt Tot.  
Art Schiff 3.

hwsj

(H. inf.)  
belegt seit M.R.  
stampfen, bauen.A. stampfen u.ä.I Körner im Mörser  
stampfen 4. D.18.II. vom Herrichten eines  
Bauplatzes 5. D.18III. D.18 in der Verbindung:  
mit Bezug auf Ziegelstreichen? 6.B. bauen u.ä.Ursprünglich wohl vom Lehm-  
bau.I. eigentlich:  
ein Bauwerk (Mauer 7, Tempel 8, Pyramide,  
Grab 9, Säulen, Pfeiler 10, u.ä.) errichten.  
Auch neben ähnlichen Wörtern für bauen  
u. dgl. II.  
Auch mit m: aus Steinen bauen 12.II. in weiterem Sinne:  
a) Brunnen anlegen 13, Teich u.ä.  
bauen 14.

b) ein Schiff bauen 15.

c) Gr von Chnum: den Leib bilden (neben:  
auf der Töpferscheibe bilden) 16.C. Verschiedenes.

I. ausführen u.ä.

a) die Arbeit ausführen  
(an einem Bau u.ä.) 1.b) in der Ausführung begriffen?  
vollendet? 2.c) D.22: eine Expedition  
durchführen 3.

II. übertragen.

a) die Arme  
regen 4. D.18.b) vom Regen: sich regen o.ä. 5. lit. M.R.belegt M.R. - Sait.I. D.19 Tiere als Opfer schlachten 6.II. als Zuruf u.ä. in den Reden beim Zer-  
legen der Schlachttiere 7. M.R. - Sait.M.R. als etwas das im Stein-  
bruch erbaut (hd) wird 8.belegt seit M.R.  
reich, reich sein.I. reich sein, reich 9, auch mit  
m: reich an Besitz u.ä. 10.  
von Personen, auch von den  
gefüllten Speichern 11.II. Gr reich machen, bereichern:  
Personen 12, Tempel, Land 13,  
Speicher, Schatz 14, u.ä.  
allein oder mit m: reich  
machen mit etw. 15.lit. M.R. der Reiche 16.  
vgl. hdj.belegt Gr  
Reichtum, reichliche Opfer-  
gaben 17.  
vgl. hdj.

hwd

belegt Seit u. Sr. in  
den Ausdrücken:  
ohne Ausnahme,  
ohne Auslassung o. ä. 1.

ob verdrängt aus dem  
Vorstehenden 2.

hwd-t

belegt A.R.  
Art Tragsessel 3.

hwd-w

belegt M.R.  
Art Fischer 4.  
vgl. hwd Fische u. Vögel.

hbj

(III. inf.)  
belegt seit A.R.  
tanzen.  
Sonn neben Singen, Musi-  
zieren u. ä. 5.

- I. Eigentlich vom Tanzen der Tänzer und  
Tänzerinnen 6; auch mit n:  
vor jem. 7.  
Auch vom „Zwergentanz“ am  
Grabe 8.

Auch von „akrobatischen“ Tänzen  
der Haltung 9:

- II. vom fröhlichen Umherspringen  
der Kinder 10.

- III. Sr. allgemein für vergnügt sein 11.  
Auch im Beinamen der Kathor:  
Kathor des Tanzens 12.

- IV. Bildlich und Verschiedenes 13.

hb

der Tänzer (eines  
Sottes) 14. Sr.

hbj-t

belegt D.18; D.19  
die Tänzerinnen 15.

Sr. auch Tänzerin  
eines Sottes 16.

hb-w

M.R. neben „Sängern“  
an Festtagen 17.

hb

Sr. vom Herstellen eines Kleides  
(oder ein Wort für: Kleid 9) 18.

hb

Nilpferd,  
siehe bei h3b.

hb

Name der Stadt Chemmis,  
siehe bei 3h-bj-tj

hb-t

Sr. Name eines Berges  
im Jenseits 1.

hb-w

Med. eine offiziell verwendete  
Pflanze 2.

hbj

(III. inf.)  
belegt seit Sr.  
vermindern,  
schmäleren.  
Seit N.R. mit hb3 „zerhacken“  
vermischt.

- I. eine Sache vermindern: die Opfer u. ä.  
schmäleren 3, das Körnmaß 4, das  
Feldmaß 5 verkleinern.

- II. die Zeit, die Lebenszeit verkürzen 6.  
Sr. auch: jmds. Lebenszeit verkürzen =  
ihn sterben lassen (von den Feinden  
des Osiris) 7.

- III. vom Abnehmen des Mondes (eigtl. von der  
Schmälerung des Mondauges) 8.

- IV. als mathematischer Fachausdruck:  
a) subtrahieren (mit hnt 9, auch mit hft 10).  
b) in (hnt) gleiche Anteile teilen 11.

- V. Sr. in Ausdrücken für:  
ohne dass etwas daran fehlt, ohne  
Verminderung 12.

- VI. in Verbindung mit h-w „Stimme“ (vom  
Unterliegen im Gericht, Sr. m3-h-w)

- a) Sr. wegen seiner Stimme geschmäleret  
werden (parallel: sterben) 13.

- b) Toll mit geschmälerter  
Stimme 14.

- c) Sr. die Stimme des Feindes schmälern =  
ihn unterliegen lassen 15.

- VII. Verschiedenes 16, unter anderem:

- a) Toll in dem Ausdruck:  
Schmälerung des Mundes 17.

- b) Med. vom Masseverlust bei der Berei-  
tung eines Heilmittels 9 18.

- c) Sr. in:  
als Erklärung (9) des Schrift-  
zeichens

hb	252	
hbj	● X	Gelegentliche Schreibung des N.R. für hb <sup>3</sup> „zerhacken“, siehe bei diesem Wort.
hbj	● X	belegt D.18 und oft <u>Sn</u> in dem Ausdruck: Gaben sammeln, Abgaben eingiehn. Besonders I:
		a) D.18 und <u>Sn</u> mit Suffix oder Genetiv bei <u>inw</u> dessen der die Abgaben liefert 2.
		b) zumeist <u>Sn</u> ohne solchen Genetiv: der die Abgaben einsammelt aus "(m) dem Lande N.M." vom König <sup>3</sup> , von Horus 4, von Hathor 5.
hb	●	belegt <u>Nä.</u> und <u>Sn</u>
		I. hinrichten als Strafe 6. <u>Nä.</u>
		II. <u>Sn</u> die Feinde, die Bösen vernichten, töten 7.
		III. <u>Sn</u> Schenkel abschneiden 8
		vgl. <u>hbtj</u> bestrafen u.ä.
hbt	●	belegt seit <u>M.R.</u> die Richtstätte 9 insbesondere:
		a) mit genetivischen Zusätzen: Richtstätte der Bösen, Richtstätte der Duat u.ä. 10.
		b) jem. in die Richtstätte geben u.ä. 11.
		c) in die Richtstätte geraten 12; aus der Richtstätte entkommen u.ä. 13.
		d) dem Bösen an (m) der Richtstätte töten u.ä. 14.
		vgl. <u>hbtj</u> bestrafen u.ä.
hbjt	●	belegt D.18 Semetzel (im Kampf) 15.
hbt	●	belegt Königsgg; <u>Sn</u>
		I. Feuer 16.
		II. für <u>hbt</u> „Richtstätte“ (an der die Bösen verbrannt werden) 17
hb	●	siehe bei hb <sup>3</sup> „zerhacken“.

hb <sup>3</sup> -hbb	253	
hb <sup>3</sup>	●	belegt <u>Py.</u> transitives Verbum 1. vgl. das folg. Wort.
hb <sup>3</sup>	●	belegt seit <u>Py.</u> seit D.18 auch nur <u>hbt</u> .
		A. hacken, zerhacken.
		I. etw. zerhacken, zerstören. Seit <u>Py.</u>
		a) Mauern, Festungen, ein Grab zerhacken, zerstören 2.
		b) Ackerland u.ä. (der Feinde) verwüsten 3.
		auch: „verwüstetes“ Land wieder beackern (ggg) 4.
		c) Verschiedenes 5.
		II. <u>Soll</u> , <u>Sn</u> den Endboden aufhacken 6. die Baugruhe aufhacken 7.
		B. schmälern, vermindern u.ä.
		Seit <u>M.R.</u> ; <u>N.R.</u> mit <u>hbj</u> vermischt.
		I. <u>M.R.</u> die Opferpreise eines Gottes schmälern 8.
		II. <u>M.R.</u> das Gesetz ( <u>hpt</u> ) unwirksam machen u.ä. 9.
		III. vom Gericht: ungeschickt o.ä. 10. <u>Lit. M.R.</u>
		IV. <u>Sp.</u> mit <u>m</u> : wegnehmen von..... 11.
hb <sup>3</sup>	●	<u>Nä.</u> mit Artikel <u>h<sup>3</sup></u> der Verlust (an Mass) 12. vgl. <u>hbj</u> .
hb <sup>3</sup>	●	belegt <u>Lit. M.R.</u> und <u>Nä.</u> in: unverständlicher Ausdruck 13. <u>Nä.</u> auch in <u>hb<sup>3</sup>-tw x</u> , ob: jemandem zum Trotz? 14.
hb <sup>3</sup>	●	tangen, siehe bei <u>hbj</u> .
hbbt	●	belegt <u>Lit. M.R.</u> und oft <u>Sn</u> . Gefäß für Myrrhe (Salben u.ä.) 15. <u>Sn</u> auch einmal als Gefäß für Wein 16. vgl. <u>hbb</u> .
hbb	●	belegt <u>Sn</u> Semetzel o.ä. 17.

hbm		belegt M.R. und Gr	
		I. M.R. Verbrechen begehen 1. auch in: mit verbrecherischem Charakter 2.	
		II. Gr (den Verbrecher) bestrafen 3.	
		III. Gr die Stimme des Feindes schmälern = ihn unterliegen lassen 4. (Mehrmals für das gewöhnlich üb- liche hbj).	
hbm.t		belegt seit A.R. das Verbrechen, die Schuld (Sags. ht p) 5.	
hbm.tj		belegt seit M.R. den Verbrecher 6. auch in der Verbindung: Verbrecherbuch des Gerichts 7.	
hbm.t		Toll. ungenau für hb.t "Richtstätte" 8.	
hbr		belegt Nā; Gr. vgl. semit. 127. Kopt. 2. 258P: 2. 258P.	
		I. Nā in: "in geschäftlicher Verbindung mit" o.ä. (von Schiffen, die zu dem Betreffenden fah- ren) 9.	
		II. Gr in: zusammengestellt (von der Aufrechnung von Feldern) 10.	
hbrn		Nā. Art Gebäck 11.	
hbh		belegt Gr. transitives Verb im Schlangen- zauber: schlüpfen in etw. hinein 12. vgl. das Folgende und hbhb	
hbhb		belegt Gr. in 13: vgl. das vorsteh. Wort.	
hbhb		belegt D.20 mit Artikel n3 etwas worauf man schlecht gehen kann 14.	

hbhb		Sp. u. Gr. als Gefäß für Myrrhen und Salbe 1. vgl. hbhb.t.	
hbhb		belegt Toll.; D.20; Gr. I. Toll. vom (gewaltsamen?) Betre- ten eines Hauses 2. vgl. hbhb.	
		II. Toll. im Beinamen eines Tores des Jenseits 3.	
		III. D.20 ein feindliches Land nieder- treten (nabem ptnt) 4.	
		IV. Gr. die Feinde, die Bösen töten o.ä. 5; auch mit m: mit einer Waffe 6.	
		V. Gr. das Fleisch, die Knochen des Nilpferdes 7 (Krokodils 8) zerstückeln o.ä.	
hbhb		N.B. als Name eines Gottes 9.	
hbs.t		belegt Gr. und Sargt. den Schwanz (des Löwen u.ä.) 10. auch vom Löwenschwanz am Schwanz 11.	
		Auch im Namen einer Söttin 12. vgl. das folg. Wort.	
hbsw.t		belegt seit Lit. M.R. den Bart (der Söttin) 13. Bes. Gr. in dem Beiswort von Söttin: h3 hbsw.t, mit lan- gem Bart 14.	
hbs.tjw		belegt D.18 u. Gr. "die Bärtigen" als Beiz der Bewohner von Bunt (des Gotteslandes) die den Söttin- bart tragen 15. Der einzelne heisst (Gr): (im Wortspiel mit hbhb "hacken") 16.	
hbsjt		belegt Nā. ein Körperteil (des Menschen) 17	

hbs

belegt seit Spr. (fast nur in  
relig. Texten).

hacken, aufhacken.

I. in der Verbindung :

- a) als Handlung, die dem Darbringen des  
Opfers für (m) dem Toten vorangeht;  
Totb. u. Spr. auch mit m: die Erde aufhacken  
mit Blut u.ä. d.h. sie damit düngen  
(in Osirisriten) 2.  
b) Fest 3 (Tag 4, Nacht 5) des Erdhackens,  
zumal in Kusu mit Bezug auf  
Osiris.

- c) das grosse Erdhacken. Totb. 6;  
Spr. als ein Fest 7.

II. Verschiedenes (ohne Spr.)

- a) Acker u. dgl. hacken,  
bestellen 8. Totb., Spr.  
b) Spr. die Baugrube  
aufhacken 9.  
c) Spr. auch ohne Objekt:  
auf (h)n dem Acker hacken 10.

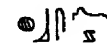
hbs-t3

Spr. u. Königsgr. als Name  
eines Gottes: Erdaufhacker 11.

hbsjt

belegt Totb.  
die Flache 12.

hbs

belegt M.R. u. D.18  
Feld, Acker 13.  
Res. D.18 in dem Titel:  
von Beamten die das Feld  
vermessen (vgl. auch die  
Schr. mit 2) 14.

hbs

belegt Spr. in:  
das Wasser durchfurchen  
(vom Nilpferdjäger mit  
seiner Waffe) 15.

hbs

Spr., Spr. in:  
Sewalttätigkeit o.ä. 16.

hbs

belegt Spr. in:  
der Abtöteter o.ä. 17.

hbs

belegt Spr. in:  
ein..... Steuem (bildl. von  
einem Gott) 18.

Det.

gewöhnlich:

auch

Totb.

abk.

hbs

belegt Spr.  
Art Vogel (der Fische fängt) 1.

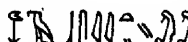
hbs

siehe bei h3-h3.s.

hbs

Spr. Art Krüge für Myrrhe 2,  
wohl mon.s.t zu lesen.

hbsjt

belegt Nä. (Hymnus) in:  
„Herr der beiden.....“  
als Beiwort eines Gottes 3  
ab zu hbsw.t „Beit“ gehörig 4

hbsjt

belegt Spr.

- I die Bösen, die Sünder bestrafen 4;  
auch neben: die Gerechten  
schützen 5.

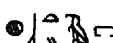
- II die Sünder u.ä. abwehren (neben:  
gerecht richten u.ä.) 6; auch  
mit z von stwr. 7.

Vgl. hb und hbd.

hbsjt

Spr. und Spr. als Bez. für  
den Anophis 8.

hbsjt

Spr. Hinrichtung o.ä. 9.  
vgl. hb.t.

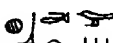
hbd



- I. belegt M.R., N.R.  
haszen, tadeln (Sogs. h3j  
loben) 10.  
wohl identisch mit dem alten  
hbd.

- II. Spr. als Schreibung von hbsjt,  
siehe dort.

hbd

belegt Spr., N.R.  
Tadelnwertes o.ä. 11.

hbd

Spr. als schlechte Eigenschaft  
(vom Charakter und vom  
Handeln) 12.  
vgl. das jüngere hbd.

hpr

„werden, sein“, siehe  
bei hpr

hpr







„Nabel“ siehe bei  
hpr.

hpr







siehe bei hprj „sterben, ver-  
gehen“.

hpr	258	
hpr.t		belegt D. 19, 20. Art kleiner Vögel, die der Falke jagt 1. Immer als Bild der vom König angegriffenen Feinde.
hpr.t		belegt einmal D. 19 in: "die Kleinen und Trossen (?)" von den als Vögeln gedachten Feinden 2. vgl. das Vorstehende.
hpr.j		III. inf. belegt seit Pto. gehen, wandeln, begegnen u.ä.
<u>A. intransitiv</u>		
I. gehen, wandeln.		
a) mit <u>hn</u> : auf einem Wege 3. Bes. vom Toten, der auf den Wegen des Himmels u.ä. w. wandeln möchte 4.		
b) mit <u>z</u> : nach einem Ort (zum Westen u.ä.) gehen 5.		
c) mit <u>mn</u> : hineingehen in ..... 6. <u>Selten</u> . auch übertragen: von der Liebe die in den Leib eingeht 7; vom Messer das in jemanden eindringt 8.		
d) Verschiedenes, unter Anderem in: zu seinem Ka gehen = sterben 9. <u>A.R.</u> ; <u>Sait</u> .		
gehen lassen 10 (auch von Tieren 11). <u>A.R.</u> ; <u>N.R.</u>		
II = geliefert werden: von Opferpreisen u. dgl. 12. <u>A.R.</u> ; <u>M.R.</u>		
<u>B. transitiv (mit Objekt der Person).</u>		
I. <u>M.R.</u> ; <u>Med.</u> (Zaub.) jemanden treffen, jemandem (auf einem Wege) begegnen 13. auch: jemanden überraschen, überfallen 14.		
II. auch von der Dunkelheit, die jem. überrascht 15; vom Unglück das jemanden trifft 16. <u>N.R.</u> ; <u>Sr.</u>		
vgl. <u>hprp</u> .		
hpr.j		(III. inf.) belegt seit Ende A.R. sterben. Bzgl. wohl "dahingehen" und identisch mit dem vorsteh. Verbum. I. sterben, vergehen 17.

259	hpr-hpp
<u>Nä.</u> , <u>Sr.</u> gonn mit dem Zusatz: <u>hn-c</u> auf der Stelle, sogleich 1. <u>M.R.</u> D. 18 besonders in: das Sterben lassen (Segs. das Leben lieben) 2.	
II <u>Sr.</u> , <u>Sr.</u> sterben lassen, vergehen lassen 3.	
hpr	
belegt <u>Sit.</u> <u>M.R.</u> ; <u>Nä.</u> ; <u>Sr.</u> Abgeschiedener, Vorster- bener 4. <u>Nä.</u> als Bez. des spuken- dem Toten 5:	
hpr.jw	
belegt <u>Pto.</u> Das Dahingehen, das Abscheiden 6.	
hpr.j	
<u>Königsgr.</u> als ein Name des Sonnengottes 7.	
hpr.jw	
<u>Soll.</u> Art Sötter im Gefolge des Osiris 8.	
hpr.j	
siehe bei <u>hpr.j</u> .	
hpr.jt	
belegt <u>Nä.</u> Substantiv 9.	
hpr.jt	
belegt <u>Sait</u> in: im unklaren Zus. hang, Lesung unsicher 10.	
hpr.w	
<u>Med.</u> ein Augenleiden 11. vgl. <u>hpr</u> blind.	
hpr.w	
siehe bei <u>hpr.t</u> .	
hprp	
belegt <u>Nä.</u> unklares Wort 12.	
hprp	
belegt <u>Sargt.</u> Feind? Feindschaft? 13.	
hprp	
belegt <u>Sit.</u> <u>M.R.</u> ; <u>D. 18</u> . fremdartig, seltsam.	
I. <u>D. 18</u> in: alle seltsamen Kräuter (Syriens, die nach Ägypten gebracht sind) 14.	
II. <u>Sit.</u> <u>M.R.</u> in: "fremdartig (klingende) Sprüche" 15 vgl. auch das folg. Wort.	

hprw belegt Sz.  
Aussprüche (eigtl. seltsame  
Aussprüche) 1.hprwt belegt D. 19.  
Fremdartiges (von Gedanken  
oder Worten) 2.hprwj belegt Sz.  
Blumen im Sumpf 3. hprwj belegt Sz.  
Körner (? einer Myrthenart) 4.hprn fett, siehe bei hprn.hprn Königsgg. als Bez. des Sonnen-  
käfers 5, wohl nur ungenau  
für hpr.hprnt siehe bei hprnt.hprnm 

Nä. Ort Fische 6.

hpr belegt seit Sz.  
Kopt. <sup>A</sup>gywne: <sup>B</sup>gywni: <sup>A</sup>gywne.  
Aval. <sup>A</sup>gyon: <sup>B</sup>gyon.  
werden, entstehen,  
geschehen, u. A. (seit <sup>m</sup> die mor-  
male Schr.)Syr. a.R. u. später  2.4.seit <sup>A</sup>, bes. <sup>gr</sup> D<sup>20</sup>  u.ä. <sup>gr</sup> auch mit  oder statt Det. seit <sup>m</sup> (oft seit <sup>\*D<sup>20</sup></sup>) A. werden, entstehen.

I. vom Entstehen bei der Schöpfung u.ä.

a) vom Himmel, Erde u.ä. 7.

b) von den Söttern 8.

Seit D. 19, oft Sz. germ. in dem Ausdruck:  
zuerst entstanden 9.


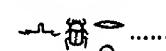
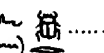
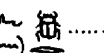
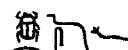
Vgl. auch unter D.

c) geboren werden (von den Menschen) u.ä. 10;  
Sz. auch in der Formel:  
seit ich entstanden bin = seit meiner  
Geburt 11.

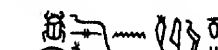
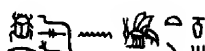
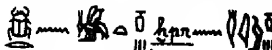
d) von Abstrakten

(Tod 12, Name 13, Licht 14;  
Dunkelheit 15, u. a. m.).II. vom Entstehen auf andere Weise, z. B.:  
von Krankheiten, die sich entwickeln, die  
durch (m. c.) etwas entstehen 1.  
von Zuständen wie Lärm, Aufbruch, Jubel  
u.ä., die entstehen, die es wo gibt u.ä. 2.III. in einigen formelhaften Verbindungen  
wie (zu I und II):

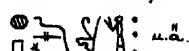
a) „und so entstand.....“ 3.

b) „als..... noch nicht entstanden  
war“ 4.jünger:  (mu) IV. in dem Ausdruck:  
„von selbst entstehen“  
Selten mit beliebigem Suffix: „ich entstand  
von selbst“ u.ä. 5  
Zumeist participial mit Suffix f:  
„von selbst entstanden, der von selbst  
entstand“ (meist formelhaft). mit Suffix.

insbesondere:

a) von Söttern 6, bes. vom Schöpfer 7,  
auch mit Zusätzen wie: „..... aus dem  
Urwasser“, „ungeboren“, „ohne  
Mutter“, u.ä. 8.b) als Bez. des Gärungsproduktes o.ä. bei  
Honig 9 und Dattelsaft 10 (in offi-  
zieller Verwendung).Vereingelt auch ohne dsf 11.c) Sz. in:

als Myrthenprodukt o.ä. 12.



auch ohne den Zusatz

in Entj 13:Vgl. auch bei Entj die Verbindung:  
Entj pr dsf.

V. in der Verbindung:

a) entstehen aus..... (aus dem Auge, aus  
einem Gott, aus dem Erdboden u. s. w.) 14.

b) werden zu..... etwas, bes.:

zu einem Gott werden 15; zu einer le-

benden Seele werden 16;

zum Feind u.ä. werden 17; ein Reicher,

Kind, Freis u. s. w. werden 18;

zu einem Tier werden d. h. in ein Tier

verwandelt werden 19;

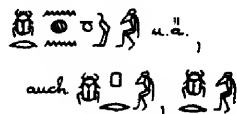
zu Glut, zu Asche werden 20, in einen

Zustand geraten (in Ruhe, in Freude, zu

Nichts u.ä.) 21.

## VI. Verschiedenes, unter Anderem auch

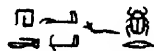
- a) in dem Ausdruck (M.R., N.R.):  
als Kind aufwachsen (unter der Abhut  
des Königs) 1. Nach den älteren Schr.  
möglicherweise nur hpr zu  
lesen.



- b) an einen Ort geraten (mit m 2, r 3 oder  
hr 4): von Personen; vom Schrecken  
(in die Klerren); vom Tuff (in die  
Kleider). att und Na.

B. geschehen, sich ereignen.

- I. sich verwirklichen, ausgeführt werden  
(gern mit dem Zusatz hr 6 auf der Stelle,  
sogleich) von Gedanken, Plan, Wunsch's,  
Befehl, Auftrag 6; das was gesagt ist 7,  
u. s. w.  
Auch vom Selingen dessen was man tut,  
unternimmt 8; so auch in dem Aus-  
druck:  
sein Angriff ist gelungen 9.

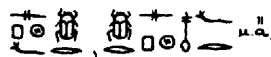


## II. etwas ereignet sich u.ä.; bes:

- a) ein Wunder geschieht 10 (auch mit m:  
zu jmds. Gunsten 11).

- b) gutes, böses Geschick tritt ein 12; (Um-  
) glück ereignet sich u. s. w. 13.

Bes. in Verbindung mit ap:  
wenn sein (guter, böser) Fall einge-  
treten ist 14.



- c) Verlust u.ä. findet statt 15.

III. mit Präpositionen: etw. geschieht jemandem,  
gegen jemand u.ä.; besonders:

- a) mit m: (Sündiges) geschieht jemandem,  
wird ihm zu Teil 16.



- b) mit r:

feindlich gegen jmd. geschehen, je-  
mandem zustoßen 17.



- c) mit m 18, m-C 19, Na mit mdj 20:  
mit jemandem geschehen (von Lebens-  
schicksalen u. dgl.).



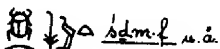
auch: etw. geschieht durch jmd., wird  
durch jmd. verwirklicht 21.

IV. geschehen dass..... (mit folgendem  
Satz)

besonders:

- a) in der Formel:

es geschah dass....., es geschah  
einmal dass..... 22.



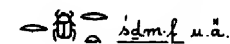
- b) in der Formel:

es geschieht dass.....; es geschah  
dass..... u.ä. 23.



- c) in der Formel:

bis es geschieht dass..... 1.



auch u.ä.

## V. Verschiedenes, unter Anderem:

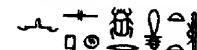
- a) das was geschieht, was geschah,  
das Ereignis 2.

vgl. Kopt.  $\text{ⲁϥⲡⲓⲣⲉ}$ :  $\text{ⲉϥⲡⲓⲣⲓ}$ .



- b) niemals geschah

Streiches 3.

C. vom Eintreten der Zeit u.ä. Seit M.R.

- I. Jahre (Tag, Stunden, Abend, Nacht u.ä.)  
treten ein, kommen u.ä. 4.

- II. Feste finden statt im Tempel, zu einer  
Zeit (mit m 5 oder r 6).

- III. das Greiseneralter tritt ein 7

D. sein, existieren.

Seit hpr; oft Sp.

Von Personen; auch von Sachen 8 und  
abstraktem 9.

## I. aussenhalb des bes. Gebrauchs unter II.

- a) vorhanden sein 10; an einem Ort  
sein 11; u.ä.

II. 19 auch in der Formel:

„es war aber [einmal] ein Sohn, der... (u.ä.) N.

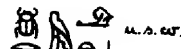
(als Anfang einer Erzählung) 12.

- b) Wenn regiert: nicht  
existieren u.ä. 13.

II. früher gewesen sein, früher existiert  
haben:

- a) allein im Sinne von: früher gewesen  
sein (von Personen) 14.

- b) oft mit Zusätzen wie m h3-t, hr h3-t,  
hnt u. s. w.  
von Göttern 15, auch von den Vor-  
fahren u.ä. 16.

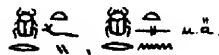
E. sein, geschehen im Sinne von:künftig sein (geschehen).

belegt seit M.R.

## I. Menschen die in Zukunft sein werden

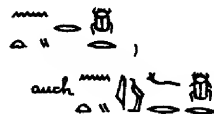
- a) älter in der Form:

(einer) der sein wird, (deute) die sein wer-  
den 17.



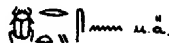


- b) Nä. in der Form:  
der (die) sein wird,  
sein werden 1.

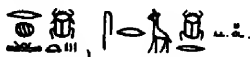


## II. von künftigen Ereignissen, bes. in:

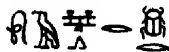
- a) der Form 2:



- b) in Ausdrücken wie:  
wissen (verkünden) was geschehen  
wird 3.



- c) in dem Ausdruck:  
im Begriff zu geschehen, geschehen  
wollen 4.



F. in der Verbindung: Kopt. <sup>A</sup>no: <sup>B</sup>xpo

## I. etwas entstehen lassen.

- a) Ernte, ein Gewässer u.ä. 5; Leid, Feindschaft u.ä. 6; Entzündungen (Med.) 7, u. a. m.

- b) Sp. auch: (Kinder) "zeugen" 8.

- c) Auch mit m: jemandem (etwas) werden lassen zu..... 9

- d) A.R. als Zuvorf auf Bildern: mache (es), mache (es fertig) o.ä. 10.



## II. geschehen lassen 11.

Auch mit m: jemandem zu Teil werden lassen 12;

mit n: etw. auf jmds. Haupt ( <sup>13</sup> Nä., jurist.) kommen lassen 13

- III. Sp. sein lassen, existieren lassen u.ä. 14.  
Auch mit Pseudoparticip: reich u.ä. sein lassen 15.

## G. als transitives Verbum.

- I. alt: etwas tun, etwas ausführen (was befohlen war) 16.

- II. Königsgg., N.R., Sp.:  
erschaffen, erzeugen (als Tun der Söten) 17.

## Pl. Verschiedenes.

Insbesondere:

## I. als Hilfsverbum; bes.

- a) Nä. mit hpr und Infinitiv: "anfangen zu ..... tun" 18; auch nur: "da tat er....." 19.

Auch mit Weglassung von hpr 1, auch mit m 2  
statt hpr.

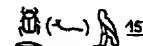
- b) auch mit Nebensatz 3.

## II. in mathematischen Ausdrücken für: beträgt, ergibt u.ä. 4.

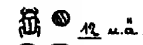
- a) hpr mit folg. Zahl 5.



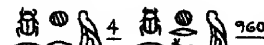
auch mit m 6.



- b) hpr hpr mit folg. Zahl 7.



auch mit m 8.



- c) in der Formel:

"das Resultat davon ist 120" u.ä. 9.



## III. in dem Ausdruck:

"folgendermassen" 10.



besonders mit m:

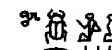
folgendermassen auszuführen 11,  
bes. als mathematischer Sachausdruck zur  
Anweisung, wie die Berechnung vorzu-  
nehmen ist 12.



- IV. mit m: jemandem möglich sein 13.

hpr w :

belegt M.R. und Sp.  
die (jetzt) Lebenden 14.  
griech. mit oi vñv òvris  
wiedergegeben 15.

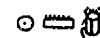


hpr j :

belegt Sp.  
die Kinder 16.  
vgl. die älteren Schr. von  
hpr - mhrw.

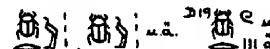
hpr :

belegt seit Sp. (selten)  
lesen o.ä. (eines Gottes 17 oder  
des Königs 18).  
Ugl. auch Königsnamen 19.  
wie 2. B.:



hpr w :

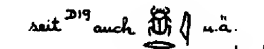
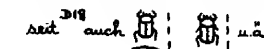
belegt seit M.R.  
Entstandener, Gestalt u.ä.



## a. Gewordenes, Entstandenes.

Von der Schöpfung u.ä. 20. - Res. in Verbindung  
mit hpr: das Gewordene wurde u.ä. 21.

Sp. auch: das Gewordene werden lassen (vom  
Schöpfer als Subjekt) 22.



B. Wesen, Gestalt u.ä.

- I. eines Gottes, des Königs 1.  
Auch neben h3, h3 u.ä. und neben rw 2.  
Oft im Sinne von: Erscheinungsform, sichtbare Gestalt 3, und oft vom Götterbild, das man verehrt u.s.w. 4.

Im Einzelnen besonders:

- a) gern in Verbindung mit einem Eigenschaftswort: gross u.s.w. an Wesen u.ä. 5.

- b) in der Verbindung:  
seine (eines Gottes) erste Erscheinungsform (neben einer zweiten u.s.w.) 6.  
c) mit m: in seiner Gestalt d.h. so wie der Gott wirklich aussieht u.ä. 7.

Auch mit genetivischem u.ä. Zusatz:  
in seiner Gestalt des..... 8, in seiner Gestalt als (m)..... 9.

- II. von den "Verwandlungen" des Toten (ohne 10): Spruch von den Verwandlungen; in allen Gestalten die er (der Tote) will u.ä. 11.  
Vgl. unter C.

- III. D.18 in:  
Ort der Geburt: Frühgeburt? 11.


C. in der Verbindung:


- I. eine Gestalt annehmen, eine andere (h3)  
Gestalt annehmen u.s.w. von den Verwandlungen des Toten, eines Gottes u.ä. 12.  
Auch mit Suffix: seine Gestalt (seine beliebigen Gestalten u.ä.) annehmen 13.  
Auch im Sinne von: seine Entwicklung durchmachen in einem Ort (von der Jugend des Menschen) 14. D.18

- II. in der Verbindung:  
"sich verwandeln in....." (eine bestimmte Form).  
Bes. von den Verwandlungen im Totenbuch 15, aber auch vom Sonnengott u.ä. 16.

- III. in der Verbindung:  
"sich verwandeln in" in einen Gott, in einen Menschen, in ein Tier u.ä. 17.  
Jünger statt des Gebrauchs unter II.



ungewöhnlich:

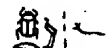
 u.ä. (Sangl, Königs)

 seit D.18

Det.  auch beides.

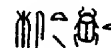
<sup>32</sup> auch spielend:

 u.ä.




 u.ä.

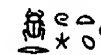


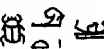





hprw (1) 


belegt Sn als Name der achten Tagesstunde 1.

 u.ä.

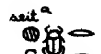
hpr-h3 

belegt Sn als Name einer heiligen Banke 2.

 u.ä.

hpr-wr 

belegt Med; Lit. M.R. als ein Erzeugnis des Uadi Natrion 3, bes. in offizieller Verwendung 4.

seit <sup>a</sup>  u.ä.


hpr 

belegt seit Pyn der Käfer, dem das Schriftzeichen darstellt.


auch  u.ä.

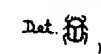
- I. eigtl. als Tier 5.  
auch in offizieller Verwendung 6.


- II. vom Sonnengott als Käfer (lebender, herrlicher u.ä. Käfer) 7.  
Auch neben dem folg. Wort (von dem es zuweilen in der Schr. nicht deutlich zu scheiden ist) 8.


seit <sup>218</sup> auch  u.ä.

- III. von Schmuckstücken in Käfergestalt, Skarabäen 9.


Königsgn.  u.ä.

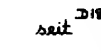
Det.  u.ä.

hprj 

belegt seit D.18.  
Bez. des Sonnengottes als Käfer, in menschlicher Gestalt mit  als Kopf u.ä.: sogenannter "Chepri" 10.  
Vgl. auch das vorstehende Wort.

Schr. wie beim vorsteh. Wort


auch  und besonders


seit <sup>218</sup>  u.ä.

Det.  u.ä.

hprj 


Königsgn. Sn als Name einer Schlange 11.

 u.ä.

hprj 

belegt Med in:  
in offizieller Verwendung 12.

 u.ä.

hprw 

belegt Sn als Name des Ackerlandes im Sau von Theben 13





siehe bei t3, "Land" als griech. Schreibung

hpr 



belegt Sn als Name von Dendera 14


hpr 


Sn Substantiv 15.

hprš 







belegt seit D.18  
ob ein Fremdwort?  
die blaue Krone des Königs  
auch als Kopfschmuck des  
Amun 2.


auch  , 

Det.  , auch als Abk.





hph 



belegt Opferritual in:  
im Wortspiel mit hps  
"Vorderschenkel" 3.



   ,  
   u.ä.




hps 

belegt seit Pyz.  
Kopt. <sup>1</sup> ⲙⲣⲥⲉⲩⲥ : ⲙⲣⲥⲉⲩⲥ .  
(Vorder)schenkel.

  auch  

Det.  ,  u.ä.

Abk.  ,  u.ä.

auch   

# I. Vorderschenkel eines Tieres (Segs nom t Hinterschenkel).

## a) Zumeist des Rindes 4

Bes. in den Reisschriften zu den Schlacht-  
szenen (Aurlösen und Forttragen des  
Vorderschenkels) 5 und als Speise  
(bes. in den Opferlisten) 6.

b) anderer Tiere (des Wolfs, des Mil-  
pfards u.ä.) 7.

## II. Schenkel von Söttern (Pyz; Totl; Se.) 8. vgl. hps "Arm".


hps 





belegt seit Totl.  
Stamm bild des grossen Bären  
(eigl. Hinterschenkel) 9.  
älter mškt ju.





hps 



belegt seit frühem M.R., oft seit  
D.18; Nā. mit Artikel p.3.

Arm, Kraft.





Eigtl. körperlich der Arm (siehe  
unter a); schon sehr früh  
(seit D.19) im Sinne von  
Kraft gebraucht. (vgl. die  
Determinierung mit  und  
siehe unter B.).

    u.ä.

Det.    



D.18  

Abk.  u.ä.




D.18   D.19/20  






## A. der Arm.

### I. im Singular.

a) im allgemeinen Ausdrücken wie mit  
starkem Arm u.ä., der Arm ist  
stark (mit   u.ä.) 10.

b) im Ausdrücken für  
jmds. Arm stärken, dem Arm  
Kraft verleihen 11; 2. B.:



     u.ä.

c) etwas tun, mit seinem (eigenen) Arm  
Seit M.R. bes. vom König im Bezug  
auf Kampf u.ä. 1.

d) (der König) der sich auf seinen Arm  
stützt (im Kampf) 2.

e) in Königs- und Personennamen der Bil-  
dungsweise (mit Month, Paal,  
Amun u.ä.) seit D.18. "Sott N.N. ist  
bei (?) seinem Arm" 3:  
Spielend geschrieben als ob "Schwert"  
gemeint sei 4:

f) der Arm des Königs tötet (macht Beute,  
vertreibt die Feinde u.ä.) 5.  
auch Beute des Armes u.ä. 6.




g) in dem Ausdruck:  
den Arm haben N.R. (Zaub.); Se. von  
Min (wie sonst  -  ) 7.

h) Verschiedenes, unter Anderem in spä-  
ten Deutungen von Schriftzeichen 8  
wie 7. B.: Arm der umarmt mit  
Bezug auf 7.

## II. im Dual (seit D.19) die beiden Arme (des Königs oder eines Gottes): Kraft u.ä. der Arme 9, die Arme stark machen 10, mit starken Armen 11, u.ä. Auch bildlich gebraucht 12.

## B. Arm im Sinne von "Kraft".







Immer von der Kraft einer Person (bei  
einer Tätigkeit, im Kampf u.ä.).





I. Bes. in Verbindungen mit    , mht,  
shu u.ä.: gross an Kraft, die Kraft  
ist gross (mächtig u.s.w.) 13.




II. in dem häufigen Beiwort des Königs 14  
(und auch eines Gottes 15): Herr der  
Kraft, kraftvoll.  
Seit D.19 "Herrin der Kraft" als Beinamen  
der Stadtgöttin von Theben 16.

III. N.R. in der Verbindung:  
jemandem Kraft verleihen (der Gott  
dem König u.ä.) 17.

IV. Verschiedenes 18,  
unter Anderem auch  
im Segs. zum Regen für den  
Feldkampf: mit der Arm-  
kraft töten u.ä. 19.  
Vgl. hps "Schwert".





     



   







  






   

  u.ä.

auch   u.ä.


    






hft-hft 




belegt Sait.  
(eine Statue) beschädigen,  
zerstören u.ä. 1.  
vgl. hft.



hft 



belegt Nä.  
das Gesicht? 2.

hft 

Präposition.  
Oft auch wie hft geschrie-  
ben 3.  
N.R., In auch hftw 4.

 oft  auch 

 auch  u.ä.

### A. Allein.

I. in Gegenwart einer Person (zumeist mit  
Substantiv, selten alt auch mit Suffix 5):  
stehen u.ä. vor jem. 6;  
reden u.ä. zu jem. 7;  
vor jem. hintreten u.ä. 8;  
vor jem. als Zeugen bei einem Vortrag 9;  
u.ä. m.

II. gemäss einer Sache 10; gemäss einem Befehl,  
dem Gesagten u.ä. 11; nach jmds.  
Wunsch 12; u.ä. m.

III. zur Zeit von etwas, gleichzeitig mit etwas 13;  
auch: Jahr..... des Königs N. = Jahr..... des  
Königs N.N. 14.

 x Kg N.   y Kg N.N.

IV. in der Mathematik:

a) statt hnt bei m 15 „dividieren  
durch“ 15.

b) bei hft: zur Angabe dessen was sub-  
trahiert wird 16.

V. mit Infinitiv:

beim Tun, wenn man tut, als man  
tat u.ä. 17.

### B. mit anderen Präpositionen.

gemäss 18; zugleich mit 19. D 18.

gegen jem. (kämpfen) 20. D 18.


hin vor jem. 21. Nä.

angesichts von jem. 22. (Nä.).  
mit Infinitiv: einmal D 18 statt hft 23.





 

ist besonders aufgenommen



hft 

als Konjunktion

I. mit folg. sdm f:  
dann wann man tut, wenn man  
tut 1; als man tat 2; gemäss dem  
was er tut u.ä. 3.  
Nä. auch vor dem Hauptsatz: wenn  
mein Brief zu dir kommt, (dann  
.....) 4.


   

II. mit abhängigem Nominalsatz: während  
..... 5.  
Auch in der Verbindung:  
„insofern als, da“ 6. M.R.

hftw 

Adverb  
vor, angesichts (wie m b3h) 7.

hft-hr 

belegt seit Syr.




### A. substantivisch

I. das Angesicht jmds. 8. N.R.




II. die Vorderseite eines Gebäudes 9. N.R.  
auch vom Mittelgang eines Säulensaals 10.

III. in den Titeln:

a) A.R.; auch M.R. u. Sp. 11.

b) M.R. 12.


  


### B. als Präposition u.ä.


I. eigentlich als Präposition mit Suffix oder  
mit Genetiv:



a) vor jem., vor mehreren 13;  
auch: vor Zeugen 14.

b) vor einem Gebäude u.ä., an dessen  
Vorderseite 15;  
auch: gegenüber, von..... 16.

vor Dual auch 

\*n auch 

gr auch 

gr spielend   u.ä.

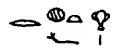
II. als Konjunktion: wenn..... (Nä. selten  
für hft) 17.

III. adverbiall: vorn 18; vor 19; in der Öffent-  
lichkeit 20.

### C. mit anderen Präpositionen.

mit n des Genetivs; Sp. auch mit Suffix.  
vor 21; besonders: an der Vorderseite  
eines Gebäudes, eines Tempels 22.  
griech. dyuoo 23.

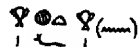


mit Genetiv oder Suffix. Seit NR.

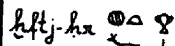
- a) vor jemandem u.ä. 1.  
b) selten auch: an der Vorderseite eines Gebäudes 2.  
c) auch adverbial: vor (etw. bringen vor [jemand] u.ä.) 3.



vor jem. 4. Nā (selten).

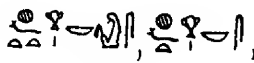


belegen vor etw. (von einem Tempel) 5. D30 (selten).



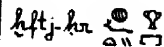
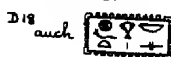
belegt seit D18 als Adjektiv: befindlich vor 6.

Inbesondere in:  
(seit D19 meist nur mit einem D)

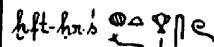


- a) "die vor ihrem Flan (dem Amun) belegen ist" als Name für Theben 7, auch als Festung 8.  
b) "die gegenüber ihrem Flan liegt" als Name für die Westseite von Theben, bes. für die Nekropole 9.

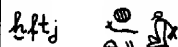
auch mit oder determ.



belegt Sn allein oder mit Genetiv des Gottes: Vorhof des Tempels? oder nur für hft-hr? 10.



Sargt. ein Seil am Schiff 11.



belegt seit Pzr.

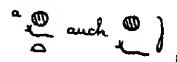
Kopt. <sup>a,b</sup> *uagt, uagte: qeet*.

Feind, Gegner.

Allein 12 oder mit Genetiv oder Suffix: persönlicher Feind jmds 13, Feind des Königs 14, eines Gottes 15, der Toten im Jenseits 16, u.ä.

Singularisch und oft im Plural 17.

Im Einzelnen besonders:



<sup>a</sup> auch u.ä.

seit <sup>m</sup> Plur. u.ä.

<sup>g</sup> auch statt u.ä.

statt l statt u.ä.

Det. <sup>a</sup> <sup>m</sup> u.ä. (nicht )

selten u.ä.

Abk. <sup>g</sup> oft nur u.ä.

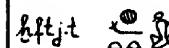
# I. in den Verbindungen:

- a) ohne dass die einen Feind hast" 1. *Pzr.* und vereinigt *später*.  
b) "ohne dass die Feinde hast" 2. Seit *Sargt.*, oft *Sp.* u. *Sn*.

*Sp.* auch 3:

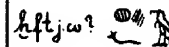
## II. D30 als Apposition 4: z.B.: "du feindlicher Syner".

## III. *Öth* in der Verbindung: "feindlich sein gegen (z)" von der Stamme des Königs 5. vgl. Kopt. *pyaqt*.

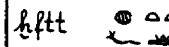


belegt seit *Sargt.* Feindin (von bösen Wesen im Jenseits, von einer Schlange u.ä.) 6.

Sern in der Verbindung:  
"Feind und Feindin" 7.



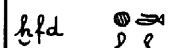
*Sn* als Wesen die dem Mond zugehörten 8.



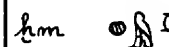
*Sargt.* als Verbum (parallel zu *dhon*) 9.



belegt D33 darbringen? 10.  
ob richtig?



belegt D19 als gelegentliche Schreibung "für *hpd* "Hinterteil".



belegt *Med.*

I. zu trocken werden (von einer Einreibung) 12.

II. als krankhafter Zustand des Magens 13.



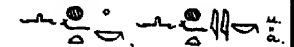
belegt *Toll.* der Bestäubte? (in: "ich gab Salbe dem Bestäubten"? 14.



belegt seit *Pzr.* der Staub.

# I. eigentlich, besonders:

- a) der Staub, der bei der Arbeit beim Sehen aufwirbelt 15.



u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

u.ä.

b) vom Staub, den der auferstehende Tote von sich abschüttelt (wj3) 1.

## II. bildlich vom Atem, vom Duft 2. Sp. Gr.

hm



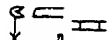
belegt Gr. als Bez. für gewisse Zustände bei der Kynphibereitigung in Pulverform 3.

hm



siehe bei hm.

hm

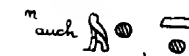
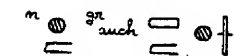


belegt Gr. mit Artikel t3 Name eines Gewässers bei Karakleopolis 4.  
vgl. hm.

hmj  
hm

(III inf., dann 2. rad.)  
nicht kennen u. ä.  
Sags. n. h. „kennen“ und wie dieses  
germ. in perfektischen For-  
men und in Sätzen perfektischer  
Bedeutung.

neben hm alt auch hm



## A. mit Objekt dessen was man nicht kennt.

### I. eine Person nicht kennen.

a) allgemein: jemanden nicht kennen 5;  
auch: einen Gott 6 oder dessen Macht 7  
nicht kennen.

Auch in dem Ausdruck:  
„einen den er nicht kennt“ 8.

b) auch im Sinne von: jem. nicht kennen  
wollen 9, bes. auch in negativen  
Sätzen: nicht vergessen o. ä. 10.

### II. ein Land, ein Volk nicht kennen 11.

Besonders:

a) das fremde Gebiet) welches die Ägypter  
u. ä. noch nicht kennen gelernt  
haben 12.

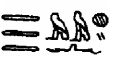
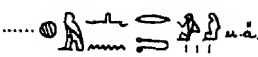
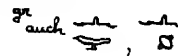
b) die von Ägypten noch nichts gewusst  
haben (von den fremden Fürsten oder  
Ländern) 13. N.R.

c) in der Verbindung:  
unbekannte Länder 14. (D. 18).

### III. ein Ding nicht kennen (selten) 15.

IV. abstraktes nicht kennen (Worte, was  
getan ist, Geheimnis u. ä.).  
Besonders:

Det. ohne oder hm



a) einen Namen nicht kennen 1.

Auch passivisch: mit unbekanntem  
Namen 2.

b) (Worte, Vorschriften, Satzes) unbeachtet  
lassen 3, Res. mit Negation: nicht  
..... unbeachtet lassen 4.

V. in Ausdrücken für: was er (u. ä.) nicht  
kennt 5.

Res. auch: „nicht gab es etwas was er  
nicht kannte“ 6.

## VI. Verschiedenes.

a) mit reflexivem Pronomen:

sich nicht kennen, von sich selbst  
nichts wissen (von Angst) 7.

b) mit „sein Teil“ als Objekt 8.

Res. in der Verbindung:  
im Sinne von: „der seine Pflicht  
nicht vergisst“ 9.

## B. mit Infinitiv.

etw. nicht tun können 10.

a) Res. in der Verbindung:  
nicht vergehen können, unvergäng-  
lich sein.

Später auch nur: nicht vergehen.  
vgl. das Einzelne bei sk.

b) in den Sternbezeichnungen:  
siehe bei hm.

## C. mit einer Präposition nach hm.

mit hm D. 18 jemandes nicht  
vergessen 11.

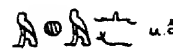
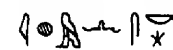
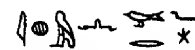
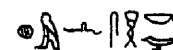
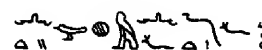
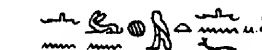
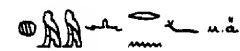
mit hm Seit D. 19 mehrfach statt des  
Gebrauchs mit direktem Objekt 12.  
auch mit Infinitiv: nicht wissen  
wie..... etw. zu tun ist 13.

## D. Verschiedenes.

I. ohne Objekt: nicht wissen u. ä.

Besonders:

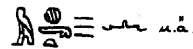
a) seit hm in:  
mit Suffix (auch mit Substantiv):  
ohne dass er weiß (u. s. w.) 14.





Bes. in Verbindungen wie: man tut nichts  
(es geschieht nichts u.ä.) ohne jmds.  
Wissen, ohne dessen Zustimmung,  
ohne dessen Beistand u.ä. 1.

M.R. und N.R. haben eine Nebenform 2  
die sie hm schreiben, als gehöre  
sie zu hm "drei".


 u.ä.

b) Nä. und Sn. vom Herzen:  
unwissend, ungelehrt 3.

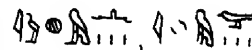
II. mit folg. Satz: nicht wissen  
dass..... 4. Selten Pyg; Sp.

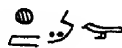
III. Königsgg. in Sötternamen  
der Bildung 5:

 u.ä.

hm 



belegt seit M.R.  
der Unwissende (Gegs. nh  
der Wissende) 6.  
Auch von jemand, der ein  
Handwerk nicht versteht 7.  
Auch im Plural im Sinne von:  
Feinde (eigtl. die [Ägypten-  
ten] nicht Kennenden) 8. D. 18

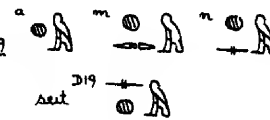
 u.ä.

hm-m 

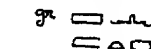
Sn. als Bez. des Seth 9.  
vgl. hm.

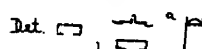
hm 

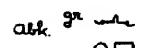
belegt seit Pyg.  
Seit M.R. mit  das seit D. 19  
als  aufgefasst ist und  
spät zu einem besonderen  
Wort hm geführt hat.

 u.ä.

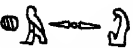
I. heilige Stätte, Kultstätte eines  
Gottes 10.  
Auch als Teil des Tempels: Allerhei-  
ligstes, Ort des Sötterbildes 11.  
Sn. auch Kapelle auf dem Tempel-  
dach 12.

 u.ä.

 u.ä.

 u.ä.

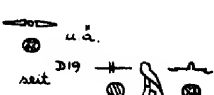
II. Seit D. 18 auch oft allgemein für  
Heiligtum, Tempel 13

hm-w 

belegt D. 18  
die Sötterbilder? 14.

hm 

belegt seit Pyg.  
Name der Stadt Letopolis im  
Delta 15.  
Vgl. Kopt. BOYGHM.  
heute paugl.

 u.ä.

hmj 

M.R. der Sott von Letopolis? 16

hmj 

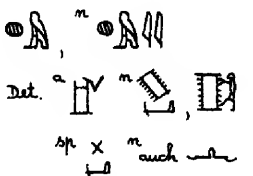
belegt seit Pyg. (fast nur in  
relig. Literatur)

I. Häuser umstürzen 1.  
Nur Sp. belegt, aber nach der  
Schr. die eigtl. Bedeutung.

II. (Feinde, die Bösen)  
greifen jem. an o.ä. 2.

III. (Unglück, Bösen)  
trifft jemanden 3.

IV. mit m: übel verfahren mit  
jem. 4. Pyg; D. 18 (Zaub.).

 u.ä.

hmj-w 

belegt Totl. in:

im Sinne von "nicht geschieht  
mir ein Übel dadurch" o.ä. 5.  
vgl. das Folgende.

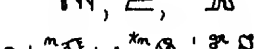
 u.ä.

hmj-w 


belegt seit Totl.  
Bez. für böse Wesen 6.  
Sn. als Feinde der Tempel 7.

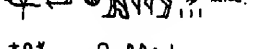
 u.ä.

 u.ä.

 u.ä.

Auch in den Verbindungen:  
"der die h. abweist" als Name  
eines Torwächters im Toten-  
reich 8.  
"die die h. abweist" als Name  
der elften Stunde der  
Nacht 9.

 u.ä.

 u.ä.

hmj-t 

Med. (Zaub.) als weibliches  
Gegenstück zum Vorstehen-  
den 10.

hmj-t 


Königsgg. als Name einer  
strahlenden Göttin 11.

 u.ä.

hmj 

Nä. (mit Artikel t) im:  
Sandlliege, die in die Füße  
sticht 12.

 u.ä.


hm 

belegt Med.  
Verbum vom Aussehen des  
Gesichts (des Körpers) von  
Magenkranken 13.

 u.ä.

hm<sup>c</sup> 

belegt Pyg-N.R.  
fassen, packen

 u.ä.


I. etwas packen u.ä. 14.

Pyg oft  u.ä.


Auch die Scheitelhaare (die Locken) jmds. fassen 1.  
Auch bildlich vom tilgen der Sünde (neben: das Böse de-vernichten) 2. Soll.

II. etwas fassen an (hm) einem seiner Teile 3. Typ.

III. Personen zusammenfassen (mit n: für jem.); neben Typ 4.

hm<sup>c</sup>t 

Westen Griff (des Ruders) 5.

hm<sup>c</sup>t 


M.R. Art Ackerstück o.ä. 6.

hm<sup>c</sup> 

belegt Lit. M.R. (in N.R.-Hs) und Nä vom Abreißen von Gebäuden, vom Aufbrechen von Gräbern u.ä. 7.  
Ob nur hm zu lesen?

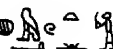
auch 

vgl. hm .

hm<sup>c</sup> 

belegt Nä in: als Art Steinmetz (zwischen Steinmetz und Graveur genannt) 8.



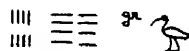
hm<sup>c</sup> 

belegt Nä in: als ständbez. 9.  
vgl. mh „schlammige Stelle“

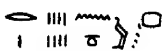


hm<sup>c</sup>w 

Zahlwort: acht 10.  
masc. hm.w.



Kopt. <sup>A</sup> ymoyN: <sup>b</sup> ymHN.  
auch Soll in:  
das Achtelkornmass? 11.



fem. hm.t



Kopt. <sup>A</sup> ymoyNE  
vgl. semit. ymoy.

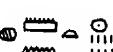
der achte 12.



Zahlabstraktum:  
die Achtheit 13.

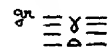


auch: Achtheit von Tagen 14. Typ.  
vgl. Kopt. ymHNE.

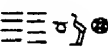


hmn 

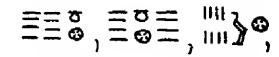
Art Leinen („Achtgewebe“) 1.

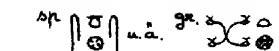


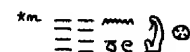


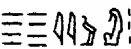
hmnw 

Name der Stadt Hermapolis (in Mittelägypten) 2.  
Kopt. ymoyN.

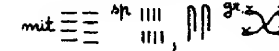


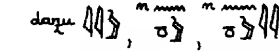


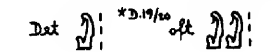


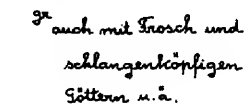
hmnjw 


die acht Urgötter von Hermapolis 3.




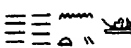




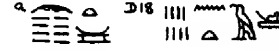


hmn 

In der Gott 4 der so-  
genannten „Standarte“ 

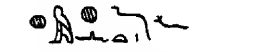
hmntj 


belegt A.R., M.R., D.18  
Art Schiff 5.



hmh 


belegt Nä 6 in:  
identisch mit hm d.t.f.



hmhm 

belegt Nä in:  
mh Früchte in..... Zubereitung (1 o.ä.) 7.



hmt 

Zahlwort: drei 8.



masc. hmt


Kopt. <sup>A</sup> ymONT: <sup>b</sup> ymOT: <sup>a</sup> ymT.

fem. hmt.t

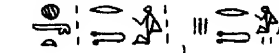


Kopt. <sup>A</sup> ymOTE: <sup>b</sup> ymOT: <sup>a</sup> ymTE

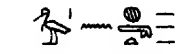
I. selbständig: drei Stücke (von Personen 9 oder Sachen 10).

auch 

II. mit dem gezählten Wort 11,  
z. B.: drei Leute:



III. im Namen des  
Sonnengottes 12:



hmt-mw

der dritte 1.  
fem. hmt-mw-t „die dritte“

masc.

auch nur

fem.

auch nur

III für

## I. selbständig:

a) allein (ohne ausdrückliche Angabe wovon „der dritte“) 2.

b) Auch als Abl. für „dritter Monat“ 3.

c) mit Genetiv:

dritter von..... 4.

d) mit Suffix, auch mit *m* des Genetivs: der dritte zu zwei Anderen u.ä. 5.Auch jmds. Seehilfe 6.  
Immer von Personen.

## II. mit dem gezählten Wort:

a) vorangestellt 7, 2. B.:  
dritter Malb) nachgestellt 8, 2. B.:  
dritter Mittel.

auch

hmt

belegt seit M.R.

I. zum dritten Mal  
etw. tun 9.II. verdreifachen (neben verdoppeln,  
vervierfachen) 10III. in der Verbindung:  
dreimal, dreifach 11.

hmt ?

belegt Med. in:  
Rez. für ein Heilmittel, oder  
eine Behandlungsweise 12.

hmt

belegt Sn.  
der Dreispark, die Floppune (bes.  
als Waffe der Korus) zum  
Töten von Tieren 13, auch  
von menschlichen Feinden 14.

Det.

hmt

belegt Sn.  
erstechen o.ä. 15.

hmt

belegt Sargt.  
ein Teil der Barken 16.

hmt

belegt Sn. u. Sn.  
ein Getränk (Art Bier?) 1.  
Vgl. das folg. Wort.

hmt-mj

belegt Med.  
eine Flüssigkeit 2.  
Auch in den Verbindungen:  
a) als Flüssigkeit in der man  
etwas zerkleinert 3.b) zum Nachtrinken beim  
Sinnnehmen 4.

hmt

belegt seit M.R.  
für die Schr. des N.R. mit *an*  
vgl. das folg. Wort.  
bedenken u.ä.

## I. mit Objekt.

a) etw. vorher bedenken 5.  
bes. Künftigen, die Zwigkeit voraus-  
sehen u.ä. 6.b) negiert: sich nicht kümmern  
um..... 7. N.R.II. Sp. mit *m*: an etw. vorbedenken 8  
(statt des Gebrauchs unter I).III. mit Infinitiv: etw. zu tun  
beabsichtigen 9.IV. mit folg. Satz im *sdm.f.*:  
a) beabsichtigen zu tun 10.  
b) bedenken dass.....,  
vermuten dass..... 11.

hmt

in der Verbindung:  
ohne *jem.*  
siehe bei *hm*.

hmt

Sn. Verbum 12.  
vgl. *hm* II

hmt

belegt Nā.  
Lehnwort, semit. *ḥm*.  
Gewalttat 13.

hm

belegt seit A.R.

I allein als Reisschrift zu  
Männern der Haltung 14:  
Chorgesang? vgl. *hm* Rede.II in:  
den Takt angeben u.ä. 15. Vgl. von *hm*  
das später als ein Verbum *hm* behandelt  
wird, siehe *dhm*.

hnw

Königsge. als Name eines  
Sotles (neben hsw "Sänger"). 1.

hn

belegt Sn

- I. musizieren (mit dem Sistrum u.ä.) 2.  
auch: tanzen 3.  
auch mit m "für" eine Göttin 4.  
mit m hr "vor" einer Göttin 5.

Det.

## II. Musik und Tanz 6.

hnw

belegt M.R. und Sn

- I. in Abydos als Angehörige des Tempels  
(hinter dem Sängern genannt) 7. M.R.  
vgl. hn Saben bringen.

## II. Sn besonders in:

"schöner Musikant" (der Hathor)  
von Ihi 8 und vom König 9, wenn  
er Sistrum darbringt.

III. Sn als Gott des achtzehnten Tages  
des Mondmonats 10.

hnw

belegt seit M.R.

- I. als Angehörige des Tempels (nach  
den Sängern genannt) 11.  
Sn auch als Name einer Sängerin  
im Tempel 12.

II. Sp von Isis und Nephthys als Mu-  
sikantinnen der Osiris (mit Suffix) 13.

Vgl. auch hn:t tanzende Musikantin

hn:t:t

Königsge. in:  
Name einer Göttin 14.

hn:t:t

Saght. Personen die etw. mit  
Getreide machen? 15.

hn

belegt Pyz

Verbum: Saben bringen 16.

hnw

belegt A.R., M.R. als Personen-  
name: Sackträger 17.

hnw

belegt M.R. u. Sn

Kind 18.

Seltene Nebenform zu mhn.

hn

belegt M.R.

Verbum 19.

Unter Anderem: (den Arm)  
rühren o.ä. 20.

hn

belegt Sn im Namen eines  
Dekegestirnes 1:  
griech. ΣΤΙΧΥΕ.

hnj?

belegt D.19 in:  
last tragen o.ä. 2.  
Ob richtig?

hnj

(III. inf.),  
niederschweben (vom Vogel  
der sich niederlassen will) 3.  
Sein hinter pō "fliegen".

Det.

## I. sich niederlassen auf..... seit Pyz

mit P

- a) vom Vogel 4.  
b) von der Seele des Toten im Vogel-  
gestalt (auf einem Baum, auf  
dem Grabe) 5. u.ä.  
c) von einem Gott, der sich auf  
seinem Sitz, auf seinem  
Bilde niederlässt 6. D.19, oft Sn  
d) von einem Zeugstoff der auf  
etw. fällt 7. lit M.R.  
e) bildlich vom Gott oder seinem  
Schatten, der über jem.  
schwebt (schützend u.ä.) 8. N.R.

seit \*m

m auch

abk.

mit

- a) sich auf dem Boden 9, auf einem  
Art 10 niederlassen.  
b) vom Nil auf dem Acker 11. Sn  
c) vom Gott, der zu seinem Tem-  
pel u.ä. niederschwebt 12. Sn.

mit

Pyz = N.R.  
sich niederlassen an  
einem Ort 13.mit Objekt: Sn sich niederlassen auf  
(einen Sitz u.ä.) 14.

## II. Halt machen bei etw. u.ä.

- a) an einem Ort stehen bleiben, ver-  
weilen (mit hn 15, x 16, m 17)  
Seit lit M.R.  
b) ohne dass er (u.ä.) stehen blieb,  
ohne Rast 18. D.18; Sn  
c) von der lagernden Herde, die sich auf  
der Weide "niedergelassen" hat 19. D.18  
d) etw. ist im Körper  
(mit m) 20. N.R. (Zaub.); Sn.

III. Sp, Sn auch für  
"fliegen" 21.

IV. Sp., Sn.: einen Ort durchziehen 1.  
Auch bildlich: Sünde nicht  
betreten o. ä. 2. Sp.

V. Sp., Sn.: auf (hr) etw. treten 3.  
wohl umgekau statt hnd.

hmr.t

belegt seit D.18

"das was niederflattert",  
"das Geflügel 4.

Sinn mit z dabei 5 und in der  
Verbindung:  
"alles was aufliegt und  
niederschwebt" = die Vögel 6.

auch

hmj

belegt Sp., Westcar.

tanzern 7.

vgl. hmj "niederschweben"  
und das folg. Wort.

hmj.t

belegt Lit. M.R., N.R.

musizierende Tänzerinnen 8.  
Auch als umherziehende  
Frauen 9.

Auch als Tänzerinnen von  
Göttern, bes. der Hathor 10.  
Vgl. hmj.t.

hrt

belegt M.R., D.18, D.19

Bez. des Grabes:

Ruheplatz 11.

hmw

belegt seit D.18

Nä. mit Artikel h3.

Ruheplatz o. ä.

I. als Bez. des Tempels 12.

II. als Bez. des Grabes 13.

III. als Bez. für Haus 14.

IV. als Niederlage, Magazin 15.

viell.

hm

belegt M.R. in:

unzufriedenes Gesicht o. ä. 16.  
vgl. das folg. Wort.

hm

belegt M.R., N.R.

Rebell o. ä. (eigtl. wohl  
Unruhiger, Platterhafter) 17.

Bes. in der Verbindung:  
den Rebellen bezwingen 18.

hm

belegt Nä. (D.21)

abscheuliches, Verhasstes 19.  
auch mit Genetiv des Gottes:  
das ihm Verhasste 20.

hm

belegt seit M.R.  
Rede, Angelegenheit.

### A. aussenhalb der Verbindungen

#### unter B.

I. Rede, Ausspruch 1.  
Auch von kunstvoller, gewählter Rede 2.

II. Angelegenheit, Fall von u. ä.  
a) in dem Ausdrücken:  
Wohltat 3, Kostbarer 4.

Det.

Plur.

etw. Böses 5.

b) Nä. mit Suffix: jemandes Tun,  
sein Vorhaben u. ä. 6.  
c) hm etw. tun, etw. vollbringen 7.

#### B. in Verbindungen wie:

Ausspruch, Sprichwort 8,  
Angelegenheit 9.

Wechselgesang  
(der Arbeiter) 10.

Grabrede 11.

Serang 12.

Jubellied 13.

Bes. in der Redensart als Einleitung der  
in direkter Rede folg. Lieder:  
"also jubelten sie" o. ä. (eigtl. das  
"Jubellied, das sie sagen") 14.  
Vgl. hm "Chorgesang".

hm


belegt Westcar, Nä.  
Artikel am Anfang des  
Satzes 15.

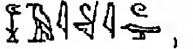
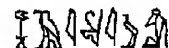
hm.(t)

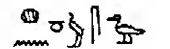
D.18 (Zaub.) Göttern-  
beiname 16.

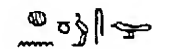
hm.t

belegt Lit. M.R., N.R.  
Schatzschenk,  
Sondergabe 17.

hm  belegt Nä.  
tönicht o. ä. 1.

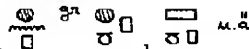
  


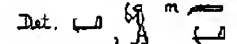
hmw's  belegt Med. D. 18.  
ein stechendes Insekt:  
Mücke o. ä. 2.  
Vgl. das meidg. hmw's, das  
als Var. 3 dafür vorkommt.

hmw's  belegt Med. als krankhafter  
Zustand des Herzens:  
stechen o. ä. 4.

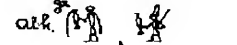
hmp  belegt seit Syr.  
vgl. kopt. h h h.

- I. rauben o. ä. Seit Syr.  
a) rauben (allein 5 oder mit Objekt  
des geraubten 6).  
auch vom Raubvogel 7.  
b) Gr von der Überschwemmung,  
die das Ufer abspült 8.  
c) die Herzen rauben 9.  
Gr auch vom Raubvogel 10.  
Syr., Gr auch im Namen eines  
stierköpfigen Gottes mit  
Messer 11:

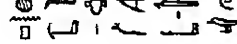
 u. ä.

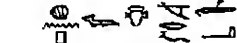
Det.  m

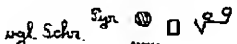
auch  Syr. 

alk 







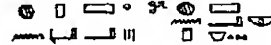
vgl. Schr. Syr. 

- II. (den Ball mit der Hand) auf-  
fangen 12. D. 18.  
auch von Speisen 13. Syr.

- III. darbringen. Seit M.R.  
a) vom Darbringen des Wasser-  
kragens 14.  
Gelagerte Uar. hmp.  
b) Wasser spenden 15.  
c) seit D. 19 auch: Speisen o. ä.  
darbringen 16.

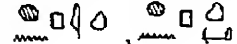
 u. ä.

- IV. in der Verbindung:  
als eine Festgemonie 17. M.R., Gr




hmp  belegt N.R.

- I. Luft einatmen (mit Objekt 18, auch  
mit m 19).

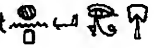


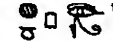
- II. Licht einatmen 20.  
Auch von den Fischen, die vom (m)  
Sonnenlicht atmen o. ä. 21.

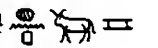
III. von Isis, die den Samen des Osiris  
in sich aufnahm 1.

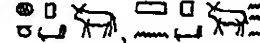
hmp  belegt Syr. in:  
Wasser trinken? 2.  
vgl. das vorsteh. Wort.

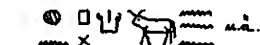


hmp-w'st  belegt Syr. als Bez. für die  
Saxelle als Symbol des Seth  
„der das Auge raubte“ 3.




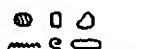
hmp-k3!  belegt Syr.  
das Urtas der Über-  
schwemmung 4.




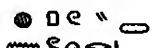
 u. ä.


hmpjt  belegt Syr. als Name  
der Schlange 5.

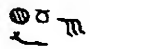
hmpj  Syr. als Pflanze, aus der Matten  
gefertigt wurden 6.  
vgl. hmp.


hmp  belegt Nä.  
ort Gebäck 7.



hmptr!  belegt Nä. (neben dem Vor-  
stehenden)  
ein Gebäck 8.

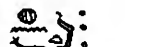
hmf  Verbum im Opferritual (im  
Wortspiel mit hmf Kuchen) 9.  
Nebenform 10 hmf.


hmf  belegt Syr.  
Verbum mit Bezug auf das  
Gesicht 11.


hmfw  belegt seit Syr. (im Opferlisten  
u. Schr.).  
ort Kuchen o. ä. 12.  
auch mit Nebenformen wie  
hmfw, hmfwt, hmfwt  
u. ä.



Det.  u. ä.

hmfwt  belegt A.R. in einigen Opfer-  
listen an Stelle von  
hmfw-Kuchen 13.

hmf t  belegt Med. in:  
als offiziell Verwendetes? 14.  
ob: Kesselstein?



hmfj (t)  belegt Syr. (als fern.)

- I. Feuer o. ä. 15.  
II. (den Bösen) verbrennen (vom hmfj-  
Feuer) 16.



hmm-tj

belegt Se

I. ein Kind aufziehen 1.

II. als Schö. des folg. Wortes,  
siehe bei diesem.

hmm-tt

belegt seit Ljz

Wörterin, Amme:

Immer von Göttinnen 2.

Res. auch Brot, Nahrung

spendend 3.

Det.

hmm-t

belegt seit D.13vgl. semit. ḥm?

roter 4 Edelstein (aus

Nubien 5).

als Material zu Skarabäen,

Amuletten u. a. m. 6.

Auch als Stoff eines Dekan-

sternes 7. Se

Auch als etwas mit dem das

Mondauge voll gemacht

wird 8. Se

auch

Det.

auch

Det.

hmm

Se Substantiv 9

hmm-t

belegt Med.

"verdorbenes..... von Getreide"

"in offizieller Verwendung 10

hmm-t

belegt M.R.

Brummen 11.

vgl. hmm-t

hmm-t

belegt Se

Krug für Wasser (im Kultus) 12.

vgl. hmm

hmm's

belegt seit M.R.I. sich befreunden mit jem. (mit Objekt  
der Person 13, M.R. auch selten  
mit n der Person 14);  
auch vom Toten der sich zu den  
Göttern gesellt 15.II. die Freundschaft  
(wohl Infinitiv) 16.

hmm's

belegt seit frühem M.R.

der Freund.

I. allgemein: Freund, Freund jmds. 18.  
Res. auch: "sein Freund", "sein lieber u. a.  
Freund wie ein Titel vor dem Namen  
(bes. auf Grabsteinen der M.R.) 19.

## II. besonders:

- a) "mein Freund" als Anrede 1  
b) im Sinne von: Geliebter  
(eines Mädchens) 2.

seit <sup>m</sup> selten auch Det. <sup>m</sup> dazu auch <sup>m</sup>

- c) Vertrauter eines Vornehmen 3 oder  
des Königs im dem Titel (Sp.):  
"Freund des Königs" 4.

- d) Se vom König als "Freund" des  
Apis 5 und anderen Gottheiten 6.

## III. bildlich gebraucht 7.

hmm's-t

- I. M.R. "seine Freundin" wie ein  
Titel vor einem Frauenna-  
men 8.

- II. in dem Beiwort der Sach-  
met (D.13):  
Genossin der Götter 9.

hmm's

- belegt seit Ljz in der Opfer-  
liste und im Opferritual.  
Name einer Art Bier.  
allein 10 oder mit

auch

Det.

abb.

hmm's

belegt N.R. (mit Artikel

- h)  
Kopt. ⲙⲁⲙⲥ: ⲙⲁⲙⲥ fern  
die "Mücke" 12.  
vgl. hmr's, das als Variante  
dafür vorkommt.

hmm-t

siehe bei hmj.

hmm

siehe bei hmm.

hmr

belegt seit M.R.  
Das Zeichen wird häufig hieroglyphisch  
durch die Nase wiedergegeben, das es  
im Hieratischen gleich sieht.

wenden!

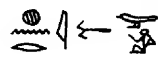




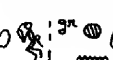
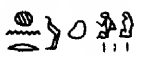

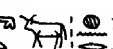
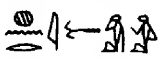
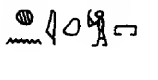
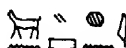

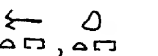

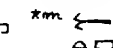


einsperren o.ä.



I. Feinde u.ä. einsperren 1.

II. Sp. vom Namen, der nicht mehr genannt werden darf 2.

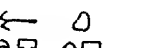
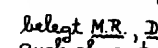
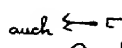
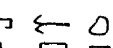
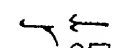
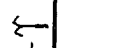
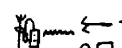

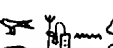
III. dem Toten, seine Seele u.ä. absperren, an seiner Bewegungsfreiheit im Jenseits hindern 3.

Auch mit m: absperren von dem was er will 4; mit hr: vom Tore 5, von der Leiche 6 absperren; Sp. mit x: etwas zutun hindern 7.hmr  belegt seit M.R. der Gefangene 8.seit <sup>m</sup> seit <sup>m</sup> Det.  und <sup>m</sup> oft   auch Königsgr. <sup>m</sup>  \*D18 Totl.  hmr.t  D18. Gefangene, Feindin o.ä. 9.hmrw  belegt M.R. im: als lokaler Titel 10. hmr  belegt Lit. M.R. ob: Abeltäter, Räuber? 11. hmr  belegt D20 im Namen einer Nekropole im Theben 12, auch in 13: hmr.t  belegt seit M.R.<sup>m</sup>  \*m 

I. das Gefängnis 14.



II. Sperr, Bollwerk, Festung 15.  
auch bildlich gebraucht 16D18  D20  

III. der abgesperrte Teil des Palastes 17; auch Archiv o.ä. 18.

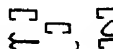
hmr.t   belegt M.R., D18.  
auch ohne t geschrieben.  
ob Gefängnis? (vgl. das Vor-  
stehende); ob Florem?  
(vgl. das Folgende)  
im Titeln 19, wie besonders:  
20.auch     

21.



1.

2.

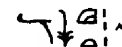
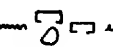
hr-hmr 

belegt seit D18.



Seit D19 auch mit  geschrieben.D19 auch  Det. zuweisen 

der Florem 3.



Besonders im Titeln 4 wie:

5. (vgl. auch bei ipt).  


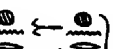

6.

idncw 

7.



hmr 

belegt seit A.R.



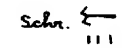
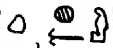
der Florem und seine In-  
sassen 8.  
auch vom Florem einer  
Gottheit 9.  vgl.  
auch  
bei cDet. ohne oder 

Auch im den Titeln:

a) Vorsteher des H. 10. M.R.; D18.

b) Vorsteherin des H. 11. A.R.

c) die Vornahme der Florem-  
damen (des Königs 12; des  
Amun 13; auch anderer  
Gottheiten 14). Seit D18.Schr.  hmr.t belegt seit M.R.  
die Floremadame,  
das Kelsweib 15.<sup>m</sup>    u.ä.Det.   werden!

Res. in dem Titel:  
seit D.19 als gewöhnliche  
Schreibung für wrt-hmr 1.



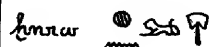
siehe bei rt.h.t.j.



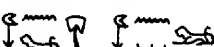
belegt Nä.  
die Zügel o.ä. 2.



±3j hmr die Zügel  
führen 3.



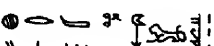
belegt D.18  
aus Bronze: ein Teil der  
Rüstung 4.  
vgl. das Folgende.



belegt Nä.  
ein Gerät aus Metall (als Waffe  
des Königs 5 und als Werkzeug  
um am Grabe zu arbeiten 6).



belegt Nä.; Sp.  
Kont. Sp. Sp. Sp.  
Zahn (des Löwen) 7.

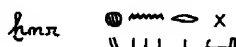


belegt Nä.

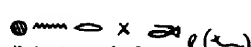


I. zerstreuen, versprengt werden (Fein-  
de 8, Stroh vom Winde 9, u.ä.).  
auch von Pfeilen, die nicht getroffen  
haben 10; auch: verstreut sein =  
sich an verschiedenen Orten (mit  
m 11 oder hmr 12) befinden;  
auch vom Sift, das im (m) Seife  
sich verbreitet 13.

II. mit (m) etw. bestreut sein 14.



belegt Nä. in:  
seine Hand verweigern o.ä.  
(einem Bittenden) 15.



I. belegt Nä.  
Kont. Sp. Sp. Sp.  
heiser werden (von der  
Stimme) 16.



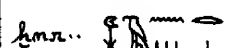
II. Lit. M.R. in unklarem  
Zusammenhang 17.



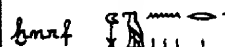
belegt Nä. (im Plural)  
Substantiv 18.



belegt Nä.  
Früchte? (eines Baumes) 19.



belegt Sp. in:  
als schmähende Bez. des  
Apophis 1



belegt Nä.  
als Verbium 2.



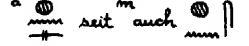
belegt Nä.  
Art Ackergerät? (neben:  
Flacke) 3.



belegt einmal D.19  
sich niederlassen auf.....  
(vgl. hmj) 4.



belegt seit Sp.  
durchziehen, durchfahren.



I. gewöhnlich mit Objekt des Ortes:  
ihn zu Fuß 5 oder zu Schiff 6  
durchziehen.

Insbesondere:

- die Sümpfe durchstreifen (bei der  
Jagd, beim Fischfang) 7.
- Reize und Täler durchziehen  
(bes. auf der Jagd) 8. D.18.
- den Gärten durchschreiten, sich  
in ihm ergehen 9. D.18.
- ein Land durchziehen 10;  
Sp. auch vom Nil 11.
- einen Ort, einen Tempel durch-  
ziehen 12. Sp., Sp.
- Himmel, Totenreich durchfahren u.ä. 13;  
auch vom Mond u.ä., der nachts  
den Himmel durchfährt 14.

Sp. auch mit statt

Sp. auch

Det. Sp., auch

Sp. auch mit

Sp. auch

Dazu auch

Sp. auch

Sp. auch

Sp. auch

Sp. auch

II. ohne Objekt (selten):

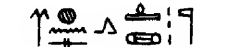
- allein für: überfahren, vorbeiz-  
ziehen 15, u.ä.
- bildlich Med.  
von Entzündungen im (hmr)  
Hängen 16.  
vom Tod, der den Kranken  
bedroht 17
- Sp. mit m: sich ergehen im  
Speisenfelde 18.
- ziehen nach einem Ort (mit Sp.) 19.  
Königsgr.; Sp.; Sp.





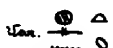

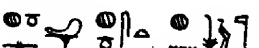


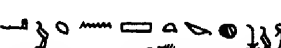
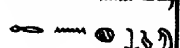
belegt Sp. in:  
von Menschen in Zeiten der  
Verwirrung 20.



belegt Sp. in:  
ob m hms - hmr? 21.



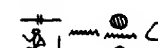



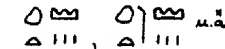


belegt Sp.  
Bez. eines Sottes 22. vgl. hmr

hms.wt belegt Pg.  
Bez. einer Göttin 1.hm's belegt Sr. in:  
das Ritual verlesen (bei der  
Progression) 2.  
vgl. h's.auch hm's.t belegt Sr.  
als Bez. einer Göttin 3.von hm's belegt Sr.  
als Name der  
„Standard“ 4hm's Sr. als Name eines Amuletts  
aus Gold  
der Form:  5.hm's belegt Pg. und Sr.  
Ant. Tier 6.hm's belegt Pg.  
im Zusammenhang mit der  
Tier 7; vgl. das vorstehende  
Wort.hm's belegt Sr. Sr.  
ein Gewässer im Delta (im  
Sau III von Unterägypten) 8.hm's belegt Pg.  
vgl. das vorstehende Wort 9.hm's.j.t belegt Med. (D.19)  
als ungenaue Schreibung 10  
für h's.j.t.hm's.j.t belegt Med.  
eine Krankheit im (m) Kopf 11.hm's.w belegt Med. (D.19) 12.  
vgl. beim folg. Wort.hm's.w belegt seit M.R.  
Name des Mondgottes  
Chons 13.  
vgl. hm's.w der Pg.Auch Med. in dem Bez. für  
Geschwülste 14.Auch als Name eines Festes 15. D.18.  
vgl. dem Monatsnamen  
Kopt. na-uyonC: na-xon  
griech. Παύσι.hm's belegt seit Med.Kopt. ayonay: ayonay  
stinken.auch 

I. eigl. vom üblen Geruch des Körpers 1.

II. bildlich vom Namen:


a) der Name jmds. stinkt = er steht  
im üblen Ruf 2.b) der Namen jmds. im üblen Ruf  
bringen 3.hm's belegt Med.  
eine Pflanze deren Früchte  
offiziell verwendet werden 4.  
auch zum Abreiben eines  
kranken Kindes, allein 5  
oder in 6:hnt belegt D.18 als ein roter 7 oder  
gelber 8 mineralischer Stoff  
(unter anderem aus Lund).hnt belegt Sr. (Saben) bringen  
zu jmd. (m) 9.hnt belegt M.R. in:  
wohl ungenau 10 für hm's  
„Korn“?hnt.j Farbstoff, siehe bei st.j.hnt.j Bäcker, siehe bei rt.h.t.j.hnt.j.w Sr. und Sr. als ungenaue 11  
Schr. für st.j.w „die Nubier“.hnt belegt seit Pg.  
Ständer für Getränke (in  
Darschen) u.ä. 12.Vgl. auch bei s3t hm's hnt.hnt 

in dem Titel:

siehe bei: imj-hnt.Vielleicht auch D.18 ohne  
imj als Titel 13:

hnt 

belegt seit Spz; später als alt-  
tümliches Wort.  
das Gesicht, die Vorderseite  
des Kopfes (im Sgs. zum  
Hinterkopf 1; als Sitz der  
Näsen 2, der Kronen 3, des  
Auges 4).  
Auch vom Vorderteil einer  
Schlange, das abgeschnitten  
wird 5.  
vgl. m hnt sowie die folg.  
Wörter.

hntj  
hntw 

belegt seit Spz  
als Substantiv: eine Raumbes-  
zeichnung (vgl. hntj „Vor-  
halle“) in Verbindung mit  
einer Präposition:

belegt seit Spz.A. als Präposition.

I. vorn vor, an der Spitze von.  
a) Personen 6.  
b) Dingen 7, Orten 8, u. ä.

II. unter einer Anzahl von Personen, in  
Gegenwart von Personen 9.  
griech. mit ev wiedergegeben 10

III. in etw. (einem Raum, Ort u. s. w.) be-  
findlich 11.  
Der häufigste Gebrauch, bes. oft Gr.

IV. in etw. hinein (treten, bringen) 12. Gr.

V. aus etw. heraus (kommen, gebracht  
werden u. ä.) 13.

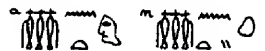

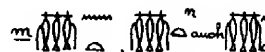
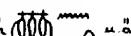
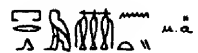
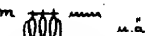
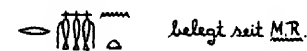
Besonders in:  
Jünger 14 für das ganz ebenso gebrauchte  
prj hntj (vgl. bei der Präposition).

B. adverbiall.

I. vorn vor 15.

II. darin (im Sinne von: im Palast,  
im Hause) 16.

III. hervor, heraus aus 17,  
besonders in:  
herauskommen (unter Anderem von  
Ueibrauch, der dargebracht wird) 18.

seit <sup>a</sup> auch nur  u. ä.D<sup>19</sup> und D<sup>20</sup> auch nur  u. ä.seit <sup>D<sup>18</sup></sup> auch  u. ä.seit <sup>D<sup>18</sup></sup> auch  u. ä.seit <sup>D<sup>19</sup></sup>  <sup>D<sup>20</sup></sup>  u. ä.<sup>sp</sup> oft   u. ä. u. ä.auch seit <sup>m</sup>  u. ä.<sup>km</sup>  u. ä. belegt seit M.R.A. als Präposition. (Spz u. Gr)

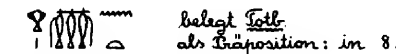
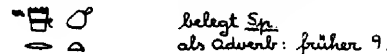
I. vorn vor, an der Spitze von 1.

II. vertreiben aus..... 2

III. eintreten in....., hinkommen zu.....  
(einem Ort, Raum) 3; bringen nach  
..... 4; ein Weg führt nach..... 5, u. ä.

B. adverbiall. (seit M.R.)

heraus u. ä. 6.  
auch: vorwärts 7.


 belegt Toll  
als Präposition: in 8. belegt Spz  
als Adverb: früher 9.hntj  
hnt

Präposition.

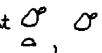

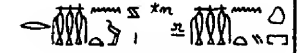

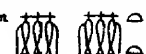
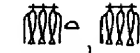

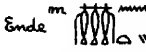

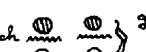
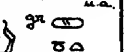

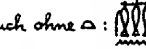

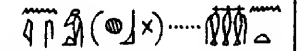
I. vorn an etw., z. B.: von der Schlange, der  
Krone am Kopf 10.  
Gr von Gebäuden u. ä. 11.

II. vor etw., an der Spitze von etw. 12 (von  
Personen 13).  
Auch besonders: im Vorzug vor (geliebt,  
ausgezeichnet u. ä. vor den anderen  
Leuten 14, vor dem Lande 15, u. ä.;  
auch vom Namen 16).

III. in etw. 17, in einem Ort 18, in einem  
Gebäude 19, u. ä. (sich befinden,  
ruhen u. dgl.); belegt seit D<sup>18</sup>, bes. Gr  
und hier wohl z. T. für Gr-gebraucht 20.  
auch: aus etw. heraus 21.

Besonders in:  hnt ..... "herausgehen  
aus....., hervorkommen aus..... (vom  
Sohn aus dem Vater 22, von der Luft 23,  
vom Ueibrauch 24, u. ä., die aus einem  
Gott entstehen).  
Auch partitiv: heraus aus einer Zahl  
(auswählen, geben, zählen u. ä.) 25.

Auch in den Ausdrücken:  
dividieren durch..... (u. ä.), vgl. bei mjs u. hbj.

meist  auch  <sup>gr</sup>  <sup>a</sup>   u. ä.seit Ende <sup>m</sup>   u. ä.<sup>m</sup> auch   <sup>gr</sup>  u. ä.<sup>sp</sup> auch ohne  u. ä.seit <sup>D<sup>18</sup></sup> auch   u. ä.<sup>km</sup>   seit Ende <sup>D<sup>18</sup></sup> auch  <sup>sp</sup> 

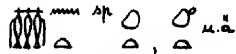
IV. zeitlich (seit lit. M.R.)

- a) in einer Zeit u.ä. 1,  
im Ewigkeit 2.  
b) früher vor (jem. u.ä.) 3.



## V. Verschiedenes 4,

- unter Anderem in:  
im Sinne von „sich bemühen um……“,  
sich etw. widmen“ 5.

hnt  
hntwbelegt seit M.R.als Adverb: (zeitlich) früher,  
vordem u.ä. 6.

sp auch u.ä.

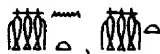
Besonders auch in:  
was zuvor geschah 7,  
im Anfang entstanden 8.



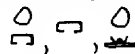
wie früher 9.



hntj

Adjektiv auf -j zu der Präpo-  
sition hnt, hntj.A. vorn befindlich.I. ausserhalb der Gebrauchsweisen  
unter II und III.

- a) substantivisch:  
vorderster (selten) 10.

Typ. mit seit <sup>m</sup> ganz „n auch <sup>m</sup> auch (als <sup>m</sup> <sup>m</sup> )Seit <sup>m</sup> Zuefügung von ,Seit <sup>18</sup> auch allein u.ä.

sp ,

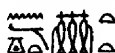
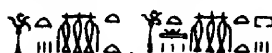
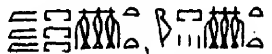
D19/20 auch

gr auch

## b) in den Verbindungen:

Se die Tempel erster Ordnung  
(neben: die Tempel , „zweiten  
und dritten Ranges“) 11.

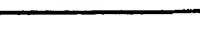
griech. τὰ πρώτα ἱερά.  
die vornehmsten  
Ämter 12. M.R., D.18



in dem alten Titel 13:



in der Verbindung 14:



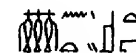
Se in dem Titel des Königs  
als Hoherpriester 1:



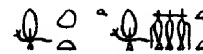
- II. vorn in Bezug auf…… (mit bestimmten-  
dem Substantiv): voranstehend, ausge-  
zeichnet u.ä. 2.  
zumeist von einer Person.

Besonders in:

dem ersten Platz einnehmend u.ä.  
Ausser von Personen (häufig) 3 auch  
vereinzelt von einem berühmten o.ä.  
Ant 4.

Einmal auch mit m s.t 5.

- III. im Segn. zu phw. „hinten befindlich“ =  
nördlich, belegen“ in Saunamen zur Bez.  
der südlich Belegenen Hälfte eines  
geteilten Saus:

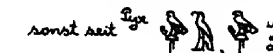
stf hnt.t Sau von Kusae 6.m.r.t hnt.t Sau von Nilopolis 7.im.t hnt.j Sau von Pelusium 8.B. befindlich vor……, vorn in……

von Personen gebraucht

- I. an der Spitze von Personen (Götter 9, Men-  
schen 10, Verklärte 11, Kas 12 u.ä.m.).

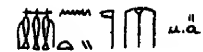
Besonders in:

an der Spitze der Toten, als Titel des  
Anubis 13 (Typ., A.R.) und des  
Osiris 14 (seit A.R.).

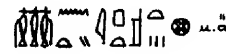


- II. befindlich vor, vorn in einem Tempel 15,  
Klausen 16, Palast 17, u.ä.

Besonders von Göttern, z.B.:  
der vor der Götterhalle, alt als Beiwort  
des Anubis 18.

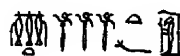
Se auch von Osiris 19 und als  
Priestertitel 20.

- III. an der Spitze (u.ä.) einer Stadt 21, eines  
Landes 22, u.ä. z.B. in:  
der erste von Karnak, als Beiwort  
des Amun 23 (seit Ende M.R.).



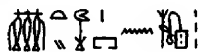
## IV. Verschiedenes

- a) am der Spitze des Himmels,  
des Totenreichs u. ä. 1.  
b) in Söthenamen der Bildungsweise  
der vor seinem ..... 2, 2. B.:  
"als Name des Plah.



## C. befindlich in ..... "von Sachen (selten) 3.

Auch in der Verbindung:  
was in der "Bibliothek" enthalten  
ist 4. N.R.



hmtj-m-  
zrtj



Name des augenlosen Gottes  
(Haroeris) von Letopolis und  
Ombois 5.  
vgl. mhm-tj-zrtj.

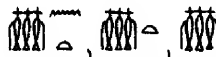


gr.  $\text{Οὐχὶ Οὐχὶ}$   
u. ä.

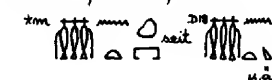
hmtj



belegt seit Byz.  
Seit D. 18. auch hmtjw.



- I. Anfang eines Landes (Segs. phaw 6),  
dessen südlicher Teil 7.  
Auch adverbial gebraucht 8;



D. 18. auch  $\text{hmtjw}$  u. ä.

D. 19. auch  $\text{hmtjw}$  u. ä.

besonders auch in Ausdrücken wie:  
südlich von 9.

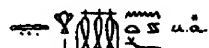


südlich bis 10.



- II. auch in den besonderen Ortsaus-  
drücken:

a) das Land (Ägypten) in seinem  
südlichen Teil 11. N.R.



b) das nördliche Nubien 12. Seit D. 18.



gr.  $\text{Μηδία}$  u. ä.

c) Anfang des Ostens (als Bez. des Saues  
XIV von Unt. Ägypten) 13.



- III. erster, hervorragender Teil  
eines Ortes 14

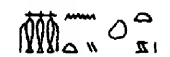
Bez. für die Stelle vor Karnak  
liegt 15. D. 18; Ath.

IV. als Bez. für Gewässer  
(Segs. phaw) 1. N.R.

hmt-t



belegt A.R. im Titel 2:



hmt-t



belegt Se: der Anfang von  
etw. (zeitlich) 3.  
griech.  $\text{ἐγχομή}$ .

hmt-t



belegt Med. in:  
allein 4 oder zusammen mit  
anderen Heilmitteln 5 als  
Salbe verwendet.

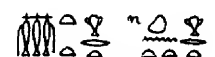


hmt-t



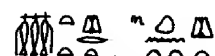
Name eines Sternbildes, in  
Namen von Dekanstern-  
bildern:

a) griech.  $\chi\omicron\upsilon\tau\alpha\gamma\epsilon$  6.



gr.  $\text{ὕλη}$  u. ä.

b) griech.  $\chi\omicron\upsilon\tau\alpha\chi\epsilon$  7.



gr.  $\text{ὕλη}$  u. ä.

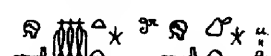
c) 8.



gr.  $\text{ὕλη}$  u. ä.

gr.  $\text{ὕλη}$  u. ä.

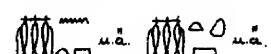
d) griech.  $\text{Πηχὺς}$  9.



hmtj



belegt seit M.R.  
Vorhalle (eines Gebäudes) 10.  
auch als Aufenthaltsort des  
Königs 11.



gr.  $\text{ὕλη}$  u. ä.

Auch als Ort Heiligtum 12.  
Se als Bez. des Pylonstils  
des Tempels 13.  
griech.  $\chi\alpha\upsilon\tau\iota$ .

Auch M.R. im Titel 14:



hmtj



Harem u. ä., siehe  
bei hmrr.



hnt		belegt Med. als eine Krankheit 1 im (m) Kopf (in den Augen, in der Nase). Auch als Alterserscheinung 2.	auch
hnt.t		belegt Med. 3. vgl. das Vorstehende.	
hnt.j		belegt seit Lit. M.R. Bez. für das Krokodil 4.	
hnt.j		belegt D. 20 als ungemeine Schr. für hnt.j „Statue“ 5.	
hnt.j		belegt seit Syr. als Sötterbeiname 6. Bez. als Beinamen des Osiris 7.	
hnt		Sr. als Name einer Schutzgöttin des Osiris (mit Messern) 8. Ab richtig?	
hnt.j		belegt A.R. und Sp. Kanal o.ä. im Kataraktengebiet 9 und im Fayum 10.	
hnt		belegt Sp. 11. vgl. das Vorstehende.	
hnt.jw		belegt A.R. als Bez. für einen Kleiderstoff 12.	
hnt.j		belegt seit Syr. vorn sein.	
I. von Personen: der erste sein u.ä. 13; auch vor Anderem (mit r hnt) u.ä. 14. Auch vom Ka 15.			
II. vom Platz jmds. (I) der vorn ist (im Schiff u.ä.) 16. Auch von der Grabstätte jmds. die sich vor (x) denen Anderer auszeichnet 17.			
III. als medizinischer Fachausdruck 18.			
hnt		belegt M.R. sich freuen 19.	

hnt-ib		belegt Syr. und sonst in alten Texten. das Herz ist froh o.ä. 1. Auch mit hr: über jem. 2.	
hnt.j		(IV. inf.) belegt seit Syr. vgl. Kopt. 2wNT: 2wNT. stromauf fahren.	
I. als Verbum finitum. a) eigentlich: segelnd stromauf fahren 3 (auch mit x: mach..... 4; mit m: aus einem Ort 5, in einem Schiff 6; u.ä.). M.R. auch mit Objekt der Person: weiter fahren als jem. 7.			
b) verallgemeinert: südwärts reisen (nicht zu Schiff) 18; südwärts wehen (vom Nordwind) 19; bergauf fließen 14; u.ä.			
II. in den Verbindungen: a) stromauf, südwärts 15. Auch vom Wind 16, von Reisen zudande 17, u.ä. Fern als Zusatz zu einem Verbum des Sehens 18. Auch mit m hnt zusammen: stromab und stromauf 19, auch: hin und her 20. b) Sr. einmal in: südwärts (neben r hnt nordwärts) 21.			
III. im Namen eines der vier Steuerruder des Kimmels 22.			

hntj-t

die Fahrt nach  
Süden 1.

auch

u.ä.

hnt-wn

in dem Titeln:

A.R. 2.

Seit. (ob ein anderes  
Wort 4) 3.

hntj-

belegt Gr. als Priesteritel  
in Dendera 4.

hntj-

belegt Gr. als heilige Schlange  
in Edfu 5.

hnt-htj

belegt seit M.R.I. Name des Gottes von Othnibis 6  
griech. Kερυχηδαί. 7.

hntj auch

htj

u.ä. auch Det.

Bes. in den Verbindungen:

8.

9.

II. D.18 als Name des Festes im  
ersten Monat der Somer-  
Zeit 10.

hntj-

belegt seit D.18.

I. Baumgarten 11.

II. Bez. für den Libanon 12.

hntj-

belegt A.R. als Ort Holz:  
Libanonholz, Cedern-  
holz 13.

hntj-

belegt Syr.-D.18.I. Syr. im Plural als Bez. für  
göttliche Wesen (unter  
Anderem mit Hntn  
verglichen) 14.II. A.R.-D.18.ein Amt (mit Zusätzen wie:  
des Pharaos, der Syr. Stadt  
u.ä.) 1.

plur.

Auch in den Verbindungen:  
(als Stufen desselben  
Amtes) 2.

hntj-t-

A.R. als Titel von  
Frauen 3.

hntjw-

belegt Gr.  
die Bewohner des Libanon 4.  
NB! Geschrieben als hierse  
der Ausdruck hntj-tjar

hntjw-

belegt Syr. als Ort wo  
Blumen wachsen 5.

hntj-

belegt seit M.R.  
Ort Acker 6 (auch über-  
schwemmt 7).  
vgl. hntj-s.

hntj-

belegt Nä.  
Baumgarten, Wald 8.  
vgl. hntj-s.

hntj-

belegt M.R., N.R.  
sich ergehen o.ä. (eigtl. im  
Garten) 9.  
auch vom Fließen des Nils 10. D.20.

hntj-

belegt seit D.18, oft Gr.  
sich freuen o.ä.

I. Ausserhalb der Verbindung II.

a) sich freuen von Personen 11, auch  
von Orten, Land 12, auch von  
Tieren, Pflanzen 13.  
Allein 14 oder mit m 15, n 16 oder  
hr 17: sich freuen an....., sich  
freuen über..... (mit Substantiv  
oder Infinitiv).Bes. auch sich an (m) seinem Glie-  
dern freuen (D.18 vom seligen  
Toten) 18.



b) Sn auch selten transitiv:  
erfreuen 1.

II. in Verbindung mit ṣ:

das Herz jmds. ist froh u.ä. 2.

Auch mit mn 3, gr 4 oder hr 5: über  
..... (mit Substantiv oder Infinitiv).

hntš  belegt N.R., oft Sn  
die Freude.

I. Freude gewähren u.ä. 6.  
die Freude ist u.ä. an einem Ort 7.


II. in der Verbindung:  
in Freude.


a) in Freude sein u.ä. (von Personen 8,  
Orten 9, vom Herzen 10).

b) in Freude etw. tun 11.


 u.ä.

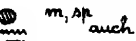





III. Herr, Herrin der Freude (vom König 12  
und von Hathor 13).

hnttt!  belegt N.R. mit Artikel t3.  
Art Strich o.ä. am Segel 14.

hnd  belegt A.R. in:  
Stäbe knümmen o.ä. 15  
wie nebeneinander dar-  
gestellt.  
Vgl. auch die Schr. des folg.  
Urtodes mit sn u.ä.

 ,  u.ä.

hnd  belegt seit Pyg.  
treten, betreten, gehen.

 m, sp auch   
gr auch  ,  u.ä.  
m auch  , 

a. treten, betreten seit Pyg.

auch mit mn: mit den Sohlen 16.

I. mit Objekt: etw. betreten, etw. treten.

a) einen Ort betreten. Bes. fremde Länder 17;  
Ägypten oder seine Grenzen 18 (von  
den Feinden); Unterwelt, Toten-  
stadt 19, u. ähnl. Seit D.18.







b) einen Weg betreten 20. Seit D.18.

c) einen Raum, eine Treppe betreten 21. N.R., Sn.

d) vom Vieh, das etw. betritt u.ä. 22. N.R., Toll.

e) vom Nil, der den Acker betritt 23. Sn.

f) Feindliches betreten 24; auch von der  
Sohle als Subjekt 25. Seit Pyg.

Det. Pyg  ,  u.ä.  
seit m  ,  ,   
gr auch 

II. auf etw. treten. insbesondere:

mit ṣ seit Pyg.; im Ganzen älter als  
der Gebrauch mit direktem  
Objekt, bes.:

a) auf einem Ort, auf den Boden treten 1.  
auch von den Feinden, die auf Ägypten,  
auf seine Grenze treten 2.

b) auf etw. am Boden liegendes treten  
(auf Pflanzen, Kleider, Köt u.ä.) 3.

c) auf einem Weg treten 4;  
auch bildlich 5.


d) Sn auf jmds. Wasser treten =  
ihm ergeben sein 6.


e) Sn auf eine Treppe steigen 7.

f) auf Feindliches treten 8.  
Toll, Sn bes. auf den Rücken des  
Feindes treten 9.

mit mn Toll einmal statt hr (k) 10.

mit  einmal N.R. statt hr 11.


mit  einmal N.R.: auf einem Weg  
treten 12.


mit  Sn auf etw. treten (unter anderem  
auf eine Treppe) 13.


B. gehen, schreiten Sn.

I. Allein: gehen, schreiten 14;  
auch vom Nil 15.

II. mit Präpositionen, bes.

mit  zu einem Ort, einem Gebäude  
gehen 16; auch vom Nil  
zum Acker 17.


mit  aus einem Ort  
kommen 18.



mit  vor jem. hintreten 19.


mit  vor jem. herschreiten 20.


hndw  im Namen eines Königs 21  
aus dem Ende des A.R.:




hnd  belegt Toll; Med; Sn  
Rein, auch: Fuss  
als Körperteil des Menschen 22  
und der Tiere (des Rindes) 23.

 gr 

hndt  belegt seit D.18  
Ort Dienarin der Göttin Neith;  
bes. als Weberinnen 24.  
Auch in dem späten Frauen-  
titel 25:

 u.ä.

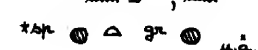
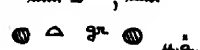
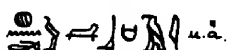


hnd w belegt D. 18 mit Ontikel p. 3  
eine Berufsbezeichnung 1.hnd w 

belegt Med. (Zaub.) 2 in:

hnd j belegt Totb. u. Sz.  
als Gewässer (unter Anderem  
im Saal von Hierakon) 3.hnd w belegt seit Lxx.  
Thron, Treppe. auch nur 

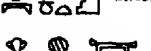
- I. Sitz, Thron  
(des Königs 4 oder eines Gottes 5).  
Auch einfacher Sessel  
der Form 6:  
Auch als Tragsessel 7 und Sitz  
im Schiff 8.  
Aus Ebenholz u.ä. 9.

 Königsge  \*sp  u.ä. Lxx auch  Det.  u.ä.; Besonders in der Verbindung:  
kostbarer o.ä. Thron 10. u.ä.

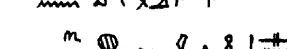
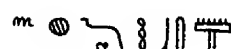

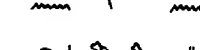
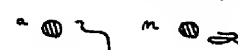


- II. Treppe. Seit N.R.  
Bes. vor einer Kapelle, im Tempel 11;  
Treppe zum Dach, zur Krypte 12.

- III. in den Verbindungen:

- a) „der auf seinem Thron“  
als Beinamen von Göttern 13. N.R.; Sz.  
b) „der auf der Kapellentreppe“  
als Priestertitel 14. Sz.  
c) A.R. als Titel der Göttin  
Bastet (?) 15.

 u.ä.hnd w Sangt. als Teil der Banke:  
deren Ruderbänke o.ä. 16.hnd 

belegt Totb. 17 in:

hnd belegt seit Lxx.  
Teil vom Vorderschenkel  
des Rindes als Speise 18. Det.  u.ä.hr 








Präposition.

Seit N.R. vielleicht mit Kopt. *ya*-  
„bis“ zus. gefallen.  
Zumeist von Personen; selten  
und altägyptisch auch von  
Sachen 1 u.ä.

Im Einzelnen besonders:

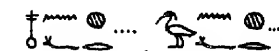
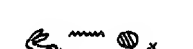
A. bei jemandem:

- I. jem. (stuv.) ist bei jemandem 2.  
Auch in dem Ausdruck:  
was er hatte 3.

auch   u.ä. auch  auch ungenau 

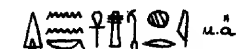
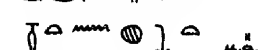
- II. leben, bleiben, attern u.s.w. bei jem. 4.

- III. eine Eigenschaft, einen Zustand be-  
sitzen bei jem. u.ä. 5.  
es geht einem gut.  
bei..... u.ä. 6.  
beliebt, in Gunst sein bei jem. 7.  
Vgl. auch bei *im3h* und bei *m3c-hr*.

B. von jem. ausgehend, durch jem. 8.

- I. von jem. gespendet werden u.ä. 9.  
Auch in Formeln wie:  
„ich gebe dir Leben..... von mir  
aus“ 10.

Auch in Ausdrücken wie:  
„die vom Könige ausgehende  
„Gunst“ u.ä. 11.  
„ein Leben wie es vom Könige  
gewährt wird.“ 12.

 u.ä. u.ä.

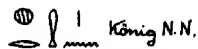
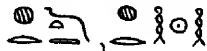
- II. zur Einführung des logischen Subjekts  
beim Infinitiv, beim Passivum u.ä. 13.

- III. Lxx. und Sz.: empfangen von jem.,  
nehmen von jem. u.ä. 14.

C. zu jemandem u.ä.

- I. reden zu jem., bitten zu jem. u.ä. 15.  
II. kommen, gehen u.s.w. zu jem. 16.  
vgl. Kopt. *ya-*, *ya-po-*.  
III. bringen zu jem., an jem. geben 17.  
Bes. *alt* und *Sz.*

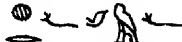
## D. in Zeitangaben.

I. „unter der Majestät  
des Königs N.N.“ u.ä. 1.II. Seit D.18 in Verbindungen wie:  
im Sinne von „bis in Ewigkeit“ 2.E. als Bildungselement  
von Verbalformen. 3.

I. in der Form 4:



II. in der Form 5:

III. in der Form 6:  
„er pflegt zu hören“  
vgl. Kopt.  $\omega\delta\gamma\epsilon\omega\tau\mu$   
\* $\delta\alpha\epsilon\gamma\epsilon\omega\tau\mu$   
aus hr inf  $\delta\epsilon\omega\mu$ .

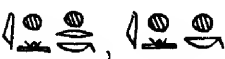
## F. Verschiedenes 7.

Unter Anderem in  
der Verbindung:a) alt: der Lohn von jem.  
(d.h. dem jem. verlieht) 8.b) hr: der Lohn für jem.  
(d.h. dem jem. bekommt) 9.

Vgl. bei C.



hr

belegt Nä (in einem Text)  
in:  
im Sinne von „was hast  
du zu sagen“? 10  
auch mit hr: im Betreff 11.  
vgl. Kopt.  $\delta\alpha\gamma\epsilon\omega\tau\mu$ :  $\delta\alpha\gamma\epsilon\omega\tau\mu$ ?

hr

belegt seit A.R.Vgl. auch hr hinter  
hr.auch seit a hr (nach n  
selten)Konjunktion.  
auch mit folg. Partikel wie  
hm, sest u.ä. 12.

Im Einzelnen.

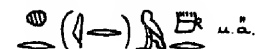
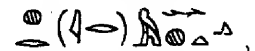
I. zur Bekräftigung einer Behauptung u.ä.:  
also u.ä. 13.

II. begründend: denn 14.

III. gegensätzlich: aber, sondern 15.

IV. anknüpfend: und auch, und ferner 1.  
Negiert:  
auch nicht. 2.V. allein 3 oder mit hr:

a) vor hervorgehobenen Worten 4.

b) vor vorangestellten Zeitangaben,  
z.B.:  
danach aber 5.c) vor voranstehenden Temporal- und  
Konditionalsätzen 6:

VI. in den Verbindungen:

nun siehe u.ä. 7. (Nä)nun siehe u.ä. 8. (Nä)VII. im Nachsatz von Temporal- und Kon-  
ditionalsätzen: so..... 9.VIII. Nä in Briefen im Sinne von:  
wie steht es mit.....? 10.

hr



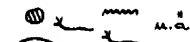
sagt er, sagt N.

auch vereinzelt hr (hr u.ä.)

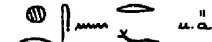
I. mit pronominalem Subjekt.

alt nur mit hr belegt 11.Mit den anderen Suffixen 12 seit Nä.\*n auch hr (hr u.ä.)auch mit dativischem n:

„sagt er (u.ä.) zu ihm“ 13.

auch mit hr:

„sagen sie von ihm“ u.ä. 14.



auch in der Form:

der direkten Rede nachgestellt:  
so sagten sie 15.

II. mit nominalem Subjekt:

Selten A.R. und D.19, hr  
(von Sätzen als Subjekt) 16.

III. in der Verbindung:

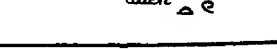
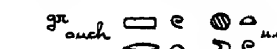
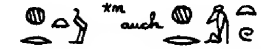
sagt man.

a) zur Einführung einer direkten Rede.

Gewöhnlich in sie einge-

schoben (schon D.18) 17.Nä auch ihr nachgestellt 18 oder

auch ihr vorgesetzt 19.

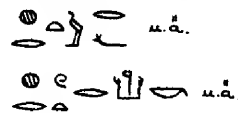


b) zur Angabe eines Namens:

heißt er. Seit Med.  
Ungewöhnlich Nä. Sn. mit sn „Name“,  
z. B.: heißt er, heißt er mit  
Namen u. ä. 1.



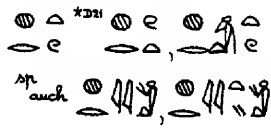
Zumeist mit z und folg. Suffix (3. Pers.  
sing. oder Plur.) 2 oder Substan-  
tiv (nur Sn.) 3:



Auch im Sinne von „der sogenannte.....“  
(Sn.): z. B.:  
„der sogenannte h.t nb“ 4.

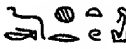


hr.t tw belegt Nä. (auch mit Artikel p.3).  
etgl. „sagt man“ wie ein  
Substantiv:



Ausspruch (einer Gottes oder  
des Königs) 5.  
Auch: Orakel 6.

Auch in den Verbindungen:  
einen Ausspruch sagen 7.



etw. als Ausspruch sagen 8.



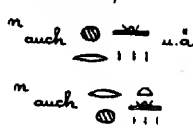
hr.j Adjektiv auf -j zu der Präposi-  
tion hr:  
befindlich bei jem. 9.  
Sehr selten seit Pto.  
Vgl. aber das Folgende.

hr.t belegt seit Pto.  
Königsge., Nä. auch rh.t  
Sn. mit rh.t „Sache“ zus. ge-  
fallen.



Angelegenheit, Bedarf u. ä.

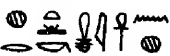
I. Angelegenheiten, Ergehen u. ä. jmds. 10,  
auch des Hofes 11; auch eines Landes,  
eines Ortes 12.



Ende N.R. vermischt mit 11

Insbesondere:

a) in der Begrüßungs- und Briefformel:  
„dein Befinden ist wie das eines der  
„lebt“ (in der und der Weise) 13.



b) in dem häufigen:  
nach dem Befinden fragen, be-  
grüßen, siehe bei md.



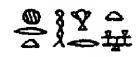
c) seit M.R. mit smj (h.t, dd): dem  
Zustand von etw. (Ägypten, eines  
Ortes), melden, über jmds. Ergehen  
sprechen u. ä. 1.



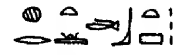
II. Besitz jmds., seine Habe u. ä. 2.

III. Bedarf an Speisen u. ä.; Allein 3 oder  
mit Genetiv

a) dessen, wozu der Bedarf bestimmt  
ist, z. B.:  
Ueppigkeit 4.



b) Nä. dessen, worin der Bedarf  
besteht, z. B.:  
Bedarf an Ziegeln 5.



Nä. auch in der Verbindung:  
jmds. Bedarf befriedigen, für  
jem. sorgen 6.



IV. die Erzeugnisse u. ä. fremder Länder,  
Orte und dgl. holen 7.

M.R. auch in der Formel 8:



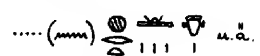
V. Uferen, Charakter u. ä. jmds. 9.

VI. Wunsch, Gedanke jmds. 10.

besonders in:  
a) Herzensbedürfnis,  
Wunsch 11.



Pres. auch als genetivischer Zusatz zu  
einer Sache 12 oder Person 13:  
..... wie man es gern hat,  
..... den man liebt u. ä.



b) ähnlich auch selten mit  
h.t „Leib“ 14:



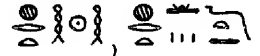
hr.t



I. Vereinzelt seit Dyn. 17.  
als unrichtige Schr. für  
rh.t „Sache“ 15.

II. N.R. auch als unrichtige Schr.  
für die Präposition hr 16.

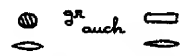
z. B. in der Verbindung:  
ewiglich u. ä.; auch ewig  
Bestehendes.



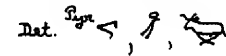
hr



belegt seit Pto.  
vgl. semit. hr.



fallen, fällen.



a. fallen (intransitiv).

seit a wenden!

## I. von Personen.

a) ohne Angabe wohin, wodurch u. ä.:

fallen, niederfallen 1;

bes. von den Feinden 2.

b) mit präpositionellen Ausdrücken 3,

mit mm: fallen wegen..... (von Dürst 4;  
vor jmds. Schwert, Flamme  
u. ä. 5; vor Schrecken 6 u. ä.)  
Selten auch: vor jem. fallen 7.mit h: auf einen Ort niederfallen (in  
eine Grube 8, ins Feuer 9, auf  
die Seite von etwas u. ä.) 10.  
Ende M.R. und Sp. auch: durch  
jmds. Schwert fallen (wohl  
statt des älteren m) 11.mit o: ins Wasser 12; auf dem Boden 13  
u. ä. fallen.mit g: auf die Nase, auf das Gesicht  
u. ä. fallen 14.  
auf jem. fallen = sich über ihn  
werfen (von der Nut über  
den Toten.) 15. Sp.  
auf dem Boden 16, ins Wasser 17,  
in sein Blut fallen 18.mit Δ: unter die Sohlen, die Füße u. ä.  
des Siegers fallen 19.  
zusammenbrechen o. ä. unter  
den Fingern des Schlag-  
den 20. A.R.  
M.R., Sp. auch unter den Hörnern,  
unter dem Speer (d. h. durch  
sie) niederstürzen 21.

## II. von Nichtpersonen.

a) von Tieren, die niederstürzen u. ä. 22.

Bes. von Schlangen im Schlangen-  
zauber 23.b) von Dingen die niederfallen, auf (hr)  
die Erde fallen, ins (m) Wasser  
fallen u. dgl. 24.c) vom Niederfallen des Regens 25, des  
Feuers 26 (auch in stwr., auf stwr. u. ä.).d) vom Speichel u. dgl., der auf dem  
Boden (hr) u. ä. fällt 27.e) als Fachausdruck in der Medizin von  
der Berührung von Knochen bei  
Brüchen u. ä. derselben 28.f) Sp., M.R. vom Gesicht das auf (hr)  
ein anderes oder auf jemanden  
fällt = das einanderes, jemanden  
sieht 29.g) von Abstraktem: Furcht fällt in (m)  
die Glieder 30; Zorn u. ä. fällt auf (h)  
die Feinde 31.

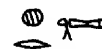
seit 219 auch

(vgl. auch bei B)Äh. seit m

(nur hieroglyphisch)

Auch: ein Wort (mdw) fällt u jem. =  
betrifft jemandes 1, und fällt m  
jem. = es wird von ihm gehört 2  
Sp., D.19 (alt).B. fällen (transitiv).belegt seit Totf.; seit D.19 gern durch  
Det. s vom intransitiven geschie-  
den 3.die Feinde u. ä. fällen, sie nieder-  
werfen 4.auch: Verbrecher zu Fall bringen,  
verurteilen 5.

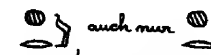
hr

Konjunktion, siehe  
bei 

Konjunktion.

I. alt.  
temporal: als aber..... (o. ä.) 6.II. als andere Schreibung für die  
Konjunktion .

hrw

belegt seit M.R.  
als verächtliche Bez. für  
Feind.seit m Plur m

## I. Allgemeines.

a) Feind 7, bes. auch von Feinden  
der Söter 8.b) als Bez. von Verbrechern:  
Nä. in der Verbindung:  
"der grosse Verbrecher"  
(jurist.) 9.D.19 als Bez. für Amenophis IV. als:  
den Verbrecher von Amarna 10.II. als Bez. für den Feind der Feinde II.  
Sonn in den Verbindungen:  
jener Feind, (jener) elende  
Feind 12.Auch mit genetivischem Zusatz  
seines Landes .. ähnl. 13.

III. Pluralisch mit Genetiv des Landes  
oder Volkes:  
die Feinde von Chatti u. s. w. 1.



hrw



belegt D. 19, 20  
wie ein Adjektiv „feindlich“  
als Zusatz zu wr „Fürst  
der Feinde“  
im Verbindungen 2 wie:  
„der feindliche Fürst  
von Chatti“ 3.



„der elende feindliche  
Fürst von.....“ 4.  
u. ähnl.



hrw



belegt M.R. D. 18, Se  
Art Acker: Niederacker o. ä.  
(im Geg. zum Hochacker  
h3-t und zum „Berg  
dw) 5.

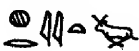


hr.t

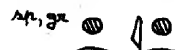
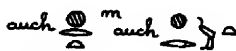


siehe beim folg. Wort.

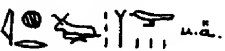
hrj.t



belegt seit A.R.  
eigentlich wohl hrw.t (einmal  
Foll. M.R.)  
Se auch hr, hr.



Det. u. ä.



I. Schlachtvieh 6.

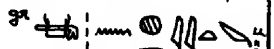
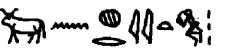
A.R. auch in  
dem Titel 7:

Se auch in der Verbindung:  
Opfertiere als Symbole der  
Feinde 8.

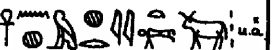
II. Schlachtung u. ä. 9.

Auch mit : eine Schlachtung  
vollziehen 10.

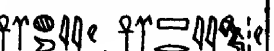
Auch in den Verbindungen:  
Foll., Se in:  
Opfertiere 11.



Foll., Se als Beiwort von Dämo-  
nem u. ä.:  
der von Schlachtopfern lebt 12.



Se auch als Name eines  
Bekanntes 13:



III. Blutbad unter den Feinden 1.  
Auch mit : ein Blutbad  
anrichten 2.

Det. auch ,

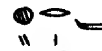
IV. Se übertragen:  
Unglück, Verderben u. ä. 3.

Det. auch ,

Auch in der Verbindung:  
(dem Osiris 4, dem König 5,  
die Menschen 6) vor dem Ver-  
derben retten.  
griech. καταγοργα. 7.



hr



siehe bei hr.

hr



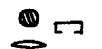
für hr-pt, siehe bei  
hr „Konjunktion“.

hrj.w



belegt N. (als Plural)  
Truppen o. ä. 8.

hr



belegt N.  
Fast immer mit  
Artikel:



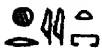
Dafür vereinzelt  
auch 9:



I. die Nekropole (von Theben) 10.  
Bes. auch im Titeln von Beamten  
und Angestellten der Nekropole  
(Schreiber, Maler, Arbeiter u. ä.  
der N. 11, auch Diäbe derselben 12).

II. Auch das einzelne Grab 13 (bes.  
des Königs 14 und seiner  
Angehörigen 15).  
Auch nur die Sarkkammer 16.

hrj.t



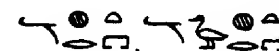
belegt Sp. u. Se  
das Grab 17, auch vom  
Grabe des Osiris 18.  
Ob eigl. das vorstehende  
Wort 1.



hr.t



belegt D. 18 in:  
als Titel eines Schatz-  
beamten 19.



hr.t



belegt Königsge-  
bäude o. ä. 20.

hrj



belegt Sp. u. Se  
vgl. Kopt. h3 ayal: „zahl“  
Ost. Myonhe o. ä. 21.

hxrj

belegt Nö.  
als gute Eigenschaft eines  
Ägypten 1.

hxrwr

belegt Lxx.  
Verbum 2.

hxrwr

belegt Lxx (Zaub.).  
in unklarem Zusammen-  
hang 3.

hxrwt

belegt Lxx in:  
als Relativ des Toten 4.

hxrwtj

belegt Sp. als schmähende  
Bez. des Apophis 5.

hxrwt

der Gegenstand, dem das  
Schriftzeichen darstellt:  
ein Kuder.  
Nur bezeugt 6 in dem Königs-  
namen:

hxrwr

belegt seit Lxx.  
Kopt. <sup>A</sup> ppooy: <sup>B</sup> ppooy.  
<sup>A</sup> ppooy-: <sup>B</sup> ppa-.

Stimme, Geräusch.

A. die Stimme.

## I. Stimme eines Menschen oder Gottes.

a) die Stimme jmds. ruft 7, ist laut  
oder leise u.ä. 8, ist angenehm  
u.ä. m. 9.b) mit (m) der Stimme rufen,  
preisen u.ä. 10.c) auf jmds. Stimme hin stur. tun u.ä.  
(mit m 11, x 12, hxr 13, u.ä.).d) als Objekt von Verben:  
die Stimme erschallen lassen, einen  
Ruf ausstossen (siehe bei wrj, xdj).  
Auch in den Verbindungen:

14.

15.

vgl. auch hxrj, <sup>son</sup> <sup>son</sup> <sup>son</sup> sowie bes.  
die Ausdrücke hxrj-hxrwr und m<sup>son</sup> hxrwr.e) in Ausdrücken für: rufende (klagen-  
de, brüllende u.ä.) Stimme 16,  
wie z. B.:f) Verschiedenes 17.  
Auch als Ersatz für sagen mit folg.  
direkter Rede:die Stimme des Anubis  
lautet. 1 (Sp.):im Schiffe wird  
gesagt 2 (D. 18):

sagen sie 3 (Lxx):

II. Stimme eines Tieres (Löwe 4, Rind 5,  
Vogel 6, Schlange 7).B. Geräusch, Lärm.

## I. Geräusch der Musik 8,

Lärm der Donnern 9,

Sausen des Windes 10, u.ä.

vgl. Kopt. <sup>A</sup> ppooyBBai: <sup>B</sup> ppaBBai.<sup>A</sup> ppoymne: <sup>B</sup> ppoymne.II. Lärm = Zank, Streit  
(parallel zu hxrwr) 11.

hxrwr-fj

belegt M.R. <sup>Teib</sup> u.ä.  
alter freierlicher Ausdruck  
für „sagt (er), sagt  
N.N. u.ä.“

Allein oder auch mit x:

sagt (er) zu jdm. 12.

mit Substantiv 13 oder altem

Pronomen absolutum (hxr,  
hj, ht, sm „er, sie“) als

Subjekt 14 zu hxrwr-fj

z. B.:

Ungewöhnlich auch in der  
m-Form 15:

Vgl. auch bei hxrwr „Stimme“.

hxrwr

Sp. als Bez. für  
Seth 16.

hxrwrj

belegt seit M.R.  
der Lärm, Unruh-  
stifter 17.

oft allgemein: Feind.

Besonders:

a) Feind eines Einzelnen 18 oder des  
Königs 19auch oft kollektivisch: der Feind =  
das feindliche Heer u.ä. 20.b) von Götterfeinden (der Sonne,  
des Osiris u.ä.) 21.

hrrw

belegt seit Toll.  
Streit, Krieg u.ä. 1.  
hrr h. Streit, Feindseligkeit  
entsteht 2.  
⇒ h. Streit anfangen, feind-  
lich handeln 3.  
vgl. hrrw, hrrm.

hrrwt

belegt Toll. als weibliches  
Wort.  
Feindseligkeit, Streit o.ä. 4.

hrrbt

belegt Sp.  
als schmähende Bez. des  
Apophis 5.

hrrp

belegt M.R., D.18.  
Art Szepter, Kommando-  
stab 6.  
Für die nur h geschrieben  
vgl. auch hrr und  
hrrm.

hrrpw

belegt seit M.R., Toll.  
der hölzerne Schlägel zum  
Einschlagen des Lande-  
pflockes 7.

hrrp

belegt seit Sp.  
Sp. auch mit einer Neben-  
form hrrp 8.

Kopt. s. ycopn.

leiten, hinführen u.ä.

A. leiten, beaufsichtigen.

- I. ohne Angabe des Seleiteten: selten 9.  
Sp. u. ähnl. auch: mit der hrr-Keule  
regieren 10. (neben mit dem hrr-  
Szepter schlagen).
- II. mit Objekt des Seleiteten u.ä.
  - a) die Arbeit beaufsichtigen 11, die Arbeit  
an (m) einem Denkmal u.ä. lei-  
ten 12.
  - b) ein Denkmal (eine Statue u. s. w.) leiten  
= die Arbeit an ihnen l. 13.
  - c) ein Land verwalten 14.  
Auch mit m: für den König, für  
einen Gott verwalten (zum Nutzen  
für.....) 15.
  - d) Personen leiten, regieren: Arbeiter,  
Gruppen 16, Beamte 17, Menschen,  
Untertanen 18; (Sp. u. Sp. auch:  
die Söldner 19, die Verklärten 20).

- 2) Rinder antreiben 1. D.18.  
Streitrosse lenken 2. Sp.

- III. bildlich vom Hergehen, das den Menschen  
leitet 3 (auch mit h und Infinitiv 4:  
etw. zu tun).  
Auch in dem Ausdruck:  
klug, entschlossen u.ä. 5.

B. hinführen, darbringen u.ä. seit M.R.

- I. die Fremdvölker herbeiführen 6 (mit  
h an einem Ort 7).
- II. Abgaben, Tribute herbeibringen (mit m:  
jemandem 8; mit h: zum Tem-  
pel 9).
- III. Tiere (Rinder, Vögel u.ä.) vorführen,  
sie darbringen 10.
- IV. Opfergaben aller Art, Speisen, Pflanzen  
u.ä. darbringen 11.

- V. Auch in dem Ausdruck:  
vom Darbringen von Kunstwerken u.ä. 12.

M.R. auch als Bez. für eine Darstellung des  
Königs, der dem Gott ein Weihgeschenk  
bringt 13.

- VI. in dem Ausdruck:  
a) als gelegentliche Variante 14 zu  
hrrp hrrw.


- b) Sp. vom Herbeileiten der Überschwem-  
mung: der König bringt ein Ge-  
wässer vor dem Gott und „leitet  
dessen Kühle flut nach..... hin“  
u.ä. 15.

- VII. Verschiedenes:  
a) Frankische 16, Kleider 17, Kostbar-  
keiten 18, Salben 19 u. ähnl. dar-  
bringen.  
b) Selten ohne Angabe des Darge-  
brachten 20.


C. voran sein u.ä.Nicht häufig, seit A.R.

- I. intransitiv: der erste sein (?) 21, vor-  
rücken (auch im Kampf) 22.
- II. transitiv: es einem zuvortun 23. Sp.



hxp 

Späth.  
(am Morgen) aufbrechen 1.  
vgl. das Vorstehende.

hxp 

belegt seit Pa.  
der Leiter, der Meister.

Hierbei auch Verbindungen,  
in denen hxp nicht ausge-  
schrieben ist.

- I. Allein ohne Angabe des  
Geleiteten: Aufseher,  
Meister u. ä. 2.  
Auch M.B. allein als Titel vor  
dem Namen 3.  
Auch mit Genetiv des Ortes: die  
Behörden von ..... 4, 7. B.:

Sonst bes. in dem Titel (M.B., 218):  
wachsamer Leiter 5 (auch mit  
Zusätzen wie: des Königs u. ä.) 6.

- II. mit Angabe des Geleiteten (auch  
mit m. angeknüpft 7):  
a) der geleiteten Person 8, 7. B.:  
Leiter der Ruder-  
mannschaft 9.

Meister der anderen  
Meister 10.

- b) der beaufsichtigten  
Arbeit 11, 7. B.:

- c) eines Gebäudes 12, 7. B.:  
Palastverwalter 13

Leiter des Speise-  
zettes 14.

- d) Verschiedenes, 7. B.:

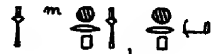
15.

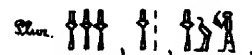
16.

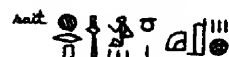
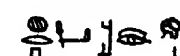
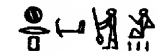
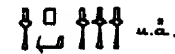
17.

18.

griech. ἱππάρχης 19.













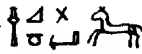
vgl. auch den Titel  
bei honor:


hxp-wj3 

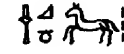
belegt Königsge.  
Name des Steuermannes im  
Sonnenriff 1


hxp-ke-  
on-htp 

Se. als Name der heiligen Barke  
im Sau von Ietopolis 2.


hxp-knw 

belegt Se.

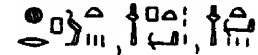


- I. das Streitross 3.

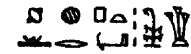
- II. die Reiterei 4.  
Auch mit 5 und 6:  
Kommandeur der R.

hxp-wt 

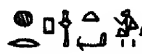
belegt 218 (Stural).  
die Lieferungen, die pflicht-  
mässigen Abgaben Ägyptens  
7 und der Fremd-  
länder 8.




Auch in dem Amt 9:


hxp 


belegt Nä. und Se.  
Abgabe, Zins 10.  
vgl. das vorsteh. Wort.


hxp-t 

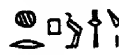
belegt 219.  
die abgabepflichtigen Leute  
(eines Gottes) 11.

hxp-t 

belegt 222.  
der Strich zum Lenken des  
Steuers 12 (bildlich gebraucht,  
neben „Vorderstrich“ 13).

hxp(t) 

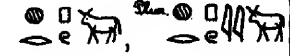
Se. Musikantin im Sau von  
Xois 13.

hxp-w 

belegt Se. in:  
Bez. für Ländereien 14.


hxp 

belegt 220 und Äth. (mit  
Artikel 15).  
Bezeichnung für Rinder:  
Zinsrinder 15.


hxp's 

belegt Nä.  
ant. Brot 16.

hxp-t 

belegt Nä. mit Artikel 17  
Substantiv 17.

hxm 

belegt einmal 18 Med. in:  
statt 19



hnm(w) belegt Nä. (mit Artikel t?)  
ein Gewässer 1.

hnm belegt Sr. (mit Artikel h?)  
ein Gewässer im Gau von  
Sithon 2.

hnp belegt N.R. als Bez.  
der Toten 3.

hnp belegt Zaub. N.R.  
ein Körperteil des Menschen  
(zwischen „Kinn“ und  
„Arm“) 4.

hnp belegt Nä.  
Ballen, Bündel (von  
Decken) 5.

hntb? Spätäth.  
ein Gefäß aus Kupfer 6.

hnp belegt Nä.  
Kopt. h wpwp: h wpwp:  
h wpwp:  
zerstören u.ä. 7.

hnp belegt Nä. (Zaub.).  
vom Zerstören durch den  
Wind: fortblasen o.ä. 8.  
Vgl. das Vorstehende, mit dem  
es identisch sein wird.

hnt belegt Falt. in:  
Substantiv 9.

hnt belegt M.R. (Listen der Sarg-  
beigaben).  
Pfeilbündel 10.  
auch einmal in  
der Verbindung 11:

hnt belegt seit Ende M.R.  
Bund, Bündel (von  
Kraut) 12.

hnt belegt Ked. in:  
in offiziemeller Verwendung 13.

hnt Sr. als Name einer  
Holzart 14.

hnt belegt Nä. (mit Artikel t?).  
Lehnwort, vgl. semit. npnp.  
glatten, schlüpfrigen  
Boden 15.

auch

mit

auch

hnt belegt Sr.  
(Feinde) töten o.ä. 1.

hnd belegt Nä.  
Bündel (von Leinen) 2.  
vgl. hnr?

hh belegt seit Sr.  
Kopt. h h:  
die späte Schreibung hh  
siehe bei h.

der Hals des Menschen.

I. zumeist mit Bezug auf Schmuck  
(Amulette, Blumen u.ä.) die man  
am Hals trägt 3.

Besonders:

a) am reinem (u.ä.) Hals  
befindlich u.ä. 4.

b) stw. an dem Hals hängen, binden u.ä. 5.  
besonders 6:

c) Halsschmuck 7:

II. die Kehle (die atmet, schluckt,  
dürstet u.ä.) 8. Seit lit. M.R.

III. der Hals des Verbrechers, an dem (n)  
die Fessel gelegt wird 9.  
auch in der Verbindung:  
als Ort der Hinrichtung 10. Sr.; Sr.

hh

hh

hh

hh

hh

hh

hh

hh

hh

belegt Nä. als vierradikalisches  
Verbum: vom Zerstören 11.

belegt seit N.R.  
von der Tätigkeit mit der  
Setzwage hh 12.

Kopt. h h: „gleichmachen“.

Auch im Antanamen 13:  
vgl. auch hh.

siehe bei hh.

Vereinigt auch:

Det.

ask. seit

hs

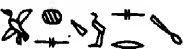
belegt Sp. u. Sp.  
das Ritual o. ä. 1.Bes. in der Verbindung:  
die Ritualhandlung leiten  
(beim Gottesdienst 2, beim  
Begegnis 3).  
vgl. hšs.

hš

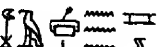


belegt in:

D.18 Kanal, Brunnen o. ä. 4.

Sp. als Name eines  
Kanals? 5.  
vgl. hšs 2 neben Ruder.

hš

belegt Nā. 6.  
ob identisch mit dem Vor-  
stehenden?

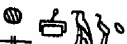
hš

I. D.18 im Namen einer  
Biersorte 7.II. Sp. (den Feind) töten o. ä.  
(Var. hš hšs) 8.

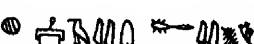
hš

siehe bei hššw.

hššw

belegt Med.I. ein offiziell verwendeter  
Teil eines Baumes (hšš 9,  
hšš 10).II. allein in offizineller Ver-  
wendung 11.

hššw

belegt seit Med.  
eine Pflanze die als Brenn-  
material dient (zu ma-  
gischen Zwecken u. ä.) 12.

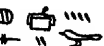
hššjt

belegt Med., D.18.  
eine Pflanze 13; auch in  
offizineller Verwendung 14.  
vgl. hššjt (das hiermit wech-  
selt) und hššjt.

hšš

belegt Sp.  
lederner Teil des Schiffes,  
(neben Ruder) 15.

hššj

belegt D.18.  
Besiehungsgabe o. ä. (die man  
entgegennimmt, hšš) 16.

hšj



siehe beim vorstehenden Wort.

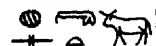
hšfw

Königsgg. als Name eines  
Gottes mit Wurfspeer 1. Uthl  
hšfw zu lesen: abwehren.

hšm

siehe bei hšm.

hšmt

belegt M.R. in dem lokalen  
Titel 2:

hšhs

belegt Sp. als Name einer  
Sorte Myrthen 3.  
Verschieden vom folg. Wort.

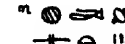
hšs

belegt Sp. als Name einer  
Sorte Myrthen 4.  
vgl. beim Vorstehenden.

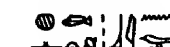
hšt.t

belegt Sp.  
Art Tier 5.

hšd

belegt Med.; Sp. M.R.  
vgl. das alte hšd.Geschwür o. ä. (das eine Öff-  
nung, hš, hat) 6.  
Auch in den Verbindungen:  
7.

8.



hšd

belegt Sp. von der Fäulnis  
o. ä. in den Gliedern des  
Osiris 9.  
vgl. das alte hšd und das vor-  
stehende Wort.

hšd

Selegentliche 10 ungenaue  
Schr. für hšd.

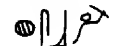
hšdb

siehe bei hšdb.

hš

belegt Sp. als vereinzelte 11  
Schr. für hš.

hšb

belegt Sp. als Nebenform zu  
hšf (mit dem er wechselt 12).

- I. jemandem wehren 13.
- II. den Hagel o. ä. verscheuchen 14.
- III. mit folg. Satz: verhindern dass..... 15.

h'sbd 

belegt seit Pyg.  
Seit D.18 auch h'sdb, das Sn.  
gewöhnlich ist.

der blaue Halbedelstein  
"Lapislazuli" (der bes. 1 aus  
dem Lande Liban bezogen  
wurde) und seine Nach-  
ahmungen in Glasfluss.

- I. als Rohstoff 3 und als Material 4  
(zu Urnen, Amuletten, Skarabäen  
u. a. m.).  
Auch als Malfarbe 5.  
Auch in offizineller  
Verwendung 6.

- II. in der Berufsbezeichnung:  
"Hersteller von blauem  
Glasfluss" 7. N.R.



- III. Auch Arten 8 wie:  
echter Lapislazuli (im Unterschied  
von künstlich hergestelltem) 9.

künstlicher L. 10. D.18

blauer Glasfluss 11. Nä.

- IV. als Stoff für himmlische und göttliche  
Dinge: des Haares der Sötter; des  
Amun und Min; u. dgl. 12.

- V. Bildlich gebraucht 13.

h'sbd   
h'sdb 

belegt Sn.  
"der Lapislazuli" als Name der  
Kathor (neben der Malachit,  
das Glas u. a.) 14.








h'sbd 

belegt seit Pyg.  
als Eigenschaftswort: lapis-  
lazulianzig, blaufarbig 15.  
Besonders:


- I. mit bestimmendem Substantiv:

Lapislazulifarben u. a. von dem  
Augen 16, Haares 17, dem Kopf 18  
u. a. der Sötter.












- II. als Verbum.  
a) blaufarbig sein (von Amun 19,  
und von Nut 20).

seit <sup>m</sup>  u. a.seit <sup>218</sup>   u. a.<sup>32</sup>  u. a. u. a.<sup>32</sup> auch Det. ...  u. a. ... u. a. u. a. u. a. u. a.auch mit  u. a.<sup>m</sup>  u. a.<sup>m</sup>  u. a. w.

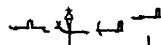
(wie beim Substantiv).

 u. a.

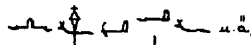
- b) Sn. blaufarbig machen (bildlich  
von der Sonne, welche das Feld  
mit ihren Strahlen "blau  
macht") 1.

h'sbdjtj             

Oft negativ und passivisch:  
ohne Widerstand 1.



ohne dass ihm Widerstand geleistet werden kann u.ä. Seit Pyx 2.  
N.R. bes. als Reiwort des Königs 3.



b) vom Herzen in:  
seinem Wünsche wird nicht widerstanden o.ä. 4.

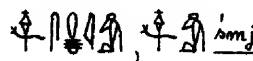


IV. Böses, Unheil 5; Schrecken u.ä. 6; Sünde 7,  
u.s.w. abwehren, beseitigen u.ä.  
Vgl. auch bei 3-t und 3-d.  
auch Med. Krankheiten bekämpfen oder beseitigen 8.

V. von Worten, Gesagtem u.ä.

a) einer Äußerung entgegenzutreten, sich ihr widersetzen u.ä. 9.

b) Stp in:  
eine Meldung erstatten, jemandem (m) 10.  
Vgl. Sm, smj.



VI. das Wasser der Überschwemmung, den Nil (nicht) aufhalten beim Fließen 11.  
Seit Tollb.

VII. in der Verbindung:  
jemanden abwehren (mit 3-f als allgem. Abj.) 12. Seit A.R.



B. strafen.

I. allein (Pyx - D.18):  
strafen, bestrafen 13.  
auch mit m: mit..... bestrafen 14.

II. Seit M.R. mit m: jemandem bestrafen 15.  
Auch mit hr: wegen (eines Ver-  
brechens u.ä.) 16.  
Auch mit m: mit einer Strafe 17.  
So auch in:  
jem. an seinem Amt strafen = jem.  
seines Amtes entsetzen u.ä. 18.



C. mit hr: jem. verteidigen 19. Seit M.R.

D. mit u: jemandem vor Gericht  
entgegenzutreten 20. (Tollb. vom Herzen).

E. jem. abhalten, verhindern etw. zu  
tun (Pyx): mit Abj. der Person und  
folg sdm f 21 oder u und Infinitiv 22.

3. Verschiedenes 1, unter Anderem  
als krankhafter Zustand des  
Magens und des Bauches 2.

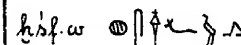


belegt Pyx mit m:

a) einer Person entgegen gehen,  
sich ihr nähern 3.

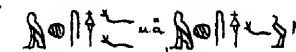
b) sich einem Ort nähern 4.

vgl. das vorstehende Wort.

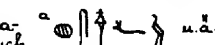


belegt seit Pyx  
das Nehen.

Fast 5 nur in der häufigen  
Verbindung:  
bei seinem Nehen, beim  
Nehen des N.



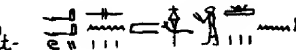
Pyx mit -w nur bei nomina-  
lem Subjekt 6. Später auch  
oft so bei Suffix:



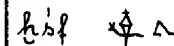
a) sich freuen, respektvoll auf-  
stehen u.ä. beim Näherkom-  
men jmds. 7.

b) auch: (kommen u.ä.) jemandem  
entgegen 8.

c) D.20, Pyx auch von den Händen,  
die jemandem [preisend] ent-  
gegengestreckt sind 9.



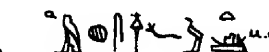
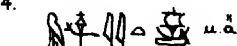
d) Seltener auch ohne Suffix oder  
Genetiv: beim Näherkommen,  
beim Nehen 10.



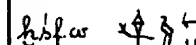
belegt N.R., Sp.  
sich umwenden, sich nach  
der entgegengesetzten Rich-  
tung wenden: vom Wind 11;  
vom Feuer 12; vom Sift 13,  
u.ä.



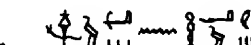
(IV. inf.)  
belegt Pyx - Sait:  
gegen den Strom fahren 14.  
Bes. in:  
strom auf fahrend 15;  
Stern neben m hd (das vor-  
ansteht): u  
strom ab und strom auf 16.


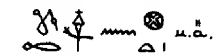
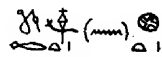
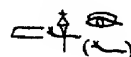

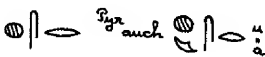
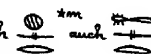


belegt Pyx  
als Bez. der Türen des Himmels 17.



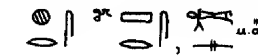
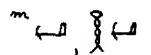
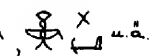
belegt Med. in:  
als Krankheit in (m) dem  
Augen 18.



h'sft belegt Lit. M.R.  
die Strafe, Bestrafung 1.h'sft  
(h'sf) belegt D. 22 ff.  
in dem Titel 2:h'sf belegt Lit. in:  
(sich freuen) bei jmds.  
Anblick 3.  
Wohl nur besonderer Gebrauch  
von m h'sf "bei jmds.  
nahen".h'sfaw belegt Sargt., Totl.  
als ein doppelter Schiffsteil 4.  
Verschieden vom folg. Wort.h'sfawt belegt Sargt.  
ein Schiffsteil 5.  
vgl. das vorsteh. Wort.h'sfawt belegt Sargt.  
Beutel (zu Weibrauch) 6.h'sr belegt seit Pyg.  
Seit Ende N.R. h's  
Pyg. auch h's (siehe dieses).  
bereitigen, vertreiben.seit m auch 

Königsgr.

Seit Ende N.R., oft Sp., Gr. stels


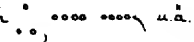
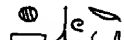

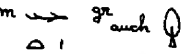
Det. a gr 

- I. die Wolken, das Unwetter ver-  
treiben 7.  
Auch von der Sonne, vom Mond  
(durch ihr Scheinern) 8.

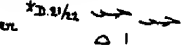
- II. das Dunkel, die Nacht bereitigen  
(von Söttern 9. D. 20 auch bildlich  
vom König als Sonne für Ägypten  
10).

- III. Böses, Sünde, Krankheit  
bereitigen 11.

- IV. Verschiedenes 12; bes.:  
a) den Schutt im verfallenen Tem-  
pel bereitigen 13. D. 13.  
b) Sp. die Körperhaare entfernen  
(als Zeichen besonderer Rein-  
heit) 14.  
auch: den Körper reinigen? 15.

h'sr belegt Totl.  
(den Weg der Sonne)  
bahnen o. ä. 16.h'sd belegt Pyg.  
Tätigkeit die mit dem Wasser  
vorgenommen wird 1.h'sdd belegt Pyg. A.R.  
Art Schwur 2.h'sd A.R. als einmalige Variante  
für das vorsteh. Wort für  
Schwur 3.h'sd belegt Pyg.  
vom Schlechtwerden (ver-  
schimmeln o. ä.) des  
Protes 4.  
Vgl. auch die hierhergehöri-  
gen h'sd. Wörter.Det. auch h'sd belegt Nā. mit Artikel p<sub>3</sub>  
als Zusatz zu einem Perso-  
nennamen 5.  
vgl. das Folgende.h'sb belegt Nā. in Schwurformeln:  
verstimmen o. ä. (Nase,  
Ohren, sich selbst) 6.h'sh's belegt Nā.  
Schutt o. ä. 7.h'sdpm Lit. mit Artikel p<sub>3</sub> der persi-  
sche Titel "Satrap" 8.ht belegt D. 13.  
ein Steinmass 9.ht belegt seit Pyg.  
Kopt. ab. we: fayh: ge.  
Holz; Baum; u. ä.seit m 

Det. fehlt gewöhnlich.

aber als "Baum" 

## A. Holz

- I. als Teil des Baumes, neben dessen  
Blättern u. ä. 10.

- II. als Nutzholz, als Material für hölzerne  
Gegenstände aller Art 11.  
Auch mit Angabe der Bearbeitung (gesägt,  
gezimmert, geglättet u. ähnl.) 12.  
Lit. auch in der Verbindung:  
vergoldetes Holz (als Material für Sötter-  
bilder, Kasten u. ä.) 13.

Auch Holzwerk u. dgl.:  
a) unbearbeitet im Ver-  
rechnungen u. ä. 14.

Nä. auch in:

"tausend Stück Holz" als bestimmtes  
Quantum 1.

b) vom bearbeiteten Holzwerk eines Baus 2,  
des Wagens 3, der Leiter 4, des  
Schiffes 5.

### III. Holzarten u. dgl.

a) mit genetivischem Zusatz des Baum-  
namens u. ä. G, 7 B.:

Cedernholz.

Myrrhenholz.

b) mit attributivem Adjektiv 7, 7 B.:

schwarzes Holz.

ein wohlriechendes Holz.

c) Med. in der Verbindung:  
faulendes Holz 8.

d) in Ausdrücken für  
Brennholz 9, wie:

### B. Stab, Stock u. ä.

#### I. Stock zum Prügeln 10.

Auch besonders:

a) jmds. Stock ist "auf dem Rücken"  
der Untergebenen 11. N.R.

b) in der häufigen Verbindung:  
(seit M.R.) mit Suffix oder Genetiv:

"an jmds. Stock" = ihm unter-  
stellt, ihm untergeben.

von Leuten 12, von einer Verwaltung  
(Tempel, Herde, Acker u. ä.) 13,

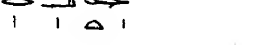
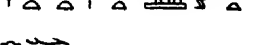
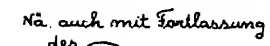
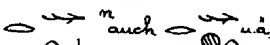
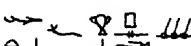
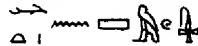
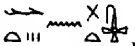
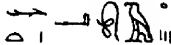
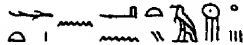
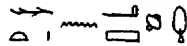
auch: Länder, Thron sind dem König  
unterstellt 14; Speisen stehen gem.  
zur Verfügung 15; u. ä. 16.

c) Sargt. von einer Frau, die "untergeben"  
ist dem grossen Feld 17.

d) einmal (N.R.) auch in der Verbindung:  
jemandem untergeben o. ä. 18.

#### II. als Keule o. ä. im Kampf 19. Selten.

Vgl. aber den Ausdruck  
bei n3-C. ht.



III. Nä., Sn als Strafwerkzeug. gem. auf  
(hn + h) den Pfahl zum 1.

IV. Sn vom Halm, Stengel des Getreides 2.

### C. Baum.

I. Baum allgemein, im Segn. zu  
Burschwerk, Kraut u. ä. 3.

II. Baum im Garten 4.

Seit D.18 auch oft in:  
Garten (mit Bäumen und Blumen) 5.

III. von heiligen Bäumen 6.

IV. in Verbindungen wie:  
zur Angabe der Baum-  
art 7, 7 B.:

als ein Gartenbaum.

Der Ausdruck ht m mh ist unten be-  
sonders ht m mh behandelt.

V. in der Verbindung:

a) Fruchtbaum (7 B. bepflanzen mit  
allen Fruchtbaumen) 8.

b) Früchte, Süßigkeiten in der  
Opferliste. Seit M.R.

allein 9:

neben ht m bt bm 10:

Vgl. die alte Schr. für ht m bt bm 10:  
"alle süßen Dinge".

### D. Gehölz, Wald.

Selten Nä. (mit Artikel h3):  
das Gehölz, der Wald 11.

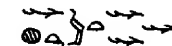
ht



belegt seit M.R.  
als Längenmass von  
100 Ellen 12.

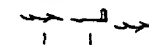
Den Ausdruck ht m mh  
siehe bei mh.

ht.w.t



belegt A.R., M.R.  
Holzrachen o. ä. 13.

ht-C



belegt D.20  
als Waffe (als Reute) 14.

ht-c:

belegt A.R. - Nā.  
Ort Sans oder Ente 1.

D18 auch einmal

ht-m-fh:

belegt seit Sy.  
Holz des Lebens:  
Bildliche Bez. für die pflanz-  
liche Nahrung des  
Menschen 2.  
Oft sicher das Getreide (im  
Geg. zum Kraut für das  
Vieh) 3.  
Später geschrieben als bedeute  
es „Raum des Lebens“ 4.

rest D18 auch mit determ.

\* D19/20 mit

gr mit

ht-n-ht:   
ht-r: belegt Nā. (im Plural)  
Teile des Wagens 5.

ht-sh:

belegt Sy.; Sangt.  
Ort Keule oder Speiter 6.

ht-tz:

belegt seit M.R.  
Kopt. Sy.; Sy.; Sy.: Sy.  
der Mastbaum 7.

\*n

ht-dt:

belegt Sy.  
die Ziegelform 8.

auch

ht-...  
(ht-ws!): belegt seit Med.  
im Baum 9 (auch als  
Santenbaum 10) und  
seine Frucht:  
(in offiziemeller Ver-  
wendung 11 und Sy. als  
im Philae Verbotenes 12).

\*n

ht-...:

Med. einmal im offiziemeller  
Verwendung 13.  
ob Fehler für das Vor-  
stehende ?

ht:

belegt A.R.  
Ausdruck des Verwaltungs-  
wesens: Kataster o.ä. 14.

ht-j:

(III. inf.)  
belegt seit M.R.

zurückweichen u.ä.

n

selten

gr

\* D19/20 einmal

a intransitiv.

- I. zurückweichen (gern mit hm  $\Delta$  ver-  
bunden) 15.  
auch mit n: vor etw. 16.  
Oft von rdj abhängig 17.

- II. unterlassen etw. zu tun, abstecken von.....  
(mit z und Infinitiv) 18.

Auch mit Auslassung von z 1; auch von  
rdj abhängig 2.B. transitiv.Sy.; Sy.: zurücktreiben 3; mit z:  
von etw. 4.

ht-jw:

belegt Nā.  
Verbum des Sehens 5.  
vgl. das Folgende.

ht-tz:

belegt D19  
umherziehen 6.

ht-jw-tz:

belegt Lit. M.R.; Lit.  
Wanderstämme 7;  
auch: die Zugvögel 8.  
vgl. das Vorstehende

auch

ht:

belegt seit A.R.  
Präposition.

n, gr

- I. durch ein Land hin, überall in einem  
Land u.ä.;  
besonders:

- a) durch ein Land ziehen 9; auch  
ohne Verbum 10.  
b) siegen, Sattelgel anrichten u.ä. in  
einem Lande 11.  
c) etwas geschieht (Sy.)  
im Lande 12.  
d) ein Amt verwalten u. dgl., Vertrauter  
u.ä. des Königs in einem Lande 13.  
e) Macht, Furcht, Schrecken u.s.w.  
herrschen in einem Lande 14;  
Jubel, Beliebtheit sind in einem  
Land 15.

seit n, oft gr auch:

- II. durch die Glieder (Klängen), in den  
Gliedern; Kraft 16; Furcht,  
Schrecken 17 u.ä. sind in den Gl,  
dringen in sie u.ä.

- III. Verschiedenes 18, besonders:

- a) D19: im Lande unter  
den Leuten 19  
b) D19: auswählen „aus“ einer Zahl 20.  
c) Böses vertreiben „aus“  
einem Ort 21. D19; Sy.  
d) bildlich auch vom Klängen das  
etw. bedeckt 22. D18.

ht:

als ungenaue oder unvoll-  
ständige Schreibung für:



I. m ht

- a) in den alten Jahresdatierungen 1:

 Zahl

- b) jung seit N.R., siehe bei m ht.

neben  Zahl

II. hr (Sp., Sn) in Fällen wie:

- a) hr bei jem. u.ä. 2.

 u.ä.

- b) in der Datierung 3.

 3.

- c) htw sagt man 4

 4

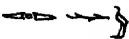
ht 

in alten Titeln

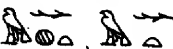
- I als Abkürzung für im ht, siehe dort (Seite 347)

## II. in dem Titel:

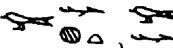
A.R. 5.




A.R. als seltener Titel der Königin 6.

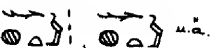


A.R. 7.




htw 

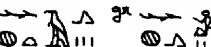
Königsge, D.19 als Nebenform(?) der Präposition ht für m ht „hinter“ 8.

 u.ä.

vgl. auch m htw und hr htw.

htw 

Königsge, Sn die hinter jem. 9 (etw. 10) Befindlichen; Folge jems. 11



ht-nr 

belegt M.R. Dienerin im Hause 12.



ht-t 

belegt Pz. Substantiv (neben m ht Q) 13.

ht-t-t 

belegt Pz. von der Höhle einer Schlange: „die in der Erde ist“ 14.

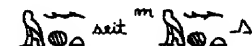
ht-j-hr 

Königsge als Name eines Gottes (mit Szepter) 15.

m ht



belegt seit Pz.



## A. als Präposition.

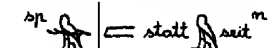
I. hinter jem. (im Segn. zu tp Swj von jem.) 1.

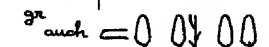
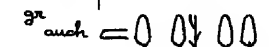
- a) „hinter jem sein, gehen u.ä.“ (als Folge, als Schutz u.dgl.) 2. Auch abgeschwächt: von der Umgebung jems., von den Mitgöttern eines Hauptgottes u.ä. 3. Auch von Schiffen, die hinter jem. herfahren 4.  
b) in der Verfolgung jems. 5; Sn auch von Unglück, Schrecken, die hinter jem. her sind 6.  
c) Sn zu jem. hinbringen 7.

daneben auch:



 u.ä.

 = statt ht seit m

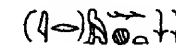
 auch =  u.ä.

II. in (einem Ort u.ä.) wie ht gebraucht (seit M.R.):

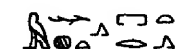
- a) in einem Gebäude u.ä. 8.  
b) durch ein Land hin, überall in einem Lande u.ä. 9.  
c) Freude u.ä. ist in jem. 10.

## III. zeitlich nach:

- a) nach einer Person d.h. später als sie 11. Seltener seit Pz.  
b) nach dem Alter 12; nach einem Zeitabstricht 13. Auch allgemein: nach Dazum, danach 14.  
c) mit Infinitiv (ohne oder mit Objekt beim Inf.): nach dem Tun, nach dem das und das Tun 15; 2. B.: nach dem Herausgehen.



nach dem Bilden des Sötenbildes 16.

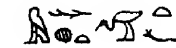


nach dem Ausreissen (des Haars) 17.





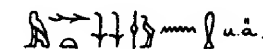
- d) mit der Form hdm.t.f 18. 2. B.: nachdem er gefunden hatte.



## IV. Verschiedenes,

unter Anderem 19.

- a) etw. ist bei jem. = er besitzt es u.ä. (von dem was der Opfernde bringt, was von jem. verliehen wird u.dgl.) 20.  
b) alt im Sinne von: trotz eines Verbotes 21.

 u.ä.

B. als Konjunktion

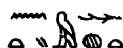
mit sdm.f: nachdem.....  
auch schwächer wie „wenn“ u.ä.

## I. allein als Konjunktion 1.

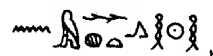
## II. in den Verbindungen:

seit M.R. 2.seit M.R. 3.seit Nä. 4.C. als Adv.

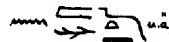
danach (zeitlich).

I. im Satz 5 oder am dessen Ende 6  
auch bes. im Sinne von:  
nach (dem Tode) 7II. in der Verbindung  
vorangestellt: danach 8.III. Med. im:  
„welche demzufolge.....“ (mit folg.  
Antizip.) 9.D. Wie ein Substantiv

Seit M.R. in dem Ausdruck:  
für das Danach, für die  
Zukunft.

I. allein als adverbialer Zusatz: für die  
Zukunft herstellen u.ä. 10.  
künftig kommen (von späteren Ge-  
nerationen) 11, auf die Zukunft  
blicken 12, u. ähnl.II. Noch mit einem Wort für Ewigkeit,  
Zeit dahinter.a) M.R. in der Ver-  
bindung 13:b) N.R. und später in Ver-  
bindungen 14 wie:

E. als Schreibung für imj ht,  
siehe dort.



m-htw =

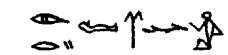
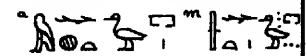
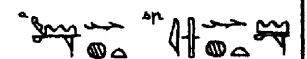
seit Königsge. als seltene  
Nebenform 1 zu m ht  
hinter jem.

imj-ht =

belegt seit A.R.  
befindlich hinter.

I. örtlich 2 oder auch zeitlich 3 hinter  
jem. befindlich (Folge; Nach-  
kommen u.ä.).  
Fast immer im Plural.  
Vgl. bei imj-ht.II. als Bestandteil von Titeln 4.  
Alt 2 f. nur geschrieben 5;  
A.R. mit für imj.

Beispielsweise:



Gr. auch in dem Titel:  
Regenbrunnpriester 6.

m ht =

Vereinzelt M.R., Seit  
für m ht 7.

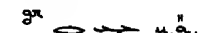
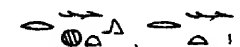
r ht =

belegt seit D.L.

## I. hinter jem. sein 8.

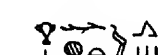
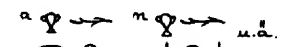
## II. bei jem. 9; bei einer Sache 10.

## III. zeitlich: bis in Ewigkeit u.ä. 11.

IV. Gr. auch einmal für m ht  
„nachdem“ 12.  
N.B! Nicht zu verwechseln mit  
 „unterstellt“.

hr ht =

belegt seit A.R. (selten)  
als Präposition: nach,  
hinter 13; auf 14.  
Königsge. auch mit der  
Nebenform 15:

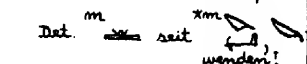


htj =

(III. inf.)  
belegt seit M.R.

einritzen, einschneiden  
(Inschriften, Bildern).

auch in Verbindung mit  
: (vorzeichnen und)  
einschneiden 16.



Sr auch wie ein Wort für schreiben gebraucht 1.  
Sr auch vom Bezeichnen der Jahre am Korbholz 2.

Im Einzelnen besonders:

- I. etw. mit einer Inschrift versehen u. ä.  
 a) allein mit Objekt des Beschriebenen (Grabstein 3, Gebäude 4). Sr M.R. Sr  
 b) Tempel, Denkstein, Obelisk u. s. w. gravieren mit jmds. Namen 5.  
 Seit N.R.  
 auch mit m des darauf Eingravierten 6, z. B.:  
 M.R., N.R., bes. Sr  
Sr auch einmal mit r (bildlich gebraucht) 7.

- II. eine Inschrift u. ä. gravieren auf etw., mit hr Seit M.R.  
 (auf eine Platte, auf eine Statue, ein Siegel u. ä. 8, auch auf die Plätter eines Baumes 9).  
 Ungewöhnlich auch:  
 auf etw. gravieren mit einer Inschrift 10 N.R. Sr  
Sr auch einmal mit r 11  
 statt hr.  
Sr auch mit m: in einen Stoff gravieren 12.

htj

belegt D. 19 in:  
 der Grabeur 13.

ht

belegt Nā  
 das Siegel  
 vgl. htm.

auch

- I. in dem Ausdruck:  
 etw. versiegeln 14.

- II. versiegelt 15.

htj

belegt Totb., Sr  
 sehen, erblicken 16.

gr

Auch in dem alten (?) Titel 17:

htj

belegt Königsgg.  
 eine Schlange im  
 Totenreich 18.

htj.w

belegt seit Sr  
 I. Terrasse mit Treppe.

seit <sup>m</sup>

seit <sup>219</sup> auch

griech.

abk. <sup>gr</sup>

u. ä.

htj

Bes. des Min 1, des Amun 2  
 und anderer Götter 3, die  
 auf einer solchen Terrassen-  
 treppe stehen u. ä.

Auch als Stätte des Osiris  
 in Koptos 4.

Sr auch von Treppen zum  
 Tempeldach 5.

## II. Küstengebänge.

- a) allein für Sinai 6  
 oder Libanon 7 in:  
 als Bez. für das Cedern-  
 holz.

- b) mit Zusätzen:  
 der Libanon 8.

das Weihrauchland 9.

htj.w

belegt seit M.R.  
 die Tempe 10.  
 vgl. Kopt. <sup>2</sup> ZEBEQT ?

htj.w.hsp

belegt Sr  
 Ant Acker 11

auch in:  
 griech. mit παρὰ δέντρος  
 wiedergegeben 12.

htj.w

belegt Sr  
 Getreide 13.  
 Ob richtig ?

htj.w

belegt Nā (als Plural)  
 Stössenverhältnisse o. ä.  
 (eines Baues) 14.

ht3

belegt M.R.  
 (eine Festung) beschreiben ? 15

ht3


belegt seit D. 18.  
 babyl. hatti.  
 hebr. חַת ?

- I. das Land Chatti 16.

- II. die Bewohner des Landes Ch. 17.

Det. , auch

ungewöhnlich:

htb 


belegt Sr  
(Städte) bauen I, o.ä.

htf 

siehe bei hft.

htfj 

belegt einmal MR  
an Stelle von hnt  
„sterben“ 2.

htm 

belegt seit AR  
Nä. mit Antikal p3.

das Siegel.


- I. der Siegelstein [urspr. zum Abrollen]  
aus Stein, aus Fayence u.ä. 3  
an einer Schnur 4.  
Später (seit NR) auch als  
Siegelring 5.  
griech. σάκελλος.

Auch als Amtssiegel 6:

Auch als Amulett 7.

- II. der Siegelabdruck (an der Tür 8,  
auf einem Vertrag 9).


- III. in den Verbindungen  
a) mit dem Siegel jmds. (mit  
Genetiv oder Suffix des Siegel-  
berechtigten) siegeln  
(htm u.ä.) 10.  
Auch im Nominalsatz: etwas  
ist mit jmds. Siegel d.h. von  
ihm gesiegelt 11, auch: ihm  
unterstellt 12.  
b) als Bez. für versiegelte Abdm.  
u.ä., siehe bei hrj.

htmt 

belegt D19 (im Dual):  
Fingerring (aus Gold) 13.

htm 

belegt Math., NR.  
(Lesung htm unsicher;  
vgl. auch sc.tj)  
als Wertmesser:  
Ringe..... (Gold u.ä.) 14.

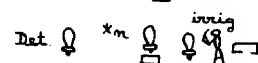
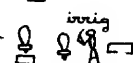

htm 

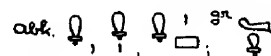
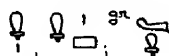


belegt seit Syr.  
Kopt. ⲙⲁⲩⲧⲙ  
ⲙⲁⲩⲧⲁⲙ: ⲙⲁⲩⲧⲁⲙ.

siegeln,  
verschiessen u.ä.

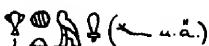
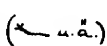

 <sup>xm</sup> 

seit <sup>D18</sup> auch 

Det.  <sup>xm</sup>  <sup>irrig</sup> 

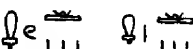

abl.    <sup>gn</sup> 

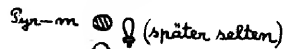
   (u.ä.)





   (?)

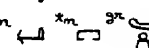
Syr-m  (später selten)

Syr, a 

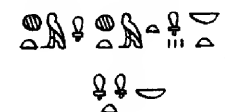
seit <sup>m</sup>  <sup>xm</sup> 

A. siegeln, versiegeln

<sup>xm</sup>, Königsgg.

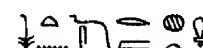
Det. seit <sup>xm</sup> 

- I. in der Verbindung:  
alles was zu versiegeln ist versiegeln 1.



- II. etw. zusiegeln (Krug, Kasten,  
Schätze u.ä.) 2.

- III. eine Urkunde versiegeln 3.  
Auch in der Formel:  
versiegelt neben dem König selbst =  
in seiner Gegenwart 4.



- IV. etw. mit (hr) einem Siegel  
versiegeln u.ä. 5.

B. verschliessen

- I. einen Ort (Festung, Stadt, Teil eines  
Gebäudes u.ä.) verschliessen 6.  
Auch mit hr: hinter jem. zu-  
schliessen 7.  
Auch passivisch: ein Ort u.ä. ist ver-  
schlossen 8 (auch mit m 9 oder  
r 10: für jem., vor jem.).

- II. eine Tür schliessen 11; eine Tür ist  
verschlossen 12.  
Auch mit hr: hinter jem. 13.  
Auch mit r h3.t: vor jem. 14 (Nä.)

- III. den Mund verschliessen (eines  
Menschen 15, bes. vom Maul  
böser Tiere 16).  
Auch bildlich: jmds. Mund ist ver-  
schlossen über (hr) etw. = er  
ist verschwiegen 17.

C. etw. einschliessen

Fast nur Med. von Heilmitteln die  
in (hr) Öl 18 (Milch 19, Honig 20)  
eingeschlossen d.h. damit umgeben,  
darin getaucht werden sollen.  
Auch in dem Ausdruck:  
(Versch. Rezeptteile) 21.



D. übertragen gebraucht

- I. mit mc: etwas vertraglich von jeman-  
dem ausbedingen u.ä. 22. MR

- II. ein Land erobern, es in Besitz nehmen o.ä. 1. Seit N.R.
- III. Sp. ein Ende machen mit etw. (z. B. dem Semetzel) 2.
- IV. Verschiedenes 3.

h t m j

belegt Pyr., A.R. der Siegler 4.

h t m

Westcar: verschließbarer Kasten o.ä. 5. vgl. die folg. Wörter.

h t m

belegt seit M.R. Nä. mit Artikel p3.

- I. Verschluss, Schloss (der Tür G, einer Stadt u.ä. 7; auch der Erde, des Himmels 8)

auch

- II. Festung 9 auch in der Nekropole von Theben 10.

auch

abk.

Auch in Titeln II, wie bes.: Festungskommandant.

h t m j t

belegt Toll. Verschluss 12.

h t m

Siegel 9 Vertrag 9 im Titel 13 wie: N.R., Sp. 14.

M.R. - Sp. 15.

M.R. 16.

h t m

belegt D.18. vom Grundbesitz 17.

h t m t

belegt M.R. u. D.18. Vertrag, Abmachung 18; besonders in: einen Vertrag abschließen mit jemandem über etw. 19.

Auch in der Verbindung: jemandem eine Bezahlung durch Vertrag zusichern! M.R.

h t m

Sp. ein Gewässer im Bau von Aphroditopolis 2.

h t m

belegt Sp.

- I. Vorschriften u.ä. 3.

- II. Inschriften 4.

h t m

belegt Sp. (mit Reinschriften) versehen (von Söllerbildern) 5, u.ä.

h t m

belegt Sp. von den Erzeugnissen eines Sauses 6.

h t m w

belegt Med. in: (etw. h t m machen) mit..... 7.

h t m (h t - m m!)

belegt Sp. als Bez. der Welt (dem König zu Eigen; Saue und Städte darin u.ä. u.ä.) 8. demot. mit p3 t3 „die Erde“ wiedergegeben. 9.

h t m

belegt Pyr. Eigenschaftswort (von der Tür) 10. vgl. t h m.

h t r

belegt Lit. M.R. Verbum 11.

h t r j

Königsgr. als Name eines Sottes 12.

h t h t

belegt seit Pyr. zurückweichen u.ä.

- I. intransitiv. Seit Pyr.
- a) zurückweichen (auch neben ) 13; bes. von feindlichen Wesen 14.
- Auch mit n: vor jenn. zurückweichen 15. Nä. (Zaub.)
- b) M.R. D.18: verloren gehen, abhanden kommen 16; auch vom Namen 17.
- c) mit x: einer Sac'ie verlustig gehen 18. N.R.

Det.  $\Delta$  und  $\Delta$

$\Delta$  auch  $\Delta$  gr  $\Delta$

